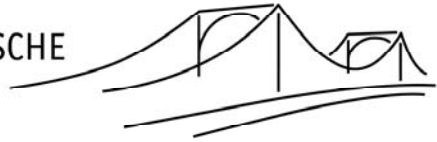


ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM



Tätigkeitsbericht

2004 - 2005

© 2006

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
Am Neuen Markt 1
D-14467 Potsdam
Tel.: +49-331-28991-0
Fax: +49-331-28991-40

Direktoren:
Prof. Dr. Martin Sabrow (Geschäftsführend)
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle, Paul Benedikt Glatz

Homepage: www.zzf-pdm.de

Druck:
Christian und Cornelius Rüss, Potsdam

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
1. Personal	9
<i>Zur Emeritierung von Prof. Dr. Christoph Kleßmann</i>	11
2. Gremien	13
3. DFG-Rahmenprojekt „Deutschland und Europa im Systemkonflikt“ und angegliederte Forschungsprojekte	15
<i>Direktion</i>	15
<i>PB I: Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt</i>	17
<i>PB II: Sozialismus als soziale Frage</i>	19
<i>PB III: Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg</i>	20
<i>PB IV: Die Kultur des Politischen</i>	21
<i>PB V: Elektronische Fachinformation und -kommunikation</i>	22
<i>Bereich Öffentlichkeitsarbeit</i>	25
4. Gesamtüberblick über die Forschungsprojekte 2004/2005	29
5. Koordinationsstelle des Projektverbunds „Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg“	35
6. Gastwissenschaftler	37
7. Institutskolloquien	40
8. Öffentlichkeitsarbeit	41
9. Veranstaltungen	44
10. Kooperationsbeziehungen	68
11. Bibliothek	81
12. Publikationen	84
13. Vorträge	116
14. Lehrveranstaltungen	146
15. Ausblick: ZZF-Forschungsprojekte 2006/2007	151

VORWORT

Für das ZZF bedeuteten die Jahre 2004/2005 Kontinuität und Umbruch. Im Januar 2004 begann die zweite Phase des DFG-Projektzyklus „Deutschland und Europa im Systemkonflikt. Perzeptionen – Strukturen – Repräsentationen“, in der eine Reihe von Forschungsschwerpunkten fortgeführt und zahlreiche Projekte der abschließenden Publikation näher gebracht wurden. Durch die Vielzahl der Themen gewann die Forschungsarbeit an Dynamik und Spannbreite. In der Institutsreihe „Zeithistorische Studien“ bei Böhlau erschienen 2004/2005 sechs Monographien; in anderen Verlagen wurden weitere 36 Bücher veröffentlicht. Drei Habilitationsverfahren (Burghard Ciesla, Sylvia Klötzer, Siegfried Lokatis) und sechs Promotionen (Jan C. Behrends, Marcus Payk, Jennifer Schevardo, Annette Schuhmann, Daniel Schwane, Irmgard Zündorf) wurden erfolgreich abgeschlossen.

Parallel dazu wurden eine Reihe von Aktivitäten intensiviert, mit denen das ZZF seiner Stellung im fachlichen und öffentlichen Raum gerecht zu werden versucht: Es fanden 22 internationale Konferenzen, Workshops, Summer Institutes und Doktorandenforen statt sowie 55 Vortragsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Buchvorstellungen und Filmvorführungen, die das ZZF selbst organisierte oder zusammen mit Kooperationspartnern realisierte. Zur Intensivierung des wissenschaftlichen Austauschs konnten 27 Wissenschaftler als Gäste im ZZF aufgenommen werden.

Auch wurden neue Initiativen gestartet, die auf erhebliche öffentliche Resonanz stießen. So konnte im Januar 2004 das Web-Portal „Zeitgeschichte-online“ freigeschaltet und eine neue Zeitschrift, die „Zeithistorischen Forschungen/Studies in Contemporary History“, gegründet werden, die zugleich elektronisch und in gedruckter Version erscheint. Im November ging die erneuerte Version der multimedialen Webseite „www.chronik-der-mauer.de“ ins Netz, die zu einer Gesamtgeschichte der Mauer ausgebaut wird.

Im Folgejahr 2005 hat sich das ZZF vor allem noch sehr viel stärker in den erinnerungspolitischen Debatten engagiert, um seine in der Forschung gewonnenen Perspektiven unter anderem in die öffentlichen Entscheidungen um die Gestaltung der Gedenkpoltik einzubringen. So konstituierte sich im Juli 2005 ein am ZZF angesiedelter „Projektverbund Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg“, der von Thomas Schaarschmidt betreut wird und die Aktivitäten von Gedenkstätten und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im Raum der Hauptstadt stärker vernetzen und koordinieren wird. Auf Bitte der Kulturstatsministerin leitet Martin Sabrow seit Mai 2005 eine Expertenkommission, die ein Konzept eines dezentral organisierten Geschichtsverbunds zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unter besonderer Berücksichtigung von Widerstand und Opposition zu formulieren beauftragt ist. Konrad Jarausch war in der für Berlin zentralen Diskussion über die Zukunft des Mauergedenkens involviert und hat zusammen mit dem Deutschen Historischen Museum das Konzept für ein Museum des Kalten Krie-

ges in Berlin entwickelt. In Potsdam hat sich das ZZF mit Hans-Hermann Hertle und der Unterstützung der Stiftung Aufarbeitung, der Landeshauptstadt Potsdam und des Brandenburgischen Wissenschaftsministeriums erfolgreich für die wissenschaftliche Erarbeitung der Geschichte des früheren Stasi-Gefängnisses in der Lindenstraße 54 engagiert. All diese Aktivitäten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Aufarbeitungsrolle und geschichtspolitischer Beratungsfunktion der Zeitgeschichtsforschung im öffentlichen Raum.

Im Institut selbst fand im Berichtszeitraum ein Generationswechsel statt, der sich auf verschiedenen Ebenen niederschlug. Nach der festlich begangenen Emeritierung des Geschäftsführenden Direktors Christoph Kleßmann, der das Institut gemeinsam mit Konrad Jarausch über ein Jahrzehnt geleitet hat, wurde Martin Sabrow zu seinem Nachfolger berufen. Die dadurch freigewordene Projektleiterstelle wurde im Frühjahr 2005 mit Jürgen Danyel besetzt, der den Internetbereich seit dessen Gründung konzeptionell entwickelt und praktisch betreut hat. Die Leitung der Projektgruppe IV, die sich mit den Kulturen des Politischen im 20. Jahrhundert beschäftigt, übernahm der Medienhistoriker Christoph Classen. Nach dem Ausscheiden von Anke Wappler, unserer langjährigen Verwaltungleiterin, ist Ursula Schulz in dieses Amt eingetreten; Katja Stopka hat in der Nachfolge von Inge Schmöcker die Leitung unserer mittlerweile auf ca. 61.000 Medien-Einheiten angewachsenen Bibliothek übernommen. Ein Wechsel hat auch in den Gremien des Instituts stattgefunden. Nach Ausscheiden von Hans-Erich Volkmann ist Wilhelm Schröder Sprecher des Trägervereins geworden, während Etienne François nach dem Ende der Amtszeit von Jürgen Kocka den Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirates übernommen hat.

Von besonderer Bedeutung für die Zukunft des ZZF war die turnusmäßige Evaluation durch die Gutachterkommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Juni 2005, die voraussichtlich zum letzten Mal in dieser Form stattfand, da die spezielle DFG-Förderung der Geisteswissenschaftlichen Zentren zum Ende des Jahres 2007 auslaufen wird. Die Kommission hatte insgesamt 32 Verlängerungs- und Neuanträge zu beurteilen, die einerseits begonnene Projekte zu einem guten Abschluß bringen, aber andererseits auch neue Themen erschließen sollten, um das Institut auf die Zeit nach der GWZ-Förderung vorzubereiten. Das Votum der Gutachter war überwältigend: 30 Anträge wurden positiv beurteilt und nur zwei Doktorandenprojekte nicht in die Empfehlung aufgenommen. Damit ist die Arbeit aller vier großen Projektbereiche („Schaufenster Berlin-Brandenburg“, „Sozialismus als soziale Frage“, „Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg“, „Kulturen des Politischen“) und ihrer Untergliederungen für weitere zwei Jahre gesichert und eine breite Basis geschaffen, von der aus die dauerhafte Institutionalisierung des ZZF verfolgt werden kann. Da auch weitere Anträge (SMAD-Akten, Ganztagsschule, Mauertotenbuch) bei verschiedenen Fördereinrichtungen Erfolg hatten, ist das Institut gegenwärtig forschungsmäßig hervorragend aufgestellt.

Als zentrale Herausforderung der kommenden beiden Jahre stellt sich nun die Suche nach einem möglichst zügigen und reibungslosen Übergang von der zeit-

lich begrenzten GWZ-Förderung durch die DFG in eine zukunftsfähige Institutionalisierung dar. Einen wichtigen Schritt auf diesem Weg bedeuten die im Januar 2006 bekanntgegebenen Empfehlungen des Wissenschaftsrates, der das ZZF im Dezember 2004 evaluiert hat und ihm in seinem Votum bescheinigte, sich „zu einem sehr erfolgreichen, national und international anerkannten Forschungsinstitut entwickelt“ zu haben, das durch „seine methodisch vielfältig angelegten Forschungen zur Geschichte der DDR im europäischen Kontext sowie durch seine intensive Öffentlichkeitsarbeit [...] eine herausragende Stellung erarbeitet und in grundlegender Weise zu einer Modernisierung und methodischen Pluralisierung der zeithistorischen Forschung beigetragen“ habe.



Im Dezember 2004 trat Prof. Dr. Martin Sabrow die Nachfolge von Prof. Dr. Christoph Kleßmann als Geschäftsführender Direktor des ZZF an (Aufnahme: Amtseinführung, Februar 2005)

Das ZZF betrachtet die uneingeschränkt positive Empfehlung des Wissenschaftsrates als Anerkennung seiner in den letzten zehn Jahren geleisteten Arbeit auf dem Gebiet der Zeitgeschichte, die den Weg in eine institutionell gesicherte Zukunft freimacht. Diese Entwicklung wäre nicht möglich gewesen ohne die ausdauernde Unterstützung durch das Land Brandenburg, dessen Wissenschaftsministerium ungeachtet der schwierigen Finanzlage unter seiner jetzigen Ministerin Frau Prof. Johanna Wanka ebenso wie unter ihren Vorgängern stets an seiner Bereitschaft zur Finanzierung der Grundausstattung des ZZF festgehalten hat. Das Votum des Wissenschaftsrates bereitet den Boden, um das ZZF nach dem Auslaufen der jetzigen Förderstruktur Ende 2007 in enger Verbindung mit den Universitäten in der Hauptstadtregion als eine führende Forschungseinrichtung

der deutschen und europäischen Zeitgeschichte weiterzuentwickeln und damit dem in den letzten Jahrzehnten immer weiter wachsenden gesellschaftlichen Bedürfnis nach historischer Selbstverständigung und Orientierung mit den Mitteln der Wissenschaft gerecht zu werden.

Rund zwei Drittel seines Jahresetats wirbt das ZZF mittlerweile bei Drittmittelgebern ein – und belegt damit einen Spitzenplatz unter allen außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Eine bessere Empfehlung ist kaum denkbar, und so besteht berechtigter Anlaß zu der Hoffnung, daß gemeinsam mit den wissenschaftspolitischen Entscheidungsträgern ein Weg für das Institut gefunden wird, der seinen Beitrag zur zukünftigen Entwicklung der zeithistorischen Forschung in Deutschland auf Dauer sichert.

Potsdam, im März 2006

Martin Sabrow/Konrad H. Jarausch



Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, mit Prof. Dr. Konrad H. Jarausch: Die Ministerin besuchte das ZZF und sprach vor der Evaluierungskommission des Wissenschaftsrates (November 2004)

1. PERSONAL

Direktoren

Prof. Dr. Martin Sabrow
(*ab 1.3.2004 kommiss. stellv. Direktor; ab 30.12.2004
Geschäftsführender Direktor*)
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch
Prof. Dr. Christoph Kleßmann
(*bis 29.2.2004 Geschäftsführender Direktor*)

Projektleiter

Prof. Dr. Michael Lemke
Dr. sc. Peter Hübner
Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger
Priv.Do. Dr. Martin Sabrow (*bis 29.2.2004*)
Dr. Christoph Classen (*ab 1.3.2004*)
Priv.Do. Dr. Bernd Stöver (*ab 1.3.2005*)
Dr. Jürgen Danyel (*ab 1.4.2005*)

Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Hans-Hermann Hertle

Internationale For- schungskoooperation

Annelie Ramsbrock, M.A. (*ab 1.5.2004*)

Koordinationsstelle Zeitgeschichte

Priv.Do. Dr. Thomas Schaarschmidt (*ab 15.12.2004*)
Marion Schlöttke (*ab 20.12.2004*)

Sekretariat

Christa Schneider

Verwaltung

Dr. Anke Wappler (*Leiterin; bis 31.12.2004*)
Dipl.-Vwl. u. Dipl.-Kffr. Ursula Schulz (*Leiterin; ab
1.2.2005*)
Ramona Johst (*ab 1.10.2005*)

Bibliothek

Dipl.-Bibl. Inge Schmöker (*Leiterin; bis 31.1.2005*)
Dr. Katja Stopka (*Leiterin; ab 1.2.2005*)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Melanie Arndt, M.A.
Dr. Udo Baron (*ab 1.12.2005*)
Dr. des. Jan C. Behrends (*15.10.2004-28.2.2005*)
Priv.Do. Dr. Christoph Boyer (*1.4.-30.9.2005*)
Christine Brecht, M.A. (*ab 1.11.2005*)
Maren Brodersen, M.A.
Dr. Christoph Classen (*bis 29.2.2004*)

Dr. Jürgen Danyel (*bis 31.3.2005*)
 Christian Domnitz, M.A. (*ab 1.5.2004*)
 Dr. José Maria Faraldo Jarillo (*ab 1.5.2004*)
 Sibylle Gausing, M.A. (*ab 1.3.2004*)
 Andrea Genest, Dipl.-Pol. (*ab 1.4.2005*)
 Christopher Görlich, M.A. (*ab 1.4.2004*)
 Dr. Klaus Große Kracht
 Paulina Gulińska-Jurgiel, M.A. (*ab 1.7.2004*)
 Ulrich Huemer, M.A. (*ab 1.2.2005*)
 Dr. Renate Hürtgen
 Dr. des. Dagmara Jajeśniak-Quast (*ab 1.10.2005*)
 Dr. Lars Karl
 Prof. Dr. Mario Keßler
 Dr. Jan-Holger Kirsch
 Dr. Thomas Klein
 Priv.Do. Dr. Árpád von Klimó (*ab 1.6.2004*)
 Danuta Kneipp, M.A. (*ab 1.2.2005*)
 Dr. Pavel Kolář
 Dr. Dagmar Langenhan (*bis 5.1.2004*)
 Dr. Jochen Laufer
 Dr. Monika Mattes (*ab 1.12.2005*)
 Marcus Payk, M.A. (*bis 14.8.2004*)
 Dr. Igor Polianski
 Dr. Patrice G. Poutrus
 Dr. Lutz Prieß (*bis 31.3.2004*)
 Dr. des. Jennifer Schevardo (*bis 31.7.2005*)
 Dr. des. Annette Schuhmann
 Heiner Stahl, M.A.
 Prof. Dr. André Steiner
 Priv.Do. Dr. Bernd Stöver (*bis 29.2.2005*)
 Irmgard Zündorf, M.A. (*bis 30.06.2004*)

Assoziierte Forscher

Dr. Klaus Jochen Arnold (*DFG, Brandenburgisches
Landeshauptarchiv*)
 Bernd Gehrke (*Rosa-Luxemburg-Stiftung*)
 Enrico Heitzer, M.A. (*Stip. d. Landes Sachsen-Anhalt*)
 Friederike Kind, M.A. (*Villigst-Stiftung*)
 Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis (*DFG, Universität
Potsdam*)
 Frank Roggenbuch (*Stiftung Aufarbeitung*)
 Priv.Do. Dr. Bernd Stöver (*Universität Potsdam; seit
1.3.2005 Mitarbeiter im Nebenamt*)
 Krijn Thijs (*Niederländische Wissenschaftsstiftung*)
 Dr. des. Daniel Schwane (*Stiftung Aufarbeitung*)

Zur Emeritierung von Prof. Dr. Christoph Kleßmann

Am 30. Januar 2004 wurde Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Inhaber der Professur für Zeitgeschichte mit dem Schwerpunkt „Geschichte der DDR“ der Universität Potsdam und Direktor des Zentrums Zeithistorische Forschung (ZZF), mit einem wissenschaftlichen Kolloquium zur Bedeutung der Musik in der Zeitgeschichte und einem anschließenden Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Die Festredner, Staatssekretär Dr. Christoph Helm (MWFK des Landes Brandenburg), Prof. Dr. Wolfgang Loschelder (Rektor der Universität Potsdam), Prof. Dr. Peter Steinbach (Universität Karlsruhe) und Prof. Konrad Jarausch (ZZF), würdigten seine großen Verdienste in Forschung und Lehre. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Hannes Siegrist (Universität Leipzig) zum Thema „Musiker zwischen Markt und Macht“. Ministerpräsident Matthias Platzeck hob in einer Grußadresse hervor, Christoph Kleßmann habe gemeinsam mit Ko-Direktor Konrad H. Jarausch dem ZZF „ein unverwechselbares Profil gegeben und das Zentrum zu einer anerkannten wissenschaftlichen Einrichtung“ gemacht.

Christoph Kleßmann wurde 1938 in Jöllenbeck bei Bielefeld geboren. Nach dem Studium der Geschichte, Politik und klassischen Philologie an den Universitäten Göttingen, Tübingen und München promovierte er 1969 in Bochum mit dem Thema: „NS-Kulturpolitik und polnische Widerstandsbewegung im Generalgouvernement“. 1976 folgte seine Habilitationsschrift, die sich mit den polnischen Bergarbeitern im Ruhrgebiet zwischen 1870 und 1945 beschäftigte. Bereits im



Prof. Dr. Christoph Kleßmann, langjähriger Geschäftsführender Direktor des ZZF, wurde am 30. Januar 2004 festlich verabschiedet.



selben Jahr wurde er auf den Lehrstuhl Zeitgeschichte der Universität Bielefeld berufen.

1993 folgte der Ruf an die neugegründete Universität Potsdam. Ein Jahr später übernahm Christoph Kleßmann gemeinsam mit Prof. Dr. Jürgen Kocka die kommissarische, 1996 zusammen mit Prof. Dr. Konrad H. Jarausch die geschäftsführende Leitung des neugegründeten und wissenschaftlich sehr erfolgreichen Zentrums für Zeithistorische Forschung, das eng mit dem Historischen Institut der Universität zusammenarbeitet. Zahlreiche Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren, unter anderem in Frankreich, England und den USA, belegen seine hohe internationale wissenschaftliche Reputation.

Wahrscheinlich am bekanntesten sind zwei seiner Bücher zur deutschen Geschichte nach 1945 mit den prägnanten Titeln „Die doppelte Staatsgründung“ und „Zwei Staaten, eine Nation“. Christoph Kleßmann bleibt dem ZZF in doppelter Hinsicht verbunden – zum einen wurde er in den Wissenschaftlichen Beirat des Instituts berufen, zum anderen arbeitet er an zwei neuen Büchern: einer Geschichte der Sozialpolitik der DDR und einer Geschichte der Arbeiter in der DDR.

2. GREMIEN

Seit dem 1. Januar 1996 ist das Institut in seiner gegenwärtigen Rechtsform als eingetragener Verein institutionalisiert. In der Satzung des ZZF ist die Gremienstruktur festgelegt: Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, der Wissenschaftliche Beirat sowie der Vorstand.

Trägerverein

Der Trägerverein hatte 2004 neun, Ende 2005 sieben Mitglieder:

- die Universität Potsdam;
- das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg;
- das Forschungszentrum Europäische Aufklärung, Potsdam;
- die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin;
- das Bundesarchiv;
- Prof. Dr. Hans-Erich Volkmann, Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam (2004 ausgeschieden; Nachfolgerin: Prof. Dr. Beatrice Heuser);
- Prof. Dr. Wilhelm Schröder, Zentrum für historische Sozialforschung, Köln;
- Prof. Dr. Hartmut Lehmann, Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen (2004 ausgeschieden);
- Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe (2004 ausgeschieden).

Sprecher der Mitgliederversammlung waren:

- Prof. Dr. Hans-Erich Volkmann (bis 28.1.2004)
- Prof. Dr. Wilhelm Schröder (seit 28.1.2004)

Kuratorium

Das Kuratorium, das in allen grundsätzlichen Angelegenheiten des Instituts entscheidet, besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehörten an:

- Stefan Brandt, Referatsleiter im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, als Vertreter des Landes Brandenburg (Vorsitz);
- der Rektor der Universität Potsdam oder ein von ihm benannter Vertreter;
- Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe, als gewählter Vertreter der Mitgliederversammlung;
- Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Kocka, Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin, als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates;
- Prof. Dr. Dieter Simon, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, als ein vom Vorstand im Benehmen mit dem Wissenschaftlichen Beirat benannter Wissenschaftler.

Ende des Jahres 2004 schieden zwei Mitglieder – Prof. Dr. Peter Steinbach und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka – nach einmaliger Verlängerung der Mitgliedszeit aus dem Kuratorium aus.

An ihre Stelle traten:

- Prof. Dr. Beatrice Heuser, Militärgeschichtliches Forschungsamt Potsdam, und
- Prof. Dr. Etienne François, Technische Universität Berlin als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates.

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat, dem laut Satzung bis zu zehn Mitglieder angehören können, setzte sich zu Beginn des Jahres 2004 zusammen aus:

- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka, Wissenschaftszentrum Berlin (Vors.),
- Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Universität Potsdam,
- Prof. Dr. Etienne François, TU Berlin/Sorbonne Paris,
- Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Universität München,
- Prof. Dr. Sigrid Meuschel, Universität Leipzig,
- Prof. Dr. Norman Naimark, University of Stanford,
- Prof. Dr. Jens Reich, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin,
- Prof. Dr. Karl Schlögel, Europa-Universität Frankfurt (Oder),
- Prof. Dr. Hartmut Weber, Präsident des Bundesarchivs,
- Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska, Instytut Zachodni, Poznań.

Ende des Jahres 2004 schieden sieben Beirats-Mitglieder nach einmaliger Verlängerung der Mitgliedszeit bzw. wegen Erreichen der Altersgrenze aus: Kuratorium und Institutsleitung sprachen Prof. Dr. Jürgen Kocka als Beirats-Vorsitzendem sowie Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Prof. Dr. Sigrid Meuschel, Prof. Dr. Norman Naimark, Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska und Prof. Dr. Jens Reich herzlichen Dank für die Begleitung und engagierte Beratung des Aufbaus und der Konsolidierung der Forschungsarbeit des ZZF aus.

Seit 1. Januar 2005 gehören dem Wissenschaftlichen Beirat an:

- Prof. Dr. Etienne François, Technische Universität Berlin (Vors.),
- Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej, Universität Warszawa,
- Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel, Universität Tübingen,
- Prof. Dr. Ulrich Herbert, Universität Freiburg,
- Prof. Dr. em. Christoph Kleßmann, Universität Potsdam,
- Prof. Dr. Karl Schlögel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder),
- Prof. Dr. Erhard Stölting, Universität Potsdam,
- Prof. Dr. Hartmut Weber, Bundesarchiv,
- Prof. Dr. Eric Weitz, University of Minnesota, Minneapolis,
- Prof. Dr. Dorothee Wierling, Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Hamburg.

Vorstand

Der Geschäftsführende Direktor ist Vorstand des Vereins. Beide Direktoren leiten die wissenschaftliche Arbeit des Instituts gemeinsam auf der Grundlage der Vereinssatzung.

3. DFG-RAHMENPROJEKT „DEUTSCHLAND UND EUROPA IM SYSTEM-KONFLIKT“ UND ANGEGLIEDERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

Die 2004 begonnene und bis 2007 reichende Projektphase des ZZF steht unter dem Titel „Deutschland und Europa im Systemkonflikt. Perzeptionen – Strukturen – Repräsentationen“. Das entsprechende DFG-Rahmenprojekt wurde im Berichtszeitraum durch weitere Drittmittel-Projekte, zum Teil in Kooperation mit anderen Einrichtungen, und Forschungsvorhaben von Doktoranden ergänzt, die von der Volkswagen Stiftung, der Stiftung Villigst, der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert werden.

Die neue Projektphase schließt an die bis 2003 unter das Leitthema „Die DDR im deutschen und europäischen Systemkonflikt“ gestellten Forschungen an und verstärkt ihre komparatistischen Dimensionen mit dem Ziel, die jüngere deutsche Zeitgeschichte als einen besonders prägnanten Anwendungsfall der Nachkriegsgeschichte Europas zu situieren. Dadurch konnte sie einerseits die aus der Gründungsgeschichte des Instituts hervorgegangene Beschäftigung mit der DDR-Geschichte in die deutsche Nachkriegsgeschichte einbringen, diese aber gleichzeitig in breitere Vergleichs- und Verflechtungsbezüge mit Ost- und Westeuropa setzen und dadurch den Horizont der Fragestellungen erweitern.

Das DFG-Rahmenprojekt ist in vier Projektgruppen gegliedert; weitere Forschungsprojekte sind bei der Direktion, im Projektbereich V (Elektronische Fachinformation und -kommunikation) sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt.

Direktion

Bei der Direktion liegt die Gesamtverantwortung für alle im Institut durchgeführten Forschungsprojekte.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2004 mit Unterstützung des MWFK ein Bereich „Internationale Forschungskooperationen“ eingerichtet werden, für den sich besonders *Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger* und *Annelie Ramsbrock* engagieren. Seine Aufgabe ist es, internationale und darunter insbesondere west- und osteuropäische wissenschaftliche Kontakte zu fördern und zu intensivieren, um das wissenschaftliche Profil des ZZF um Fragen der national und international vergleichenden Zeitgeschichte zu erweitern.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Beteiligung des ZZF an einem Netzwerk zeithistorischer Forschungseinrichtungen aus Ost- und Westeuropa, das unter dem Namen EURHISTXX firmiert. Anlässlich der EU-Osterweiterung richtete das ZZF eine internationale Konferenz zum Thema „Thinking Europe. Towards a Europeanization of Contemporary Histories“ aus, die dem Verhältnis von Nationalisierung und Europäisierung in der Historiographie-

geschichte gewidmet war und deren Ergebnisse 2006 publiziert werden. Um die Aufrechterhaltung des Netzwerkes sowie einen unkomplizierten und transparenten Informationsaustausch der an EURHISTXX beteiligten Institute zu garantieren, hat der Bereich in Zusammenarbeit mit Zeitgeschichte-online eine *mailing list* als Kommunikationsforum sowie ein Internet Portal für europäische Zeitgeschichte entwickelt (<http://www.eurhistxx.de>).

Auch die gemeinsam mit dem Institute for Korean History Studies (Seoul) im Oktober 2005 in Potsdam durchgeführte Konferenz, die die Folgen des Korea-Krieges, seine Wahrnehmung, Wirkungen und nicht zuletzt die unterschiedlichen Erinnerungskulturen in Europa und Korea thematisierte, gehört zu den Aktivitäten des Bereiches Internationale Forschungskooperation; die Konferenz setzte eine im November 2004 in Seoul begonnene Reihe zur vergleichenden Zeitgeschichte Koreas und Deutschlands fort.

Schließlich beteiligte sich der Bereich an der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Er unterstützte die beiden 2004 und 2005 abgehaltenen – von der VW-Stiftung und dem DAAD geförderten – dreiwöchigen Transatlantic Summer Institutes, die in Kooperation mit dem Centre for German and European Studies/University of Minnesota, Minneapolis/USA (Prof. Eric Weitz) und der Maximilian-Ludwigs-Universität München (Prof. Martin Geyer) durchgeführt wurden ebenso wie die Etablierung eines international ausgerichteten Doktorandenforums zu Themen der deutschen und europäischen Zeitgeschichte am ZZF.

Bei der Hausleitung ressortierte bis Anfang 2005 auch das nunmehr wieder an den Projektbereich I angeschlossene Editionsprojekt von *Jochen Laufer* und *Georgij Kynin* zur sowjetischen Deutschlandpolitik, dessen drei Bände (1941-1948) im Herbst 2004 in deutscher Übersetzung erschienen sind und das die Voraussetzungen für eine Fortsetzung der Edition bis 1953 zu schaffen begonnen hat. Gut vorangekommen ist auch das von *David Pike* (Chapel Hill) geleitete Digitalisierungsvorhaben der SMAD-Befehle; ein mit dem Bundesarchiv abgestimmter Fortsetzungsantrag bei der VW-Stiftung wurde 2005 bewilligt.

Weiterhin hat die Direktion in enger Zusammenarbeit mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands die Erarbeitung eines Studienbandes zu einer integrierten deutschen Nachkriegsgeschichte in Angriff genommen und zu diesem Thema mehrere Konferenzen durchgeführt, deren Ergebnisse Ende 2005 als Publikation vorgelegt wurden.

Schließlich hat die Institutsdirektion die Beschäftigung mit der Erinnerung an Diktatur und Demokratie im historischen Wandel und der Geschichte der Geschichtskultur als einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit definiert und in öffentlichen Veranstaltungen wie etwa zum Komplex von Vertreibung und Zwangsmigration nach 1945, zum Armeniermord und zum Umgang mit den Erinnerungsorten der SED-Diktatur thematisiert. Das ZZF hat die Gründung eines Verbundes zur Erforschung der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstättenlandschaft mitinitiiert, der im Dezember 2004 zur Einrichtung einer von den Ländern Berlin und Brandenburg getragenen und am ZZF angesiedelten Koordinierungsstelle (Leiter: *Thomas Schaarschmidt*) führte. Aufgabe dieser Stelle ist es, mit Hilfe der am

ZZF bereitzustellenden Internetressourcen die Vernetzung der zahlreichen lokalen und regionalen Gedenk- und Forschungsinitiativen zur NS-Zeit und zur DDR zu unterstützen und inhaltliche wie organisatorische Hilfe bei der Formulierung und Beantragung von Forschungsprojekten zu leisten. Als dritter Aufgabenbereich tritt die Entwicklung eines Verbundprojekts zu Berlin-Brandenburg als Arena konfligierender Erinnerungen hinzu, das in enger Abstimmung mit dem ZZF entwickelt werden soll.

Zudem beteiligt sich das ZZF mit eigenen Wortmeldungen an den laufenden Debatten um die künftige institutionelle und inhaltliche Ausgestaltung insbesondere der auf den Kommunismus bezogenen Gedenkstätten in Berlin-Brandenburg: Konrad H. Jarausch war in der für Berlin zentralen Diskussion über die Zukunft des Mauergedenkens engagiert, Hans-Hermann Hertle entwickelte ein Konzept für die Gedenkstätte „Lindenstraße 54“ in Potsdam, ein früheres NS-, NKWD- und Stasi-Gefängnis, und Martin Sabrow leitet seit dem Sommer 2005 eine Expertenkommission zur Schaffung eines dezentral organisierten Geschichtsverbundes zur DDR-Geschichte, der die Zusammenarbeit der auf diesem Gebiet tätigen Einrichtungen stärken soll.

Besonderes Augenmerk widmete die Direktion außerdem der Pflege und dem Ausbau der Publikationsforen des Instituts, deren öffentliche Wahrnehmung schließlich über den Erfolg seiner Institutionalisierungsziele entscheidend beitragen wird. Flaggschiff der wissenschaftlichen Publikationstätigkeit ist nach wie vor die im Böhlau-Verlag erscheinende „Blaue Reihe“, die den Anspruch des ZZF dokumentiert, richtungsweisende Forschungsergebnisse vorzulegen. Während die Hauszeitschrift „Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Forschungen“ unverändert zwei- bis dreimal jährlich erscheint und über die laufende Arbeit des Instituts Auskunft gibt, ist das Vortragsprogramm in den letzten beiden Jahren einer Straffung unterzogen worden, die die bisherige Folge von Einzelvorträgen stärker zu thematischen Bereichen zusammenfaßte. Unter ihnen sind die 2003/2004 durchgeführten Vortragsfolgen „Europa denken“, „Mythos Potsdam“, „Potsdam in Europa“ und „Zeitgeschichte im Dialog – Das geteilte Deutschland als historiographische Herausforderung“ zu nennen, die auf durchweg große Resonanz stießen. Im Jahr 2005 erzielten die sechsteilige Vortragsreihe zum „Stalinismus“ und der siebenteilige Vortrags- und Filmzyklus zu „Politik und Religion in der Moderne“ die größte Außenwirkung; sie fanden im ersten Fall in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum und der Humboldt-Universität, im zweiten Fall in Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftseinrichtungen am Neuen Markt im Rahmen von Kulturland Brandenburg statt.

Projektbereich I

Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt 1948/49–1990

Der Projektbereich I widmete sich dem Ost-West-Konflikt in der geteilten Region Berlin/Brandenburg, um zu erforschen, wie Verlauf und Charakter des

Kalten Krieges als Systemkonkurrenz sich im innerdeutschen Konflikt abbilden. Die zentralen Fragestellungen lauten: Welche besonderen Konfliktmerkmale bildeten sich im Raum heraus und inwiefern war er bis zum Mauerbau noch durch Gemeinsamkeiten (Verflechtungsgesellschaft) gekennzeichnet? Wie nahm die Bevölkerung das Spannungsverhältnis von politischer Spaltung und noch gemeinsamen Kultur- und Lebensräumen wahr? Auf welche Weise beeinflussten Konfrontation und Entspannung sowohl die Konkurrenz in der zweigeteilten Region als auch Politik und Gesellschaft? Wirkte der Systemwettbewerb legitimierend und zugleich innovativ?

Das Zentralvorhaben des Projekts verfolgt die These, daß die Konkurrenz in diesem Raum zwischen Konfrontation und Wettbewerb alternierte und beide Seiten dazu zwang, „Schaufenster“ für die Überlegenheit der einen über die jeweils andere Seite zu schaffen (*Michael Lemke*). Weitere Projekte behandeln die naturwissenschaftliche Präsentation und populärwissenschaftliche Propaganda (*Igor Polianski*), die Berliner Gesundheitspolitik (*Melanie Arndt*), die Berliner Entspannungsinitiativen (*Daniel Schwane*), die US-Militärverbindungsmis-sion (*Christopher Winkler*) sowie das Berliner Grenzgängerproblem (*Frank Rog-genbuch*; von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur finanziert). Die Dissertation von *Daniel Schwane* wurde mittlerweile abgeschlossen, während die anderen Vorhaben noch bearbeitet werden.

Ein weiterer Projektschwerpunkt gilt der Analyse von Entwicklungen im oppositionellen Spektrum der DDR und vor allem der Entwicklung einer unabhängigen Friedensbewegung im Raum Berlin (*Thomas Klein*) sowie der illegalen antistalinistischen Opposition der 70er Jahre (*Bernd Gehrke*, von der Rosa Luxemburg Stiftung finanziert). Die Arbeit am Projekt zur Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden (*Leonore Ansorg*, gefördert von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten) wurde 2004 abgeschlossen, die Ergebnisse 2005 publiziert. Zwei weitere bewilligte DFG-Anträge zu Berufsverboten in der DDR (*Danuta Kneipp*) und zur MfS-Untersuchungshaft (*Ulrich Huemer*) konnten erst im Frühjahr 2005 in Angriff genommen werden, da die vorgesehenen Bearbeiter, die Forschungs-kompetenz mit Primärerfahrung verbanden, ihre beruflichen Vorqualifikationen nicht fristgerecht abschlossen, so daß ihre Projekte neu ausgeschrieben werden mußten. Im April 2005 erhielt die Forschungsgruppe Verstärkung durch ein von der Landesregierung Sachsen-Anhalt finanziertes Dissertationsprojekt über die Rolle der „Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU)“ im regionalen Systemkonflikt (*Enrico Heitzer*).

Dem Projektbereich I sind zwei weitere Forschungsvorhaben assoziiert: Das Projekt „Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1953“ (*Jochen Laufer*), das Quellen aus sowjetischen Archiven untersucht und ediert; 2004 erschien im Duncker & Humblot Verlag eine deutsche Ausgabe der in russischer Sprache bereits vorliegenden ersten drei Bände der Edition. Des weiteren wird in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (Dr. Klaus Neitmann) ein von Jochen Laufer mitkonzipiertes und mitbetreutes Forschungsvorhaben durchgeführt,

das ein sachthematisches Inventar der sowjetischen Demontagen in der SBZ und Berlin erstellt (*Klaus Jochen Arnold*).

Insgesamt hat sich der „Schaufenster“-Ansatz, der vielfach öffentlich zur Diskussion gestellt wurde, als produktiv erwiesen. Zu Beginn des Jahres 2005 hat die Projektgruppe einen interdisziplinären Arbeitskreis zum Thema „Berlin und Brandenburg im Kalten Krieg“ ins Leben gerufen.

Projektbereich II

Sozialismus als soziale Frage: Zur Geschichte sozialer Lagen, sozialen Denkens und der Sozialpolitik in der DDR und im ostmitteleuropäischen Vergleich (1945–1989)

Im Projektbereich II wurden die unter dem Rahmenthema „Sozialismus als soziale Frage“ zusammengefaßten Forschungen zu Ursachen, Verlauf und Wirkungen des um 1970 in den in der DDR und anderen Ländern des sowjetischen Blocks vollzogenen wirtschafts- und sozialpolitischen Kurswechsels fortgesetzt (*Peter Hübner, bis 31.3.2005 Jürgen Danyel, vom 1.4.-30.9.2005 Christoph Boyer*). Nach der Veröffentlichung von Teilergebnissen und mit der Vorbereitung einer Monographie wurde das Projekt 2005 abgeschlossen. Vorbereitet wurde das Projekt „Arbeitsparadigma und Erwerbsverhalten in der Spätphase des Realsozialismus“ (*Peter Hübner*).

Im Jahr 2004 begann die Arbeit an neuen Einzelprojekten zur Situation der Angestellten in Industriebetrieben (*Renate Hürtgen*) und zur Funktionsweise von Netzwerken lokaler Eliten (*Annette Schuhmann*) in der DDR. Die 2005 vorgelegten Zwischenergebnisse lassen einen zügigen Fortgang der Arbeiten erwarten. Insgesamt bestätigte sich die Annahme, daß die Thematik des „Sozialismus als soziale Frage“ den Blick verstärkt auf die siebziger Jahre lenkt, um mit Hilfe eines komparativen Forschungsansatzes die Funktionsweise sozialistischer Arbeitsgesellschaften und ihrer sozialen Sicherungssysteme unter den Bedingungen der dritten industriellen Revolution eingehender zu untersuchen. Zentrale Bedeutung hat hierbei ein Krisenbegriff, der die generelle Entwicklung moderner Industriegesellschaften spiegelt, zugleich aber die systembedingten Besonderheiten der ostmitteleuropäischen Region im Zeitraum der sechziger bis achtziger Jahre des 20. Jh. sichtbar werden läßt.

Der wirtschaftshistorische Projektverbund nahm die wirtschaftlichen Integrationsprozesse der fünfziger bis siebziger Jahre und ihre Perzeption in West- und Osteuropa in den Blick. Hierbei ging es um die wirtschaftlichen Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses (*André Steiner*), die ostmitteleuropäischen Reaktionen auf die westeuropäische Integration (*Jennifer Schevardo, ab Herbst 2005 Dagmara Jajeśniak-Quast*) sowie um den innerdeutschen Handel und die Frage nach einer Quasi-Mitgliedschaft der DDR in der EWG (*Sibylle Gausing*). Um den Untersuchungsbereich zu komplettieren, wurden zwei weitere Projekte vorbereitet, die sich zum einen mit dem außerplanmäßigen Handel der DDR mit westlichen Ländern im Rahmen des Bereiches Kommerzielle Koordi-

nierung (KoKo) und zum anderen mit den Effekten der RGW-Spezialisierungsvereinbarungen befassen, die den Kern der osteuropäischen Integration ausmachen. Im Mittelpunkt der Arbeiten dieses Projektverbundes steht die Frage nach der Verflechtung wirtschaftlicher Integrationsprozesse in West- und Osteuropa nach dem Zweiten Weltkrieg und deren Konsequenzen. Als Voraussetzung für diese Arbeiten wurden die Dissertationen von *Jennifer Schevardo*, *Irmgard Zündorf* und *Annette Schuhmann* im Jahr 2005 erfolgreich abgeschlossen. Die Zusammenfassung sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen in einem Projektbereich hat die Diskussion von Forschungsproblemen angeregt und bereichert.

Die Außenwirkung des Projektbereichs wurde verstärkt durch Beratung und Mitautorschaft bei den Bänden 1 und 2 der „Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide“ (*Peter Hübner*), an Band 9 der „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: Deutsche Demokratische Republik 1961-1971. Politische Stabilisierung und wirtschaftliche Mobilisierung“ (*Peter Hübner*: 1 Überblickskapitel, 2 Teilkapitel; *André Steiner*: 1 Teilkapitel), Band 10 der „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: Deutsche Demokratische Republik 1971-1989. Bewegung in der Sozialpolitik. Erstarrung und Niedergang“ (*Peter Hübner*: 2 Teilkapitel; *André Steiner*: 1 Teilkapitel). Unter den 2004/2005 erschienenen Publikationen sind weiter hervorzuheben: „Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit“ (*Peter Hübner, Hg.*); „Zwischen Disziplinierung und Partizipation. Vertrauensleute des FDGB im DDR-Betrieb“ (*Renate Hürtgen*) sowie „Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR“ (*André Steiner*).

Projektbereich III

Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg.

Studien zu transnationalen Aspekten des Systemkonflikts in Europa

Der Projektbereich III konzentrierte sich unter der generellen Fragestellung „Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg“ auf Themen, die in je spezifischer Weise nationale und transnationale Bezüge einer Kultur- und Mediengeschichte des Kalten Kriegs in Europa miteinander verbinden. Im Kernbereich ging es vor allem um die Rolle von *Massenmedien im Kalten Krieg*, die in Untersuchungen zur Geschichte des Films im deutsch-französischen Vergleich (*Thomas Lindenberger*), zum sowjetischen Film in der Tauwetterzeit (*Lars Karl*), zur Jugend- und Medienpolitik im kalten Ätherkrieg (*Heiner Stahl*), zur Geschichte des Samizdats in Polen (bis 15.2.2005 *Jan C. Behrends*, seit 1.4.2005 *Andrea Genest*) und das von der Stiftung Villigst geförderte Projekt zur Publikation des ostmitteleuropäischen Samizdat in Westeuropa und Nordamerika (sog. „Tamizdat“) (*Friederike Kind*) bearbeitet wurden. Die in der vorhergehenden Förderungsphase begonnene Dissertation von *Marcus Payk* zur Geschichte der Amerika- und Demokratievorstellungen im westdeutschen Journalismus wurde

erfolgreich abgeschlossen, ebenso ein Sammelband mit ersten Ergebnissen des Massenmedien-Projekts, der Anfang des Jahres 2006 erscheint.

Der zweite Teil des Projektbereichs „Migration im Kalten Krieg“ befaßte sich mit Studien zu den westlichen Übersiedlern in die DDR (*Bernd Stöver*) und zum politischen Asyl in Westdeutschland (*Patrice Poutrus*). Ein Projektband zur Geschichte von Ausländern in der DDR wurde Ende 2005 veröffentlicht.

Als drittes Modul des Projektbereichs untersucht ein von der VW-Stiftung gefördertes Projekt Vorstellungen von „Europa‘ im Ostblock“. Die Teilprojekte behandeln den Europadiskurs während der Formierung des Ostblocks (Projektleitung: *José Maria Faraldo Jarillo*), Europabilder im Vorfeld und während der KSZE (*Paulina Gulińska-Jurgiel*) und das Wiederauftauchen der europäischen Perspektive in Gestalt der „Mitteleuropa“-Debatte während der 80er Jahre (*Christian Domnitz*).

Die in Projektbereich III entstandenen Studien zur Medien- und zur Migrationsgeschichte stellen einen Beitrag zur sozial- und kulturgeschichtlich erweiterten Untersuchung des Kalten Krieges dar, die ost- und westeuropäische Perspektiven miteinander verbindet. Sie tragen als Forschungshintergrund zum Profil unserer dezidiert medial und transnational ausgerichteten neuen Zeitschrift bei.

Projektbereich IV

Die Kultur des Politischen.

Herrschaft und Legitimation in der Systemkonkurrenz

In den Jahren 2004 und 2005 setzten die Mitarbeiter des Projektbereiches ihre Studien zur Etablierung, Perpetuierung und Auflösung von politischer Herrschaft im 20. Jahrhundert fort. Ziel des Vorhabens ist es, über die Legitimationsstrategien der Herrschaftseliten und ihr weltanschauliches Identifikationsangebot hinaus Mechanismen politischer Integration zu identifizieren, deren Wirkungen in tiefer liegenden mentalen, religiösen und allgemein kulturellen Prägungen begründet sind. Fortgesetzt wurden die vergleichenden Untersuchungen zu Inszenierungen und Repräsentationen von Herrschaft in den Massendiktaturen des 20. Jahrhunderts (*Martin Sabrow*) und zu lokaler Politik in DDR-Städten (*Christoph Classen*). Hinzu kamen Anfang 2004 ein Dissertationsprojekt zur Bedeutung von Urlaub als Legitimationsressource in der DDR (*Christopher Görlich*) sowie zwei Untersuchungen zur Akzeptanz politischer Ordnungen im katholischen Milieu in Deutschland und Frankreich (*Klaus Große Kracht*) sowie in Italien und Ungarn (*Árpád von Klimó*).

Einen zweiten Schwerpunkt der Projektarbeit bilden Studien zum Zusammenhang von Wissenschaftskultur und politischer Integration. Auf diesem Feld setzte *Pavel Kolař* seine Studien zur Parteigeschichtsschreibung der Arbeiterbewegung auf lokaler Ebene in der DDR, der Tschechoslowakei und in Polen fort, während *Mario Keßler* die Arbeit an einem Projekt aufnahm, das den Beitrag remigrierter Wissenschaftler zur Begründung der Kommunismusforschung in der Bundesrepublik untersucht. Erfolgreich abgeschlossen wurde mittlerweile ein

assoziiertes Dissertationsprojekt von *Krijn Thijs* über die Berliner Stadtjubiläen von 1937 und 1987 im Vergleich.

Insgesamt verstärkt wurden in der Arbeitsgruppe somit die vergleichs- und korrespondenzgeschichtlichen Bezüge. Für die zukünftige Arbeit ist geplant, den Vergleich noch stärker als bisher über die Grenze zwischen Ost und West hinaus auszuweiten und damit auch die Systemgrenze zwischen Diktatur und Demokratie zu überwinden. Dadurch besteht die Chance, nicht nur wie bisher vor allem die Unterschiede zwischen den Systemen zu akzentuieren, sondern zunehmend auch die gemeinsamen Konturen des 20. Jahrhunderts beschreiben zu können.

In der Öffentlichkeit profilierte sich der Projektbereich in besonderer Weise durch Publikationen und Tagungen zur politischen Kommunikation in Diktaturen. 2004 erschien der von *Martin Sabrow* herausgegebene Band „Skandal und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR“. Darüber hinaus veranstaltete der Arbeitsbereich im März 2004 in Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und dem Deutschlandradio Berlin eine auch von Rundfunk und Fernsehen beachtete Fachtagung über Propaganda und Popkultur im DDR-Rundfunk, deren Dokumentation inzwischen auch als Publikation vorliegt (*Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Radio in der DDR. Berlin 2004*). Durch die Organisation der Sektion „Zeitverständnis und Herrschaftsakzeptanz im 20. Jahrhundert“ auf dem Kieler Historikertag sowie Vorträge auf der internationalen Fachtagung „Mass Dictatorship and Consensus-Building“, die Ende Oktober 2004 in Seoul/Korea stattfand, waren Vertreter der Arbeitsgruppe auch auf wichtigen Fachtagungen präsent. 2005 fand zudem unter internationaler Beteiligung in Potsdam ein Workshop zum Thema „Europäischer Laienkatholizismus nach 1945“ statt. In diesem Zusammenhang ist der weitere Ausbau der Kooperationsbeziehungen insbesondere im internationalen Maßstab erwähnenswert; mehrere Mitarbeiter des Projektbereichs beteiligen sich u.a. an dem von der European Science Foundation geförderten europäischen Kooperationsprojekt „Representation of the Past: National Histories in Europe (NHIST)“.

Projektbereich V

Elektronische Fachinformation und-kommunikation

Als fünfter Schwerpunkt der Institutsarbeit und eigenständiger Arbeitsbereich hat sich in den vergangenen zwei Jahren die von *Jürgen Danyel* geleitete Redaktion *Zeitgeschichte-online* herauskristallisiert. Dieser neue Bereich hat dazu beigetragen, die vier forschungsorientierten Bereiche stärker miteinander zu vernetzen und neue Formen der Publikation und Vermittlung von Forschungsergebnissen zu entwickeln und zu erproben. Durch seine Beteiligung an dem von der DFG-geförderten Projektverbund *Clio-online* und die Entwicklung des neuen Fachportals *Zeitgeschichte-online* ist das ZZF zum wichtigsten Anbieter von zeithistorischen Fachinformationen im Internet geworden.

Teil des Projektes ist die konzeptionelle Entwicklung und erfolgreiche Etablierung einer neuen, in das Portal integrierten elektronischen Zeitschrift „Zeithisto-

rische Forschungen“ (verantwortlicher Redakteur: *Jan-Holger Kirsch*) mit einer parallel im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht erscheinenden Druckausgabe. Weitere Informationsangebote von Zeitgeschichte-online sind ein Web-Verzeichnis, das zeithistorisch relevante Internetressourcen nachweist (verantwortliche Redakteurin: *Maren Brodersen*), ein in Kooperation mit H-Soz-u-Kult entwickelter Fachinformationsdienst und eine gemeinsam mit der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz bereitgestellte Zeitschriftenaufsatzdatenbank. Mit seinen wechselnden Themenschwerpunkten und aufwendigen Serviceangeboten etwa zur Zeitgeschichte in den Medien, die nur mit einem hohen personellen Einsatz der beteiligten Mitarbeiter realisierbar sind, ist das Portal zu einer wichtigen Referenzadresse (mit inzwischen 20.000 Nutzern pro Monat gegenüber durchschnittlich 6.000 Nutzern zu Beginn des Projekts) für die Diskussion von Themen der Zeitgeschichte geworden.



Präsentation von „Zeitgeschichte-online“ und der Zeitschrift „Zeithistorische Forschungen“ im vollbesetzten Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, 26. Januar 2004

Die „Zeithistorischen Forschungen“ haben mit ihren neuen Beitragsformaten, dem Aufgreifen aktueller Debatten sowie der Einbindung von medialen Quellen eine äußerst positive Resonanz in der fachlichen Öffentlichkeit erfahren. Beide Informations- und Publikationsforen haben sich zu Signaturprojekten des Hauses entwickelt, die über die laufende Projektarbeit hinaus die Position des ZZf in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit zu definieren helfen. Ihre Erhaltung und ihr

kontinuierlicher Ausbau genießen in den strategischen Planungen des ZZF hohe Aufmerksamkeit. Zur Qualitätssicherung der Zeitschrift wurde neben der sechsköpfigen Redaktion ein international besetzter Beirat eingerichtet, der die Themenplanung begleitet und sich an der Begutachtung beteiligt. Mitglieder dieses Beirates sind Prof. Dr. Jörg Baberowski (Berlin), Prof. Dr. Hartmut Berghoff (Göttingen), Prof. Dr. Mary Fulbrook (London), Prof. Dr. Knut Hickethier (Hamburg), Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld (Stuttgart), Prof. Dr. Sandrine Kott (Genf), Prof. Dr. Chris Lorenz (Amsterdam), Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Wrocław), Prof. Dr. Adelheid von Saldern (Hannover), Prof. Dr. Axel Schildt (Hamburg), Prof. Dr. Hannes Siegrist (Leipzig) und Prof. Dr. Michael Wildt (Hamburg).



Reges Publikumsinteresse: Die Redaktion „Zeithistorische Forschungen“ stellte am 25.2.2005 ihr Themenheft „Alte‘ oder ‚neue‘ Kriege?“ im Wissenschaftszentrum Berlin vor

Neben der laufenden redaktionellen Betreuung von Portal und Zeitschrift hat der Bereich folgende zusätzliche Aufgaben und Serviceleistungen übernommen:

- Konzipierung, technische Umsetzung und redaktionelle Betreuung der Website des Netzwerks EURHISTXX sowie der integrierten, in Zusammenarbeit mit H-Soz-u-Kult realisierten Kommunikationsplattform für das Netzwerk (<http://www.eurhistxx.de>, <http://www.eurhistxx.net>);
- Konzipierung, technische Umsetzung und redaktionelle Betreuung der Website des Projektverbunds Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg (<http://www.zeitgeschichte-online.de/default.aspx?alias=pvz>);

- Hosting des Verbundkatalogs der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken auf dem Webserver des Projekts (<http://www.zeitgeschichte-online.de/alg-agb>);
- Freischaltung und technische Betreuung des Online-Bibliothekskatalogs des ZZF (<http://www.zeitgeschichte-online.de/alg-zzf>);
- laufende Betreuung der ZZF-Website und Vorbereitung des für 2006 geplanten Neuauftritts (<http://www.zzf-pdm.de>).

Neben ausführlichen Informationen und Projektbeschreibungen zu den jeweils aktuellen Forschungsschwerpunkten enthält die ZZF-Webseite (<http://www.zzf-pdm.de>) ausführliche wissenschaftliche Porträts der Mitarbeiter des Instituts. Hinzu kommt ein regelmäßig aktualisiertes Angebot an Tagungsberichten, Pressestimmen und Papers, das neben einer News-Rubrik Einblicke in die Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts gibt. Vorgestellt werden ebenfalls alle neuen Buchpublikationen der Institutsmitarbeiter. Eine vereinfachte Navigation und eine Volltextsuche erleichtern den Zugriff auf eine Vielzahl von Rubriken und Themenbereichen, unter anderem zur Geschichte des ZZF, zur Bibliothek, zu den Vortrags- und Filmreihen des Instituts sowie den Publikationen seiner Mitarbeiter/innen und nicht zuletzt auf die Tätigkeitsberichte des ZZF. Einzelne Beiträge des vom ZZF herausgegebenen „Potsdamer Bulletin für Zeit-historische Studien“ stehen ebenfalls online als PDF-Dateien zu Verfügung – ein Serviceangebot, das laufend ausgebaut wird. Eingebunden in die Web-Site wurden darüber hinaus die unter Beteiligung des ZZF in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio entstandenen multimedialen thematischen Web-Sites zur Geschichte der Mauer (<http://www.chronik-der-mauer.de>) und zum 17. Juni 1953 (<http://www.17Juni53.de>).

Weiter ausgebaut wurde die technische Infrastruktur des Instituts, auf deren Grundlage die Informationsangebote bereitgestellt werden. Das ZZF verfügt über einen Webserver, zwei Server für das institutseigene Intranet und einen Medienserver für das wachsende Aufkommen an audiovisuellen Quellen. Die Zahl der für die Mitarbeiter bereitstehenden PC-Arbeitsplätze hat sich zu Beginn des Jahres 2006 auf über 50 erhöht. Server und Arbeitsplätze werden technisch vom Projektbereich betreut. Eingerichtet wurden zwei neue Scannerarbeitsplätze und ein Video- und Tonschnittplatz. Der zweite Standort des ZZF am Neuen Markt 9d wurde im Berichtszeitraum über eine Standleitung an das Intranet im Haupt-haus angebunden.

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Der von *Hans-Hermann Hertle* geleitete Bereich Öffentlichkeitsarbeit realisierte in den Jahren 2004/2005 über sein originäres Aufgabenfeld hinaus eine Reihe von Forschungsprojekten bzw. forschungsgestützten Vorhaben.

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (Thorsten Schilling, Sabine Berthold) und Deutschlandradio (Birte Lock, Stefan Lampe, Dr. Egbert Meyer) hat der Bereich Öffentlichkeitsarbeit die Pionierarbeit auf dem Gebiet

der Entwicklung wissenschaftlich fundierter und zugleich populär konzipierter multimedialer zeitgeschichtlicher Internet-Webseiten fortgesetzt. Durch Kooperationen mit „Tagesschau-Online“, der Deutschen Welle und der CineImpuls Film- und Video-KG konnte im Herbst 2004 beim Neustart der Website „www.chronik-der-mauer.de“, die auf eine Gesamtgeschichte der Berliner Mauer und der deutschen Teilung von 1961 bis 1989/90 im internationalen Kontext abzielt, erstmals neben schriftlichen Dokumenten, Foto- und O-Ton-Material in größerem Umfang auch dokumentarisches Filmmaterial und zum Teil ungesendetes Kamera-Interviewmaterial mit Zeitzeugen (aus der preisgekrönten ARD-Dokumentation „Als die Mauer fiel - 50 Stunden, die die Welt veränderten“; Autoren: Hans-Hermann Hertle/Gunther Scholz) eingesetzt werden. Im Laufe des Jahres 2005 wurden die Chroniken der Jahre 1962-1988 sowie Kurzbiographien von 125 Todesopfern an der Berliner Mauer erarbeitet und eingestellt, daneben Filmmaterial integriert und Serviceleistungen aktualisiert. Daran mitgearbeitet haben Priv.Do. Dr. Burghard Ciesla, Carsten Dippel, Paul Benedikt Glatz, Elisabeth Holtmann, Hilde Kroll, Erika Laurent, Dajana Marquardt, Dr. Wolfgang Rathje, Gabriele Schnell, Michael Schultheiß, Mark Stuntz und Marion Webers. Zudem wurde ein Portal entwickelt, das die Site und ihre Inhalte aktiv und aktuell bewirbt.

Als Nachtrag zu den zahlreichen Aktivitäten anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes in der DDR initiierte der Bereich Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen des Landes Sachsen-Anhalt, Edda Ahrberg, und dem Bürgerkomitee Leipzig, vertreten durch Tobias Hollitzer, bei der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur für das Jahr 2004 ein Projekt über die Toten des 17. Juni 1953, das als Kooperationsprojekt mit mehr als 40 Einrichtungen und Initiativen durchgeführt wurde, die im Jahr 2003 regional und lokal über den 17. Juni 1953 gearbeitet hatten. Das Ergebnis des Projektes, als Buch von den Initiatoren unter maßgeblicher Mitwirkung des Schriftstellers Martin Ahrends (Kleinmachnow) verfaßt und gemeinsam mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben, wurde im Mai 2004 von Bundespräsident Dr. Johannes Rau der Öffentlichkeit vorgestellt. Da die Hinterbliebenen der Todesopfer des Volksaufstandes von sozialen Ausgleichsleistungen bis dahin ausgenommen waren, regte die Landesregierung Sachsen-Anhalt als Reaktion auf die Publikation im Bundesrat an, den nahen Angehörigen der Todesopfer Entschädigungen zukommen zu lassen. Auf der Grundlage eines entsprechenden Gesetzes des Deutschen Bundestages vom Juni 2005 können Angehörige von Opfern nach mehr als 50 Jahren erstmals finanzielle Leistungen beanspruchen.

Mit Unterstützung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur wurde 2004 schließlich in Kooperation mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ unter Vorsitz von Claus Peter Ladner und dem Potsdam-Museum unter Leitung von Hannes Wittenberg eine quantitative Auswertung der Häftlingskartei der Potsdamer MfS-Untersuchungshaftanstalt begonnen – ein Vorhaben, das bis dahin für keine der insgesamt 17 MfS-Untersuchungshaftanstalten in Angriff genom-

men werden konnte und von der BStU-Außenstelle Potsdam (Gisela Rüdiger, Hannelore Strehlow) nachhaltig unterstützt wurde. Die Studie „Die Häftlinge des ‚Lindenhotels‘ in Potsdam“ von Gabriele Schnell und Hans-Hermann Hertle, in der erstmals Erkenntnisse über die soziale Zusammensetzung der Häftlinge der Staatssicherheit und die Gründe ihrer Inhaftierung über den gesamten Zeitraum von 1950 bis 1989 präsentiert werden, wurde im Mai 2005 öffentlich vorgestellt. Als erste Teilveröffentlichung erschien im September 2005 das Buch von *Gabriele Schnell: Das „Lindenhotel“. Berichte aus dem Potsdamer Geheimdienstgefängnis, Ch. Links Verlag: Berlin 2005*. Ein zweiter Band mit einer Analyse der sozialen Struktur der Häftlinge sowie der Deliktvorwürfe ist geplant.



Bundespräsident Dr. Johannes Rau stellte im Mai 2004 auf einer Veranstaltung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur das Buch „Die Toten des 17. Juni 1953“ vor. Foto: R. Schröder

Im August 2005 bewilligte die Beauftragte für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt das gemeinsam mit dem Verein Berliner Mauer – Dokumentationszentrum Bernauer Straße beantragte Forschungsprojekt „Die Todesopfer an der Berliner Mauer“ (Laufzeit: 2005-2007). Die Projektarbeit wurde im Oktober 2005 aufgenommen. Die Leitung des Projektes haben Hans-Hermann Hertle (ZZF) und Maria Nooke (Verein Berliner Mauer/Dokumentationszentrum Bernauer Straße) gemeinsam inne, wissenschaftliche Mitarbeiter sind Dr. Udo Baron und Christine Brecht. Als Kooperationspartner wurde das Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte gewonnen, das Falldarstellungen zu Mauertoten in seine Daueraufstellung aufnehmen wird.



15. Jahrestag des Mauerfalls: Podiumsdiskussion mit Günther Schabowski, Hans-Hermann Hertle, Wolfgang Templin (Moderation) und Reinhart Schult, 6. November 2004 (Foto: Hope Harrison)

Für das Jahr 2006 bewilligte die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Mittel für ein gemeinsames Ausstellungsprojekt des Potsdam-Museums und des ZZF in der Gedenkstätte „Lindenstraße 54“. Daneben war ein Förderantrag des ZZF erfolgreich, im Jahr 2006 gemeinsam mit dem Collegium Hungaricum Berlin und der Stiftung Aufarbeitung ein mehrdimensionales Veranstaltungskonzept anlässlich des 50. Jahrestages der ungarischen Revolution von 1956 zu realisieren, das mit weiteren Kooperationspartnern wie dem Deutschen Historischen Museum, dem Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin (Prof. Dr. Manfred Wilke), dem Institut zur Erforschung der Geschichte der ungarischen Revolution 1956 ('56 Institut) und weiteren Partnern in Mittel- und Westeuropa durchgeführt wird.

Eine eigens vom ZZF, der Stiftung Aufarbeitung und dem Collegium Hungaricum in Kooperation mit dem Fachportal Zeitgeschichte-online realisierte Webseite „www.ungarn1956.de“ stellt interessierten Nutzern erstmals in deutscher Sprache ein umfassendes Informationsangebot zur Geschichte der ungarischen Revolution bereit. Darüber hinaus ist die Website als zentrale Plattform konzipiert, die über die mit dem Jahrestag verbundenen Veranstaltungen in Deutschland informiert.

4. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DIE FORSCHUNGSPROJEKTE 2004/2005

Der Direktion zugeordnet

(Konrad H. Jarausch/Martin Sabrow)

Annelie Ramsbrock

Internationale Forschungskordinierung (MWFK, HWP-Programm)

Konrad H. Jarausch/David Pike

Digitalisierung der Akten der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (Volkswagen Stiftung; Kooperationsprojekt des ZZF mit der University of North Carolina, Chapel Hill; 2005 abgeschlossen)

Siegfried Lokatis

Der Verlag „Volk und Welt“. Internationale Literatur in der DDR und im Spannungsfeld deutsch-deutscher Literaturpolitik (DFG-Einzelprojekt; in Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam, Prof. Dr. Christoph Kleßmann; Juni 2005 abgeschlossen)

Projektbereich I

Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt

1948/49–1990

(Leiter: Michael Lemke; seit 1. März 2005 gemeinsam mit Bernd Stöver)

Michael Lemke

Das doppelte „Schaufenster“ in der Region: Berlin und sein Brandenburger Umland in der innerdeutschen Systemkonkurrenz 1948–1961

Igor J. Polianski

Die „Natur“ des Kalten Krieges. Naturwissenschaftliche Präsentation und populärwissenschaftliche Propaganda im geteilten Berlin 1948–1961 (DFG)

Melanie Arndt

Berliner Gesundheitspolitik in der Systemkonkurrenz 1948/49 bis 1961 (DFG)

Frank Roggenbuch

Das Berliner Grenzgängerproblem in der Systemkonkurrenz 1948/49–1961 (Stiftung Aufarbeitung)

Daniel Schwane

Konflikt und Deeskalation im Kalten Krieg. Berliner Entspannungsinitiativen 1948–1971 (Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur; 2005 abgeschlossen)

Projektverbund Oppositionsforschung

„Opposition, Widerstand und politische Verfolgung in der DDR unter beson-

derer Berücksichtigung der Region Berlin-Brandenburg“
(Leiter: Thomas Klein)

Thomas Klein

Strategiewandel in der Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit und dessen Auswirkungen auf die Politisierung der unabhängigen Friedensbewegung 1980–1989 (DFG; Dezember 2005 abgeschlossen)

Bernd Gehrke

Illegale antistalinistische Opposition in der DDR der 70er Jahre in Berlin/Brandenburg (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Leonore Ansorg

Politische Häftlinge im Strafvollzug der DDR: die Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden in vergleichender Perspektive (DFG, in Kooperation mit der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten; Dezember 2004 abgeschlossen)

Danuta Kneipp

Geschlossene Gesellschaft – Berufsverbote in der Veränderung oppositioneller Gruppierungen in der Hauptstadt der DDR 1970 bis 1985

Ulrich Huemer

MfS-Untersuchungshaft – Aufbau und Niedergang eines DDR-Repressionsinstrumentes am Beispiel der Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen

Enrico Heitzer

Die Rolle der „Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit“ (KgU) im regionalen Systemkonflikt

Assoziierte Projekte

Jochen Laufer

Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1953. Editionsprojekt

Klaus Jochen Arnold

Sowjetische Demontagen in der SBZ und Berlin 1945–1948 – Sachthematisches Inventar (DFG-Einzelprojekt, in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Dr. Klaus Neitmann, Potsdam)

Projektbereich II

Sozialismus als soziale Frage: Zur Geschichte sozialer Lagen, sozialen Denkens und der Sozialpolitik in der DDR und im ostmitteleuropäischen Vergleich (1945–1989)

(Leiter: Peter Hübner)

Peter Hübner

Die sozialen Entwicklungsmodelle der DDR und der Volksrepublik Polen zwischen Intention und Wirklichkeit, 1944/45–1989 (Dezember 2005 abgeschlossen)

Jürgen Danyel/Christoph Boyer

Soziale Fragen und politische Antworten: Sozialpolitische Strategien der KSČ im Wandel zwischen Krisenmanagement, Reformdiskussion und „Normalisierung“, 1948–1989 (DFG; Dezember 2005 abgeschlossen)

Renate Hürtgen

Angestellte im Industriebetrieb der DDR in den 70er und 80er Jahren und ihr Verhältnis zu den Arbeitern. Eine sozialhistorische Untersuchung über innerbetriebliche Beziehungen (DFG)

Annette Schuhmann

Lokale Netzwerke sozialpolitischer Akteure in der DDR (1970–1989). Das Beispiel der Maxhütte Unterwellenborn und des Eisenhüttenkombinates Ost (EKO) im Vergleich mit den Vereinigten österreichischen Stahlwerken (Voest) in Linz (DFG)

Projektverbund Wirtschaftsgeschichte

„Wirtschaftliche Integrationsprozesse und ihre Perzeption in West- und Osteuropa“ (Leiter: André Steiner)

André Steiner

Wirtschaftliche Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses von den 50er bis in die beginnenden 70er Jahre (DFG)

Jennifer Schevardo/Dagmara Jajeśniak-Quast

Reaktionen auf die westeuropäische Wirtschaftsintegration in Ostmitteleuropa: Die Tschechoslowakei und Polen von den 50er bis zu den 70er Jahren (DFG)

Sibylle Gausing

Der innerdeutsche Handel und der westeuropäische Integrationsprozeß: Die These von der Quasi-Mitgliedschaft der DDR in der EWG (DFG)

Assoziiertes Projekt

Karen Hagemann/Monika Mattes

Zwischen Ideologie und Ökonomie. Das Politikum der Ganztagschule im deutsch-deutschen Vergleich, 1945-1989 (Volkswagen Stiftung; seit Dezember 2005)

Projektbereich III

Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg.

Studien zu transnationalen Aspekten des Systemkonflikts in Europa

(Leiter: Thomas Lindenberger)

Thomas Lindenberger

Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film: Studien zum deutsch-französischen Vergleich

Lars Karl

Leinwand zwischen Tauwetter und Frost: Sowjetische Filmpolitik und der Westen im Kalten Krieg (DFG)

Jan C. Behrends (bis 28.2.2005)/Andrea Genest (ab 1.4.2005)

Rewolucja papierowa. Der polnische politische Samizdat im späten Kalten Krieg – eine Studie zum Wandel von Öffentlichkeit(en), 1975–1991 (DFG)

Heiner Stahl

Jugend- und Medienpolitik im kalten Ätherkrieg: Zur Einrichtung, Funktion und Wirkung von jugendspezifischen Radiosendungen in Ost- und Westdeutschland im Kalten Krieg in den 1960er Jahren (DFG)

Friederike Kind

Ostmitteleuropa-Paris-New York: une histoire croisée? Tamizdat aus Ostmitteleuropa und seine Rezeption im Westen (Villigst-Stiftung)

Projektthema

„Migration im Kalten Krieg“

Bernd Stöver

Übersiedler und Überläufer in die DDR in den 50er und 60er Jahren (DFG)

Patrice G. Poutrus

Zuflucht Westdeutschland. Politische Emigration in die Bundesrepublik Deutschland während des Kalten Krieges (1953–1973/74) (DFG)

Projektthema

„Europa’ im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“ (Leiter: José Maria Faraldo Jarillo; Volkswagen Stiftung)

José Maria Faraldo Jarillo

Die Formierung des Ostblocks: Abgrenzung nach Westen

Christian Domnitz

Erosion und Neuorientierung im Ostblock. ‚Europa’ als Perspektive

Paulina Gulińska-Jurgiel

Koexistenz im Zeichen der KSZE. Aktualisierung positiver Europabezüge

Projektbereich IV

Die Kultur des Politischen.

Herrschaft und Legitimation in der Systemkonkurrenz

(Leiter: Martin Sabrow (bis 29.2.2004)/Christoph Classen (ab 1.3.2004))

Martin Sabrow

Führermythos und Parteikult. Vergleichende Untersuchungen zu Herrschaftslegitimation und -akzeptanz in beiden deutschen Diktaturen

Christoph Classen

Tradition und Fortschritt in der „sozialistischen Stadt“.

Zur kulturellen Vermittlung und Erfahrung politischer Herrschaft in der DDR (DFG; Januar 2006 abgeschlossen)

Pavel Kolář

Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum: Die Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung in der DDR, der ČSSR und Polen, 1956–1970 (DFG)

Christopher Görlich

Urlaub vom Staat. Zur Geschichte des Feriendienstes des FDGB in der DDR (DFG)

Klaus Große Kracht

Neokonfessionalismus oder „zivile“ Religion? Die „Katholische Aktion“ in Deutschland im Vergleich mit Frankreich und Polen (1945–1965) (DFG)

Árpád von Klimó

Katholische Selbstverständigung unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie. Die „Katholische Aktion“ in Ungarn und Italien im Spannungsfeld von Amerikanisierung und Sowjetisierung, 1945-1969 (DFG)

Mario Keßler

Kommunismusforscher zwischen Weimarer Arbeiterbewegung, Exil und früher Bundesrepublik: Franz Borkenau, Arkadij Gurland, Richard Löwenthal, Ossip K. Flechtheim (DFG)

Projektbereich V

Elektronische Fachinformation und -kommunikation

(Leiter: Jürgen Danyel)

Jürgen Danyel/Maren Brodersen/Jan-Holger Kirsch

Zeitgeschichte-online - Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung (DFG-Einzelprojekt)

(<http://www.zeitgeschichte-online.de>)

Website des ZZf

(<http://www.zzf-pdm.de>)

Website und Kommunikationsplattform für EURHISTXX

(<http://www.eurhistxx.de>)

Website des Projektverbunds Zeitgeschichte

(<http://www.zeitgeschichte-online.de/pvz>)

Website „www.ungarn1956.de“

(<http://www.ungarn1956.de>)

BEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
(Leiter: Hans-Hermann Hertle)

Hans-Hermann Hertle/Edda Ahrberg/Tobias Hollitzer

Die Toten des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

(Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Kooperationsprojekt des ZZF mit der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen Sachsen-Anhalt und dem Bürgerkomitee Leipzig in Zusammenarbeit mit 50 weiteren Einrichtungen unter Mitarbeit von Martin Ahrends (1.1.-30.6.2004)

Hans-Hermann Hertle/Gabriele Schnell

Die Häftlinge des „Lindenhotels“ (Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Kooperationsprojekt des ZZF mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und dem Potsdam-Museum (1.1.2004 – 31.12.2004)

Hans-Hermann Hertle

Multimediale Websites „<http://www.17Juni53.de>“ und „<http://www.chronik-der-mauer.de>“

(Kooperationsprojekte des ZZF mit der Bundeszentrale für politische Bildung und DeutschlandRadio)

Udo Baron/Christine Brecht

Todesopfer an der Berliner Mauer

Kooperationsprojekt des ZZF mit dem Verein Berliner Mauer

(Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien; seit November 2005)



Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Berlin: Interview mit dem früheren ungarischen Ministerpräsidenten Miklos Németh über die ungarische Reformpolitik 1988/89 (September 2004)

5. KOORDINATIONSSTELLE DES „PROJEKTVERBUNDS ZEITGESCHICHTE BERLIN-BRANDENBURG“

Im Brennpunkt der deutschen Geschichte wurde die Hauptstadtregion um Berlin während des 20. Jahrhunderts zu einem Laboratorium politischer Ordnungsentwürfe, globaler Systemauseinandersetzungen und fundamentaler Kontroversen über die Deutung der Geschichte. Obwohl sich die Rahmenbedingungen für die Zeitgeschichtsforschung so günstig wie in kaum einer anderen Region Deutschlands darstellen, mangelt es bisher an Impulsen, die zeithistorische Topographie in Berlin und Brandenburg systematisch zu erschließen und die Auseinandersetzung mit den materiellen Hinterlassenschaften der Geschichte für die Forschung fruchtbar zu machen.

Nach dem Willen des Brandenburgischen Wissenschaftsministeriums und der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur sollen die Impulse und Forschungsideen aus den Gedenkstätten, Museen, Universitätsinstituten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zukünftig in weitaus stärkerem Maße miteinander verzahnt werden, um innovative Projekte zu entwickeln. Da die meisten Gedenkstätten und Museen der Region in Zeiten knapper Kassen nicht über ausreichende finanzielle Mittel, personelle Ressourcen und Planungskontinuität verfügen, um größere zeithistorische Projekte zu realisieren, sind sie in den meisten Fällen auf die Zusammenarbeit und gemeinsame Drittmitteleinwerbung mit universitären und außeruniversitären Forschungsinstituten angewiesen.



Mitbegründer der Koordinationsstelle: Ulrich Mählert (Stiftung Aufarbeitung), Konrad H. Jarausch (ZZF), Gabriele Camphausen (BSU), Manfred Wilke (Forschungsverbund SED-Staat), Markus Ohlhauser (Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten), Reinhard Rürup (Topographie des Terrors)

Auf Initiative wichtiger zeithistorischer Forschungseinrichtungen und Gedenkstätten der deutschen Hauptstadtregion wurde im Dezember 2004 eine Koordinationsstelle eingerichtet, die organisatorisch an das ZZF angeschlossen ist. Im Juli 2005 trat ihr Wissenschaftlicher Beirat zu seiner ersten Sitzung zusammen, dem neben führenden Vertretern Berliner und Brandenburger Forschungseinrichtungen und Gedenkstätten auch zwei auswärtige Mitglieder angehören. Finanziert wird die Koordinationsstelle von der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur und dem Brandenburgischen Wissenschaftsministerium zunächst bis Ende 2006. Der Projektverbund Zeitgeschichte Berlin-Bran-

denburg konstituierte sich am 4. Juli 2005 auf einer Tagung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, an der rund 50 Vertreter von Forschungsinstituten, Gedenkstätten, Museen und historischen Aufarbeitungsinitiativen teilnahmen.

Die Serviceleistungen der Koordinationsstelle orientieren sich zum einen an den individuellen Bedürfnissen der beteiligten Forschungseinrichtungen, Gedenkstätten und Museen. Zum anderen tragen sie dem Anspruch Rechnung, den Dialog der verschiedenen Ansätze zur Erforschung der zeithistorischen Erinnerungslandschaft der deutschen Hauptstadtregion miteinander zu vernetzen. Die wichtigsten Ausgaben der Koordinationsstelle bestehen darin,

- an der Entwicklung neuer Projektideen mitzuwirken,
- den Informations- und Gedankenaustausch über thematisch verwandte Forschungsvorhaben zu fördern,
- geeignete Partner aus Gedenkstätten, Museen, historischen Aufarbeitungsinitiativen und akademischer Forschung für Verbundprojekte zu vermitteln,
- an der Vorbereitung von Projektanträgen mitzuwirken,
- die Antragsteller bei der Einwerbung von Drittmitteln zu unterstützen.

Seit der zweiten Jahreshälfte 2005 richtet die Koordinationsstelle mehrere neue Foren ein, die zum Dialog der an zeithistorischen Fragen interessierten Wissenschaftler über aktuelle Forschungsfragen und wichtige Desiderate beitragen sollen und damit der Erschließung neuer Untersuchungsfelder dienen. Folgende Foren stehen den Mitgliedern zur Verfügung:

- Workshops zu einzelnen Schwerpunktthemen, in denen neue Projektideen entwickelt und Erfahrungen zu Forschungsschwerpunkten ausgetauscht werden,
- eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Führungen von Fachkollegen, die wichtige Themen der Berlin-Brandenburgischen Erinnerungslandschaft im Kontext größerer Forschungsdebatten behandeln,
- eine Homepage, die vor allem dem Informationsaustausch der an den gemeinsamen Forschungsvorhaben beteiligten Institutionen dient.

In den bisher durchgeführten Workshops und in vielen Gesprächen mit Leitern und Mitarbeitern von Museen, Gedenkstätten und Forschungseinrichtungen hat die Koordinationsstelle im ersten Entwurf eines Forschungsrahmenprogramms über 20 Projektideen zusammengestellt, die für Verbundprojekte geeignet erscheinen. Diese verteilen sich auf die Themenschwerpunkte:

- Repression und Opposition,
- die Vermittlung der Zeitgeschichte in Gedenkstätten und Museen,
- Berlin und Brandenburg als Arena der Erinnerungskulturen.

Eine Veranstaltungsreihe des Projektverbunds Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg präsentiert im Winterhalbjahr 2005/2006 drei Vorträge und eine Führung zum Thema „Historisches Erinnern und Gedenken im 20. Jahrhundert“.

6. GASTWISSENSCHAFTLER

Im Rahmen des DFG-Projektverbundes hat das ZZF die Möglichkeit, Gastwissenschaftler einzuladen, um sie in die Projektarbeit einzubeziehen. Die Gastwissenschaftler stellen darüber hinaus ihre Forschungsthemen einem breiteren Fachpublikum vor und stehen allen Mitarbeitern des ZZF für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Frühjahr/Sommer 2004

Prof. Dr. Catherine Epstein, Department of History, Amherst College, USA
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Deutschland und Europa im 20. Jahrhundert

Juni/Juli 2004

Prof. Dr. Un-suk Han, Sangji Universität Seoul, Südkorea
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Geteilte Geschichte - Deutschland und Korea im Vergleich

Juni/Juli 2004

Prof. Dr. Jochen Hellbeck, Rutgers University, New Jersey, USA
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Der „neue Mensch“ im Stalinismus

Juli 2004

Dr. Georgij P. Kynin, Historisch-Dokumentarische Verwaltung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation, Moskau
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Die UdSSR und die deutsche Frage

November 2004

Prof. Dr. Hope Harrison, George-Washington-University, Washington, D.C., USA
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Der gesellschaftliche, politische und juristische Umgang mit der DDR seit dem Herbst 1989

Oktober – Dezember 2004

Dr. Mary E. Sarotte, University of Cambridge, U.K.
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Das Ende des Kalten Krieges – Ursachen und Folgen

November/Dezember 2004

Dr. Constantin Goshler, Ruhr-Universität Bochum
Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Geschichtspolitik und Opferkonkurrenz: Deutsche, Polen, Juden

Dezember 2004 - Februar 2005

Dr. Andrea D'Onofrio, Università degli Studi di Napoli Federico II/Dipartimento di Discipline Storiche „E. Lepore“

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Vertreibungsdiskurse in der Bundesrepublik

Januar - März 2005

Priv.Do. Dr. Thomas Mergel, Ruhr-Universität Bochum

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Perspektiven einer Kulturgeschichte der Politik im Ost-West-Vergleich

Mai - Juli 2005

Dr. Izabella Main, Universität Posen

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Laienkatholizismus in Polen

Mai - Dezember 2005

Dr. Günter Agde, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Filmdarstellungen von Politik und Religion in der Moderne

Sommer bis Winter 2005

Prof. Dr. Martin van Creveld, Hebrew University, Jerusalem

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Globale Sicherheitspolitik im 20./21. Jahrhundert

Juni/Juli 2005

Dr. Mary E. Sarotte, University of Cambridge, U.K. (Humboldt-Stipendiatin)

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Das Ende des Kalten Krieges – Ursachen und Folgen

Juni/Juli 2005

Prof. Dr. Deniz Göktürk, University of California, Berkeley, USA

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Film und Migration in der BRD

September 2005

Dr. Józef Laptos, Pädagogische Akademie Krakau, Institut für Politologie

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Das Europabild osteuropäischer Polit-Emigranten nach 1945

September - Dezember 2005

Dr. Matthias Judt, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Die Ausnutzung westlicher Integrationsprozesse durch die DDR

September - Dezember 2005

Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Verbotenes Lesen in der DDR

September - Dezember 2005

Dr. des. Marcus Payk, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Kulturgeschichte des Kalten Krieges

Oktober 2005

Dr. Elena Zubkova, Universität Moskau

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Sozialgeschichte der Sowjetunion nach 1953

Oktober - Dezember 2005

Dr. Marlin Otte, Tulane University, New Orleans

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Geschichte der Amateurfotografie im geteilten Deutschland

November 2005

Prof. Dr. Wolfgang Schmale, Wien

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Europavorstellungen in den 70er und 80er Jahren

November/Dezember 2005

Dr. Elfie Rembold, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Bombenkrieg und Wiederaufbau in Deutschland und Großbritannien

November/Dezember 2005

Dr. Thomas Heimann, Speyer

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Programmgeschichte des DDR-Fernsehens in transnationaler Perspektive

November/Dezember 2005

Priv.Do. Dr. Sylvia Klötzer, Berlin

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Satire und Öffentlichkeit in der DDR

November/Dezember 2005

Dr. Marcel Boldorf, Universität Jena

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Elitenwechsel nach politischen Systemumbrüchen

Dezember 2005

Dr. Marie-Emmanuelle Reytier, Institut d'Histoire du Christianisme, Lyon

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Katholikentage in der Bundesrepublik in den 50er und 60er Jahren

Dezember 2005

Prof. Dr. Xosé-Manoel Núñez-Seixas, Universität Santiago de Compostela

Arbeitsschwerpunkt im ZZF: Das Bild Osteuropas während der Franco-Diktatur (1939-1975)

7. INSTITUTSKOLLOQUIEN

Die individuelle Projektarbeit wurde begleitet durch wöchentliche Zusammenkünfte der Projektgruppen, die auch ständige Kontakte zwischen den Projektgruppen einschlossen.

Im Rahmen der wöchentlich stattfindenden internen Institutskolloquien wurden Ergebnisse aus der abgeschlossenen und laufenden Projektphase vorgestellt und neue Projektanträge diskutiert und vorbereitet. Einen besonderen Schwerpunkt bildete von Herbst 2004 bis zum Frühjahr 2005 die Erarbeitung der Anträge für die DFG-Begutachtung, die im Sommer 2005 stattfand.

Seit Mitte des Jahres 2005 dienten die Institutskolloquien verstärkt der Entwicklung des zukünftigen ZZF-Forschungsprofils.



8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit des ZZF erfüllt eine doppelte Funktion: Sie trägt dazu bei, das ZZF-Forschungsprogramm, die Forschungsergebnisse und Publikationen der Mitarbeiter/innen in die Fachöffentlichkeit zu kommunizieren und sie dient zugleich dem Brückenschlag zwischen Fachwissenschaft und der breiteren zeitgeschichtlich interessierten Öffentlichkeit. Zum Aufgabenspektrum gehört die Initiierung institutsumschließender und institutsübergreifender Veranstaltungen (wie z.B. wissenschaftlicher Konferenzen, Veranstaltungen des „Forums Neuer Markt“) ebenso wie die Projektierung und Durchführung von Forschungs- und Publikationsvorhaben, die aktuelle zeitgeschichtliche Themen und Fragestellungen aufgreifen. Diese werden zumeist mit Kooperationspartnern umgesetzt und tragen dazu bei, das ZZF regional, national und international in der scientific community, aber auch in der Gedenkstätten- und Museenlandschaft weiter zu vernetzen.

Das ZZF hat in den Jahren 2004/2005 17 Workshops, Fachtagungen und internationale Konferenzen organisiert bzw. als Kooperationspartner mitveranstaltet, drei Doktorandenforen zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte nach 1945 einberufen und gemeinsam mit dem Center for German and European Studies an der University of Minnesota (Minneapolis) und der Ludwig-Maximilians-Universität München zweimal das „Transatlantic Summer Institute for German Studies“ durchgeführt.

Zu den im Institut bearbeiteten Themen wurden darüber hinaus 19 Pressekonferenzen, Podiumsdiskussionen und Buchvorstellungen veranstaltet sowie weitere 30 Vortragsveranstaltungen mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Publizistik und sieben Filmveranstaltungen (gemeinsam mit dem Filmmuseum Potsdam) organisiert.

Die im Jahr 2003 gemeinsam mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und dem Potsdam-Museum konzipierte und im Potsdamer Stasi-Gefängnis gezeigte Wander-Ausstellung „Freiheit wollen wir!“ - Der 17. Juni 1953 im Land Brandenburg“ konnte mit Unterstützung der Friedrich-Naumann-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen im Frühjahr 2004 zunächst in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, im Sommer 2004 in der Cottbusser Oberkirche und im Sommer 2005 in Belzig präsentiert werden. Die von Siegfried Lokatis und Simone Barck im Jahr 2004 wissenschaftlich begleitete Ausstellung des Dokumentationszentrums Alltagskultur der DDR e.V. (Eisenhüttenstadt) zum Verlag Volk und Welt („Fenster zur Welt. Der Verlag Volk und Welt und die Zensur internationaler Literatur in der DDR“) wurde 2005 mit regem Publikumszuspruch in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt, der Akademie der Künste, im Bibliotheksgebäude des ZZF, im Verlagsgebäude der „Berliner Zeitung“ und in der Universitätsbibliothek Münster gezeigt.

Mit Presseerklärungen, Memoranden und Diskussionsbeiträgen intervenierte das ZZF in aktuelle zeitgeschichtliche Diskussionen. Die Direktoren und die Mitar-

beiter des Zentrums wurden als Experten zu zahlreichen Fernseh- und Rundfunksendungen eingeladen. Populär aufbereitete Artikel der Wissenschaftler des Instituts bzw. Interviews mit ihnen erschienen in der regionalen und überregionalen Presse, unter anderem im „Spiegel“, in den „Zeit“-Geschichten, in der „Welt“, der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, der „Berliner Zeitung“, der „Berliner Morgenpost“, der „Märkischen Allgemeinen“, im „Neuen Deutschland“, in der „Neuen Zürcher Zeitung“, im „Parlament“ und in der „Frankfurter Rundschau“.

Mit den benachbarten Einrichtungen am Neuen Markt – dem Einstein Forum, dem Filmmuseum Potsdam, dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, dem Forschungszentrum Europäische Aufklärung und dem Moses Mendelssohn Zentrum – hat sich das ZZF vor geraumer Zeit zum „Forum Neuer Markt – Zentrum geisteswissenschaftlicher Einrichtungen in Potsdam“ zusammengeschlossen und gemeinsame Aktivitäten entwickelt. Dazu gehörte im Mai 2004 ein gemeinsamer „Tag der offenen Tür“, der von der Stadt Potsdam unterstützt wurde. Mehrere hundert Besucher informierten sich im ZZF über die aktuellen Forschungsarbeiten und nahmen an Kurzvorträgen bzw. Präsentationen etwa zur Wirtschaftsgeschichte der DDR (André Steiner), zum Jugendradio DT 64 (Heiner Stahl) und zur Zeitgeschichte im Internet (Maren Brodersen/Jürgen Danyel) teil.

Von den Aktivitäten des Jahres 2005 verdienen die Veranstaltungsreihe zum „Stalinismus“ (gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Deutschen Historischen Museum) und der siebenteilige Vortrags- und Filmzyklus zum Thema „Politik und Religion in der Moderne“ (gemeinsam mit dem Filmmuseum Potsdam sowie dem Forum Neuer Markt im Rahmen von Kulturland Brandenburg) besondere Erwähnung.

Auch auf der zentralen Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober 2005 in Potsdam, die vom Land Brandenburg ausgerichtet wurde und 500.000 Besucher anzog, waren die am Neuen Markt ansässigen Institute gemeinsam mit Info-Ständen vertreten und vermittelten ihre Forschungsergebnisse an breite Bevölkerungskreise.

Durch die kombinierte Nutzung konventioneller und moderner Mittel und Methoden der Kommunikation seiner Aufgaben und Forschungsergebnisse erreichte das ZZF in den Jahren 2004/2005 einen hohen Grad an Präsenz beim Fachpublikum, in der zeitgeschichtlich interessierten Öffentlichkeit und in den Medien.

Presseauschnittarchiv

Zum Aufgabengebiet des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die Erschließung und Betreuung des ehemaligen Presseauschnittarchivs des Instituts für Internationale Politik und Wirtschaft (IPW) der DDR, das die Humboldt-Universität zu Berlin nach 1990 zunächst fortführte, 1992 aber stilllegte.

Im Jahr 1994 übernahm das ZZF die umfangreiche Sammlung. Per Leihvertrag steht das Presseauschnittarchiv mittlerweile bis zum Jahr 2009 zugleich unter

der Obhut des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA). Es wurde 2003, nach der Abgabe von Teilbeständen und einer Makulatur von Doppelüberlieferungen, von Potsdam in das Bibliotheksgebäude der Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr in Strausberg überführt und im Laufe des Jahres 2004 in Regale aufgestellt.



Umlagerung des Presseauschnittarchivs in das Bibliotheksgebäude der Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr in Strausberg (2004)

Sobald die umfangreichen Ordnungsarbeiten abgeschlossen sind – was für das Jahr 2006 projektiert ist – wird seine Benutzung auf der Basis einer Vereinbarung zwischen dem MGFA, der AIK-Bibliotheksleitung und dem ZZF über den Kreis der Mitarbeiter des ZZF und des MGFA hinaus zu regeln sein. Für mehrere aktuelle Forschungsprojekte beider Institute hat sich die Nutzung der Bestände als äußerst förderlich erwiesen.

9. VERANSTALTUNGEN

A) KONFERENZEN

26./27.3.2004 Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR

Konzeption: Klaus Arnold, Christoph Classen

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und ZZF

Berlin

Der Bereich der Massenmedien und speziell der Rundfunk wurden in der Forschung nach 1990 zunächst eher wenig beachtet. Dieses Desiderat sollte die Tagung überwinden helfen, indem Referenten zusammengeführt wurden, die aus verschiedenen Perspektiven wissenschaftlich-empirisch zum Rundfunk der DDR gearbeitet haben und dabei die seit Beginn der 90er Jahre zur Verfügung stehende umfangreiche Programm- und Aktenüberlieferung genutzt haben. Diese Konzeption integrierte bewußt medien- und kommunikationswissenschaftliche sowie zeitgeschichtliche Zugänge und bot so erstmals einen umfassenden Überblick über die empirischen Forschungen zu diesem Thema seit der Wende.

Die Beiträge widmeten sich beispielsweise den gegen Westen gerichteten Geheimsendern der DDR, dem Jugendstudio DT 64, aber auch programm- und rezeptionsgeschichtlichen Aspekten. Die Macher, die Programme und die Hörer wurden ebenso berücksichtigt wie zeitgeschichtliche Kontexte und vergleichende Perspektiven.

Insgesamt hat sich gezeigt, daß es nicht genügt, das Medium allein im Hinblick auf die politisch-ideologischen Erwartungen und Intentionen der SED-Führung zu untersuchen. Vielmehr wurde deutlich, daß die politisch-didaktischen Ansprüche der Parteiführung an das Medium in einem permanenten Spannungsverhältnis zu den Erwartungen der Hörer standen, die das Radio in hohem Masse zur Unterhaltung nutzen wollten. Die Tagungsbeiträge sind erschienen in: Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR, Berlin 2004.

6.-8.5.2004 Thinking Europe

Konzeption: Konrad H. Jarausch, Thomas Lindenberger

ZZF in Zusammenarbeit mit EURHISTXX

Berlin/Potsdam

Trotz des allgemein wachsenden Interesses an der europäischen Geschichte bezeichnet die europäische Dimension in der Zeitgeschichtsschreibung erstaunlicherweise immer noch eine Fehlstelle. In den meisten Ländern dominieren weiterhin nationale Sichtweisen die Historiographien über das 20. Jahrhundert. Auch wenn quer zu den Nationalgeschichten über Themen wie Okkupation und Widerstand geforscht wird, fehlt es immer noch an transnationalen Konzeptionen und Narrativen einer europäischen Zeitgeschichte. Die internationale Konferenz „Thinking Europe“ leistete einen wichtigen Beitrag zur intellektuellen Untermauerung einer kritischen Historisierung „Europas“. Gemeinsam veranstaltet

vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) und EURHISTXX, einem Netzwerk zeithistorischer Forschungseinrichtungen in Europa, diskutierten Historiker/innen aus allen Regionen des Kontinents Möglichkeiten zur Überwindung nationaler Zeitgeschichten und die selbstkritische Reflektion ihrer europäischen Dimensionen. Die Konferenz wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert.

4.-5.11.2004 Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten?

Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung

Konzeption: Un-Suk Han (Sangji-Universität, Seoul)

Institut für historische Fragen der Sangji-Universität, Seoul
in Kooperation mit dem ZZF

Seoul/Südkorea

Deutschland und Korea teilen die Erfahrung einer durch den weltweiten Systemkonflikt bedingten jahrzehntelangen Teilung der Nation in zwei Staaten. Während die demokratische Revolution und der Zusammenbruch des sowjetischen Herrschaftsbereichs in Deutschland zu einer friedlichen Vereinigung führten, blieb Korea geteilt. Ein Großteil der südkoreanischen Öffentlichkeit befürwortet ebenso wie die derzeitige Regierung eine Politik der Annäherung an den Norden mit dem Ziel einer Aussöhnung und friedlichen Wiedervereinigung. Es überrascht daher nicht, daß diese Thematik koreanische Historiker und Sozialwissenschaftler mehr denn je interessiert.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen die Entwicklung der Fachgebiete DDR- und Nordkoreaforschung, die Teilungsgeschichte der beiden Länder, die Strukturen der Parteiherrschaft und die Kulturgeschichte der DDR und Nordkoreas. Die Beiträge der Konferenz sind in einem Band „Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung“ zusammengefaßt.

Auf Grund des höchst informativen und für alle Teilnehmer neue Perspektiven eröffnenden Verlaufs bestand in der Schlußdiskussion Einigkeit, 2005 eine Folgekonferenz in Potsdam durchzuführen, die vom ZZF ausgerichtet wurde.

23./24.6.2005 Die Potsdamer Konferenz 1945 und die Neuordnung Europas

Historisches Institut der Universität Potsdam und ZZF

in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung sowie der Landeshauptstadt Potsdam
Potsdam

Im Sommer 1945 fand im Potsdamer Schloß Cecilienhof die erste Nachkriegskonferenz der Alliierten zur politischen Neugestaltung Deutschlands und Europas statt. Das Schlußprotokoll vom 2. August 1945, das als „Potsdamer Abkom-

men“ bekannt geworden ist, schrieb den Minimalkonsens zwischen den Alliierten fest und enthielt weit interpretierbare Forderungen zur Deutschlandpolitik sowie eine de facto Anerkennung der durch die Vertreibung deutscher Bevölkerungsgruppen bereits zu Kriegsende geschaffenen Situation in Ostmitteleuropa. Auf der Konferenz 60 Jahre danach fragten Historiker aus Ost und West nach den unterschiedlichen Prägungen der europäischen Nachkriegsordnung durch das Potsdamer Abkommen. Dabei wurden die verschiedenen Interpretationsweisen des Abkommens in Ost und West während der Zeit des Kalten Kriegs ebenso beleuchtet wie seine Rolle in der vielfach gebrochenen Erinnerung an das Kriegsende in Europa nach dem Zusammenbruch des Kommunismus.



Eröffnung der Tagung „Die Potsdamer Konferenz“ im Garten der Truman-Villa in Potsdam-Babelsberg, dem heutigen Sitz der Friedrich Naumann Stiftung (am Redepult: Prof. Dr. Detlef Junker)

13.-15.10.2005 Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmungen, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und
Institute for Korean Historical Studies, Seoul
Potsdam

Die Vorgeschichte des am 25. Juni 1950 erfolgten nordkoreanischen Angriffs auf Südkorea wird nach wie vor unterschiedlich beurteilt. Nicht nur die mittlerweile nachgewiesene sowjetische Beteiligung an den Planungen wirft neue Fragen auf, sondern auch die amerikanische Strategie gegenüber Südkorea. Truman hat in seinen Memoiren hervorgehoben, daß man bereits seit dem Frühjahr 1948 Korea

als besondere Krisenregion betrachtete. Gleichzeitig wurde Südkorea aber nicht entsprechend der Gefährdung militärisch ausgerüstet, weil man auch einen Angriff des Südens auf den Norden als möglich erachtete. Aus Sicht der Sowjetunion und vor allem im Kontext des Kalten Krieges und der Ersten Berlinkrise wird man davon ausgehen können, daß es um einen weiteren Versuch Stalins ging, klare Fronten für den globalen Konflikt der „Zwei Lager“ zu schaffen. Der Krieg selbst hatte einschneidende politische, militärische, wirtschaftliche und soziale Folgen, die zeitlich, politisch und räumlich weit über das Ereignis und über Korea hinausreichten. Auf dieser Konferenz wurden einige der wichtigsten Folgen des Krieges, weniger dagegen der inzwischen gut erforschte Verlauf, thematisiert und in vergleichender Perspektive erörtert.

21.-22.10.2005 Post-War Periods in 20th Century Europe:

1919 ... 1945 ... 1989

EURHISTXX

Institute for International Integration Studies (IIIS)

Trinity College

Dublin

War and brutal violence constituted one of the paths by which European societies converged across the twentieth century. The two World Wars and the Cold War might be regarded as national events, since nation-states were the main actors and national identities were at stake in the outcome. Yet these pivotal conflicts were also by definition transnational. Through violence, they reconfigured the continent in various ways. But the changes also occurred in reaction against that violence. For both the trauma and rupture had to be overcome so that individuals might reassert the continuities of personal and everyday life and countries and the continent as a whole might move on with new forms of power, culture and socio-economic organization. It is this phase – remembrance and renewal after the rupture of war – that offers a vantage-point from which to study the shaping impact of Europe's conflicts.

This conference was related to the IIIS Research Programme Historical Antecedents of Contemporary Globalization. The post-war periods of the 20th century was one of the sub-themes of this programme, and figures in 'B' seminar series. The conference proceedings will be published on the EURHISTXX website set up by the Centre for Research on Contemporary History in Potsdam.

21.-23.10.2005 Leinwand zwischen Tauwetter und Frost. Der osteuropäische Spiel- und Dokumentarfilm im Kalten Krieg

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Konzeption: Lars Karl

Potsdam

Auf der Tagung wurde erstmals der Versuch unternommen, die nationalen Filmkulturen Osteuropas vor dem Hintergrund des Kalten Krieges in der Perspektive

eines transnationalen Vergleichs zu analysieren. Behandelt wurden die Rolle des Films als Herrschafts- und Repräsentationsmittel, Filmöffentlichkeiten und Zensur, verschiedene Aspekte von „Kulturaußenpolitik“ sowie die Funktion sozialistischer Filmfestivals im Kalten Krieg.

Historiker, Sozial- und Kulturwissenschaftler aus Ost und West nahmen an dem Symposium teil. Das Rahmenthema wurde unter interdisziplinären Aspekten und mit verschiedenen Zugängen diskutiert, um sich der gesellschaftlichen Funktion von Filmen in den Ländern Osteuropas während des Kalten Krieges sowohl zeitlich also auch inhaltlich umfassend zu nähern.

27.-29.10.2005 „Verfemt und verboten“.

Bücherverbrennungen in Deutschland

Gesellschaft für Geistesgeschichte (GGG) und Moses Mendelssohn Zentrum (MMZ) für europäisch-jüdische Studien
Potsdam in Verbindung mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Potsdam

3.-5.11.2005 Europa im Ostblock.

Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Konzeption: José M. Faraldo, Paulina Gulińska-Jurgiel, Christian Domnitz
Potsdam

Die Konferenz fand im Rahmen des Projektverbunds „Europa im Ostblock: Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“ statt. Zentrale Forschungsgegenstände waren dabei Wahrnehmungen, Analysen und Debatten zu „Europa“ und zur „europäischen Einigung“, die in den Staaten des ehemaligen Ostblocks produziert wurden. Dazu gehören sowohl offizielle Standpunkte (beispielsweise der Kommunistische Parteien) als auch halboffizielle (der geduldeten Opposition) und gegenoffizielle Standpunkte (des Dissens und der Exilanten). Es geht dabei weniger um eine soziologisch-politische Geschichte der bi- oder multilateralen Auslandsbeziehungen zwischen den Staaten des Ostblocks untereinander bzw. zwischen ihnen und dem westlichen Teil des Kontinents, sondern um eine kulturgeschichtliche Auseinandersetzung zur Referenz „Europa“. Ein besonderer regionaler Schwerpunkt des Workshops lag auf dem Baltikum, auf Südosteuropa und Rußland.

B) ZZF-WORKSHOPS

- 15.1.2004 **Ankunft – Alltag – Ausreise.**
Migration und Interkulturalität in der DDR-Gesellschaft
Konzeption: Patrice G. Poutrus, Christian Th. Müller
Potsdam
- 26.3.2004 **Lokale Netzwerke. Zur subsidiären Funktion lokaler Eliten**
in sozialistischen Zentralverwaltungssystemen
Konzeption: Peter Hübner/Annette Schuhmann (beide ZZF
Potsdam), Jürgen John (Universität Jena)
Potsdam
- 1./2.04.2004 **Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutsch-**
land unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie
Konzeption: André Steiner
Potsdam
- 17./18.12.2004 **Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-**
1961. Ergebnisse, Probleme und Perspektiven der For-
schung
Konzeption: Michael Lemke
Potsdam
- 18.2.2005 **Diktatur und Gesellschaft.**
Deutungsmuster und Erklärungsansätze einer Gesell-
schaftsgeschichte des DDR-Fernsehens
Workshop des ZZF mit der DFG-Forschergruppe zur Ge-
schichte des DDR-Fernsehens
Konzeption: Christoph Classen
Potsdam
- 25.2.2005 **Katholische Laien in Europa 1945-1989. Überblicke über**
die Forschung in fünf Ländern (Deutschland, Frankreich,
Italien, Polen, Ungarn)
Konzeption: Árpád von Klimó, Klaus Große Kracht
Potsdam
- 23./24.5.2005 **Herrschaftswandel und Oppositionsbildung in der Ära**
Honecker. Die siebziger und achtziger Jahre im Vergleich
Konzeption: Thomas Klein
Potsdam

- 6.6.2005 **Netzwerke betrieblicher und lokaler Eliten in der DDR als Institutionen der Stabilisierung und des Ausgleichs zentralwirtschaftlicher Defizite?**
Konzeption: Annette Schuhmann
Potsdam

C) POTSDAMER DOKTORANDEN-FOREN

- 26.3.2004 **Perspektiven der DDR-Forschung zwischen ‚Beziehungsgeschichte‘ und transnationaler Öffnung**
1. Potsdamer Doktorandenforum zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte nach 1945
Konzeption: Marcus M. Payk, Albrecht Wiesener
Potsdam
- 14./15.10.2004 **Geschichtsbilder und Erinnerungsgenerationen**
2. Potsdamer Doktorandenforum zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte nach 1945
Konzeption: Friederike Kind, Heiner Stahl, Marcus M. Payk, Albrecht Wiesener
Potsdam
- 3./4.3.2005 **Medien und politische Transformationsprozesse in Europa nach 1945**
3. Potsdamer Doktorandenforum zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte nach 1945
Konzeption: Friederike Kind, Heiner Stahl, Melanie Arndt, Christopher Görlich
Potsdam

D) SUMMER INSTITUTE

- 19.7.-6.8.2004 **Germany in the Age of Globalization**
Trans-Atlantic Summer Institute in German Studies
Eine Veranstaltung des Center for German and European Studies (University of Minnesota, Minneapolis, Prof. Dr. Eric Weitz), der Ludwig-Maximilian-Universität München (Prof. Dr. Martin Geyer) und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (Dr. Thomas Lindenberger).
München

Both in Europe and the United States, public discussion often presumes that globalization is a late twentieth-century phenomenon. Historical research on

German foreign policy has often been limited to Germany's role in Europe. Yet globalization as a historical development reaches back to the late fifteenth century. And although it was shorn of its overseas colonies at the end of World War I, Germany has been linked to the larger world for hundreds of years through emigration and immigration, economics, intellectual and cultural exchange, imperial ventures, and the literary imagination. TASI 2004 examined Germany's multitudinous relations to the larger world by concentrating on the period from the founding of the Kaiserreich into the present. Based in the discipline of history, the seminar also gave serious attention to research and perspectives emanating from cultural studies and the social sciences. Topics covered included the establishment of German colonies in the late nineteenth century, Germany's two efforts to establish continental hegemony, Germany in the global economy, migration from the nineteenth century into the present, and visions of Africa in popular culture. Across the individual topics, seminar participants were concerned with issues of continuities and ruptures – for example, the degree to which racial ideology and racist practices were forged in the colonies and then were transferred back into Germany and Europe; foreign policy goals across the many different regimes that have governed modern Germany; and the links that have bound other countries and regions to the powerful German economy.

13.-28.7. 2005 Mass Cultures and Mass Media in 20th-Century Germany
 Transatlantic Summer Institute in German Studies
 Eine Veranstaltung des Center for German and European Studies (University of Minnesota, Minneapolis, Prof. Dr. Eric Weitz), der Ludwig-Maximilian-Universität München (Prof. Dr. Martin Geyer) und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (Dr. Thomas Lindenberger).
 Berlin

Mass cultures and mass media have fundamentally altered the forms of life in the twentieth century. These shifts in the cultural sphere are decisively linked to economic, technological, and political history and offer a fruitful opening for an interdisciplinary and transnational history of society in the modern era. Beginning in the 1880s, a new public emerged through the standardization of consumer goods and new forms of communication. The old markers of class distinctions were challenged by the rise of mass newspapers and then the cinema, gramophone, and radio, and by political parties that now had to compete for votes in the public sphere. The increasing commercialization of virtually all aspects of life and the new technologies of communication challenged intellectuals and artists to grapple with the meaning of modernity.

E) PRESSEKONFERENZEN, PODIUMSDISKUSSIONEN, BUCHVORSTELLUNGEN

- 22.1.2004 „Kein Ort Nirgends?“ Die Kontroverse um das „Zentrum gegen Vertreibungen“ im Spiegel des deutsch-polnischen Verhältnisses
Deutsches Kulturforum östliches Europa und ZZF
Dr. Claudia Kraft (DHI Warschau), Die aktuelle Diskussion über Flucht und Vertreibung in der polnischen Historiographie und Öffentlichkeit
Dr. Jürgen Danyel (ZZF), Deutscher Opferdiskurs versus europäische Erinnerung. Die Debatte um das „Zentrum gegen Vertreibungen“
Kommentar: Dr. Hanna Nogosseck (Deutsches Kulturforum östliches Europa)
Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann (ZZF)
Potsdam
- 26.1.2004 „Zeitgeschichte heute – zwischen wissenschaftlicher Aufklärung und Histotainment“
Podiumsdiskussion anlässlich der Präsentation von Heft 1 „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“ von Zeitgeschichte-online und dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht
mit Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (ZZF), Prof. Dr. Adelheid von Saldern (Universität Hannover), Prof. Dr. Jörg Baberowski (HU Berlin), Prof. Dr. Sebastian Conrad (FU Berlin) und Prof. Dr. Ulrich Herbert (Universität Freiburg/Wissenschaftskolleg Berlin)
Moderation: Dr. Hermann Rudolph (Der Tagesspiegel)
Berlin
- 30.1.2004 Verabschiedung von Prof. Dr. Christoph Kleßmann als Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam und Professor für Zeitgeschichte an der Universität Potsdam
Festvortrag „Musiker zwischen Markt und Macht. Zeitgeschichtliche Betrachtungen“ von Prof. Dr. Hannes Siegrist (Universität Leipzig)
Mit Ansprachen von Dr. Christoph Helm (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), Prof. Dr. Wolfgang Loschelder (Rektor der Universität Potsdam), Prof. Dr. Peter Steinbach (Universität Karlsruhe/Kuratorium des ZZF), Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (ZZF)

Colloquium „Musik und Zeitgeschichte“ aus Anlaß der Verabschiedung

mit Oliver Hilmes (Berlin), Toby Thacker (University of Swansea), Uta C. Schmidt (Düsseldorf) und Sonja Häder (HU Berlin)

Konzeption: Thomas Lindenberger und Patrice G. Poutrus (beide ZZF)

Potsdam

12.2.2004

Buchvorstellung „Der rote Faden“ von Siegfried Lokatis mit Prof. Dr. Christoph Kleßmann (ZZF), Prof. Dr. Jürgen John (Universität Jena) und Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis (ZZF) ZZF in Kooperation mit der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv (SAPMO) Berlin

6.5.2004

„Integrieren ohne Erinnern? Zur Europäisierung der Zeitgeschichte“

Podiumsdiskussion des ZZF in Zusammenarbeit mit EUR-HISTXX (im Rahmen der Konferenz „Thinking Europe“)

Mit Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (ZZF/Chapel Hill), Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger (ZZF), Prof. Dr. Catherine Colliot-Thélène (Centre Marc Bloch Berlin/CNRS, Paris), Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig), Prof. Dr. Christiane Lemke (Universität Hannover), Prof. Dr. Karl Schlögel (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/O.)

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Herbert (Universität Freiburg/Wissenschaftskolleg Berlin)

Berlin

15.5.2004

Tag der offenen Tür am Neuen Markt

Am 25. Mai 2004 präsentierten sich die am Neuen Markt ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen zum zweiten Mal mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit.

Das Programm des ZZF stand unter dem Motto „Zeitgeschichte(n) – online und live“ und umfaßte Kurzvorträge über den Umgang der deutschen Historiker mit dem Ersten Weltkrieg (Klaus Große Kracht), zur Wirtschaftsgeschichte der DDR (André Steiner), über das DDR-Jugendradio DT 64 (Heiner Stahl), über Grenzgänger in der geteilten Region (Frank Roggenbuch und über die Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Simone Barck).

- 26.5.2004 Buchvorstellung „Die ‚anderen‘ deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich 1949-1990“ von Ulrich Pfeil mit Prof. Dr. Etienne François (TU Berlin), Prof. Dr. Dorothee Röseberg (Universität Halle-Wittenberg), PD Dr. Herman Wentker (Institut für Zeitgeschichte, München) und PD Dr. Ulrich Pfeil (DHI Paris)
Berlin
- 8.6.2004 Buchvorstellung „Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR“ von André Steiner mit Edgar Most (Deutsche Bank), Prof. Dr. Konrad H. Jarausch und PD Dr. André Steiner (beide ZZF)
ZZF in Kooperation mit der DVA
Berlin



Konrad Jarausch, Eike Gebhardt, Jürgen Kocka: Buchvorstellung „Die Umkehr“, 17.9.2004

- 17.9.2004 Buchvorstellung „Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945-1995“ von Konrad H. Jarausch
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Jürgen Kocka (Präsident des WZB), Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (ZZF)
Moderation: Dr. Eike Gebhardt
ZZF in Kooperation mit der DVA
Berlin



Jochen Laufer, Georgij Kynin: Buchvorstellung „Die UdSSR und die deutsche Frage“, 15.11.2004

- 15.11.2004 Buchvorstellung „Die UdSSR und die deutsche Frage, 1941-1948“ von Jochen P. Laufer und Georgij P. Kynin
 Ansprachen von Fritz Rudolf Körper (Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium des Innern), Vladimir V. Polenov (1. Gesandter der Russischen Föderation), Prof. Dr. Christoph Kleßmann (ZZF), Aleksandr A. Čurilin (Direktor der Historisch-Dokumentarischen Verwaltung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation), Dr. Florian Simon (Verlag Duncker & Humblot) und Prof. Dr. Bernd Bonwetsch (Ruhr-Universität Bochum/Direktor des DHI Moskau)
 Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Bernd Bonwetsch, Aleksandr A. Čurilin, Dr. Ludwig Biewer (Leiter des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts), Dr. Jochen P. Laufer (ZZF) und Georgij P. Kynin (Historisch-Dokumentarische Verwaltung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation)
 Moderation: Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF)
 Berlin
- 7.2.2005 Amtseinführung von Prof. Dr. Martin Sabrow als Geschäftsführender Direktor des ZZF
 mit Dr. Josef Glombik, Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Stefan Brandt, Prof. Dr. Wilhelm Schröder, Prof. Dr. Etienne François, Dr. h.c. Hinrich Enderlein, Prof. Dr. Konrad Jarausch und Prof. Dr. Martin Sabrow

Potsdam

- 23.2.2005 Podiumsdiskussion „„Alte“ oder „neue“ Kriege? Bewaffnete Konflikte nach 1945 als Problem der Zeitgeschichte“
mit Prof. Beatrice Heuser (MGFA), Prof Dr. Herfried Münkler (HU Berlin/WZB), Prof. Dr. Marie-Janine Calic (LMU München) und Dr. Sven Chojnacki (WZB)
Moderation: PD Dr. Bernd Stöver (Universität Potsdam/ZZF)
Berlin
- 19.4.2005 Podiumsdiskussion „Bestrittene Erinnerung – Die Deportation und Vernichtung der Armenier in der europäischen Erinnerungskultur“
mit Prof. Dr. Harald Welzer (Kulturwiss. Institut des WZ Nordrhein-Westfalen, Essen), Dr. Mihran Dabag (Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum), Elkhana Sadikhzadeh (Stift. Zentrum für Türkeistudien, Essen), Prof. Dr. Gangolf Hübinger (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/O.), Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam), Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF)
Moderation: PD Dr. Thomas Schaarschmidt (Koordinationsstelle des Zeithistorischen Forschungs- und Gedenkstättenverbundes Berlin-Brandenburg)
Potsdam
- 8.5.2005 Podiumsgespräch „Befreiung oder Niederlage? Zum Umgang mit dem 8. Mai aus West- und Ostsicht“
mit Dr. Jürgen Danyel und Dr. Jan-Holger Kirsch (beide ZZF)
Moderation: Dr. Hans-Hermann Hertle (ZZF)
Potsdam
- 7.6.2005 Buchvorstellung und Lesung „Böse Orte. Stätten nationalsozialistischer Selbstdarstellung heute“, hrsg. von Stephan Porombka und Hilmar Schmoldt
mit Henryk M. Broder, Dr. Stephan Porombka, Hilmar Schmoldt und Jana Simon
Kommentar: Dr. Jan-Holger Kirsch (ZZF)
Moderation: Dr. Katja Stopka (ZZF)
Potsdam



Stephan Porombka, Hilmar Schmundt, Jan-Holger Kirsch, Jana Simon, Henryk M. Broder, Katja Stopka, 7.6.2005

2./3.10.2005 Tag der deutschen Einheit. Zentrale Einheitsfeier in Potsdam
ZZF-Infostand am Neuen Markt in Potsdam

27.10.2005 Buchvorstellung „Alfred Rosenberg. Hitlers Chefideologe“ von
Ernst Piper
mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Universität Potsdam) und
Dr. Ernst Piper
Moderation: Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF)
Potsdam



Beatrice Heuser, Martin Sabrow, Martin van Creveld, Manfred Görtemaker, Potsdam, 7.12.2005

7.12.2005 Podiumsdiskussion „Zwischen Kaltem Krieg und Neuer Welt-
ordnung: Europäische und globale Sicherheitspolitik“ für das
21. Jahrhundert

mit Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Universität Potsdam), Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF), Prof. Dr. Beatrice Heuser (MGFA), Prof. Dr. Martin van Creveld (Hebrew University, Jerusalem); Moderation: PD Dr. Bernd Stöver (Universität Potsdam/ZZF) Potsdam

13.12.2005 Podiumsdiskussion „750 Jahre Königsberg – 60 Jahre Kaliningrad. Ein Jubiläum mit Perspektive?“
Deutsches Kulturforum Östliches Europa, ZZF und Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund
mit Dr. Heike Dörrenbächer (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde), Prof. Dr. Wladimir Gilmanow (Russische Staatliche Kant-Universität, Kaliningrad), Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF), Peter Wunsch (Direktor des Deutsch-Russischen Hauses, Kaliningrad)
Moderation: Dirk Sager
Berlin



Podiumsdiskussion „750 Jahre Königsberg – 60 Jahre Kaliningrad. Ein Jubiläum mit Perspektive?“ in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, Berlin, 13.12.2005

F) THEMATISCHE VORTRAGSREIHEN

„Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Erinnerung der europäischen Nachbarn“ (Mai - September 2004)

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem ZZF

Konzeption: Jürgen Danyel (ZZF), Martina Weyrauch (BLZfpB)

Anlässlich des 60. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 beschäftigte sich diese Veranstaltungsreihe damit, wie in den europäischen Nachbarländern an Widerstand und Kollaboration im Nationalsozialismus erinnert wird. Zunächst wurde an den Beispielen Tschechien, Polen und Frankreich gezeigt, in welchem Maße sich die Erinnerung an die jeweils nationalen Widerstandstraditionen in den einzelnen Ländern seit dem Ende des Kommunismus verändert hat und welche Kontroversen damit verbunden waren.

Auf der anderen Seite wurde die Rezeption des 20. Juli 1944 und des gesamten deutschen Widerstandes in den genannten Ländern betrachtet. Zentral war dabei die Frage, welchen Stellenwert der deutsche Widerstand für das Bild von den deutschen Nachbarn und ihrer Geschichte hat und ob er inzwischen als Teil einer europäischen demokratischen Tradition Akzeptanz gefunden hat.

- | | |
|-----------|--|
| 27.5.2004 | Dr. Jaroslav Šonka (Europäische Akademie Berlin)
Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Perspektive der Tschechen |
| 24.6.2004 | Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Spiegel des deutsch-polnischen Verhältnisses
Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Tomasz Szarota (Institut für Geschichte der polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau) und Prof. Dr. Christoph Kleßmann im Gespräch mit Dr. Jürgen Danyel (beide ZZF) |
| 9.9.2004 | Prof. Dr. Etienne François (Frankreich-Zentrum der TU Berlin)
Frankreich und der deutsche Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Auf dem Weg zum gemeinsamen Erbe? |

„Zeitgeschichte im Dialog. Das geteilte Deutschland als Herausforderung der Geschichtsschreibung“ (Juni - Oktober 2004)

Konzeption: Martin Sabrow (ZZF)

In den 15 Jahren seit dem Zusammenbruch der SED-Diktatur hat sich das Wissen über Charakter und Entwicklung der DDR außerordentlich erweitert. Weit weniger diskutiert wurde jedoch die Frage, wie die beiden deutschen Teilschichten sich miteinander in Beziehung setzen lassen. Ist die doppelte deutsche

Zeitgeschichte zwischen 1945 und 1990 besser von der Vereinigung aus oder von ihrer widersprüchlichen Entwicklung her zu erfassen? Erschließt sie sich eher aus national- oder aus blockgeschichtlicher oder aber aus europäischer Perspektive? Wie lassen sich Asymmetrie und Ähnlichkeit beider Teilstaaten zur Deckung bringen und wie Staats-, Gesellschafts- und Erfahrungsgeschichte miteinander verbinden? In dieser Veranstaltungsreihe wurden verschiedene Konzepte einer integrierenden Geschichte der Zeit der deutschen Teilung vorgestellt und diskutiert.



„Zeitgeschichte im Dialog“: Martin Sabrow (m.) mit Peter Bender (r.) und Manfred Görtemaker (l.)

- | | |
|-----------|--|
| 3.6.2004 | Prof. Dr. Manfred Görtemaker und Dr. Peter Bender
Die DDR. Eine Fußnote der deutschen Zeitgeschichte?
Moderation: Prof. Dr. Martin Sabrow |
| 16.7.2004 | Prof. Dr. Charles Maier und Prof. Dr. Hans-Ulrich Wehler
Probleme einer deutschen Gesellschaftsgeschichte in der Zeit der Teilung
Moderation: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch |
| 7.10.2004 | Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg und Dr. Detlef Nakath
Symmetrien und Asymmetrien einer Geschichte des geteilten Deutschland
Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann |



„Zeitgeschichte im Dialog“: Konrad H. Jarausch (m.) mit Hans-Ulrich Wehler (l.) und Charles Maier (r.)

„Stalinismus – Fragen an ein europäisches Thema“ (Januar - Juli 2005)

Konzeption: Jörg Baberowski/Susanne Schattenberg/Albrecht Wiesener

Was war und bedeutete „Stalinismus“? Gab es einen Stalinismus ohne Stalin? Bis heute streiten Historiker über die Frage, ob mit diesem Begriff die Herrschaft Stalins in der Sowjetunion sinnvoll historisch erfaßt werden kann oder ob sich dahinter nicht vielmehr eine begriffliche Selbsttäuschung verbirgt, die die Ausrichtung der sowjetischen Gesellschaft auf die Person Stalins beständig wiederholt. Darüber hinaus besitzt dieser Begriff unzweifelhaft auch eine entschuldigende Dimension, weil er eine Interpretation des Massenterrors gegen die sowjetische Bevölkerung und der exzessiven Formen des Personenkultes in den dreißiger und vierziger Jahren als Bruch mit den ursprünglichen Zielen der kommunistischen Bewegung, der wesentlich der Person Stalins zugeschrieben werden muß, zuläßt. Die Vorträge der Veranstaltungsreihe behandelten einzelne Probleme der Historisierung des Stalinismus als Herrschaftskultur und Erfahrungswelt und nahmen dabei eine über die Sowjetunion hinausgehende Perspektive ein.

18.1.2005

Dr. Jörg Ganzenmüller (Universität Jena)
 Stalinismus im Zweiten Weltkrieg. Das Belagerte Leningrad
 1941-1944
 Kommentar: Dr. Lars Karl (ZZF Potsdam)
 Berlin

- 2.2.2005 Dr. Jan Plamper (Universität Tübingen)
Der Stalinkult. Alchemie der Macht
Kommentar: Dr. Benno Ennker (Universität Tübingen)
Berlin
- 28.4.2005 Prof. Dr. Jörg Baberowski (Humboldt-Universität zu Berlin)
Stalinismus und Imperium
Kommentar: Prof. Dr. Sebastian Conrad (Freie Universität Berlin)
Berlin
- 16.6.2005 Prof. Dr. Jochen Hellbeck (Rutgers University/N.J.)
Der Neue Mensch als stalinistisches Projekt
Kommentar: Prof. Dr. Brigitte Studer (Universität Bern)
Berlin
- 23.6.2005 Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF)
Gab es eine stalinistische DDR?
Kommentar: Dr. Jan Foitzik (Institut für Zeitgeschichte Berlin)
Potsdam
- 7.7.2005 Dr. Gerd Koenen (Frankfurt a. M.)
„Die Sonne der Völker“ – Stalins westliche Bewunderer und ihre Motive
Kommentar: Jan C. Behrends (Wissenschaftszentrum Berlin)
Potsdam

„Politik und Religion in der Moderne“ (Mai - Dezember 2005)

Konzeption: Klaus Große Kracht in Zusammenarbeit mit Dorett Molitor (Film-museum Potsdam) im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2006

Die Film- und Vortragsreihe nahm die gegenwärtigen Diskussionen über die „Rückkehr der Religionen“ zum Anlaß, das Spannungsverhältnis von Politik und Religion in der Moderne in den Blick zu nehmen. Die einzelnen Veranstaltungen widmeten sich auch der Frage, inwieweit die großen politischen Bewegungen seit der Aufklärung selbst religiöse Züge tragen. Darüber hinaus sollten die Grenzen und Möglichkeiten politischer Verständigung zwischen religiös unterschiedlich geformten Kulturen thematisiert werden, vor allem zwischen dem islamischen Raum, den säkularen Gesellschaften des „Alten Europa“ und der wiederum von einem anderen religiösen Selbstverständnis geprägten Gesellschaft der USA. Gefragt wurde nach der Rolle religiöser Traditionen im Umgang mit sich und anderen in Europa und darüber hinaus.

Veranstaltungsorte: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam
und Filmmuseum Potsdam

- 12.5.2005 Prof. Dr. Günther Lottes (Forschungszentrum Europäische Aufklärung, Potsdam)
Laizismus und Fundamentalismus als Erben der Aufklärung
- 9.6.2005 Prof. Dr. Susan Neiman (Einstein Forum, Potsdam)
Die Ethik der Religion
- 30.6.2005 Dr. Árpád von Klimó (ZZF)
„Hitlers Heil“. Der Nationalsozialismus – eine politische Religion?
- 13.10.2005 Prof. Dr. Rainer Prätorius (Helmut Schmidt Universität – Universität der Bundeswehr, Hamburg)
Religiöse Politik und politisierte Religion – ein Sonderweg der USA?
- 10.11.2005 Prof. Dr. Gudrun Krämer (Freie Universität Berlin, z.Zt. Max Weber Kolleg, Erfurt)
Der Streit um die Werte. Islam, Menschenrechte und Demokratie
- 1.12.2005 Prof. Dr. Udo Steinbach (Deutsches Orient-Institut, Hamburg)
Ist der „islamische Fundamentalismus“ modern?
- 15.12. 2005 Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam)
Judentum und Moderne

FILME ZUR VORTRAGSREIHE

- 11.5.2005 Bringing Out The Dead, R: Martin Scorsese, USA 1999
- 8.6.2005 Dekalog, Fünf, R: Krzysztof Kieslowski, PL 1988/89
Dekalog, Sechs, R: Krzysztof Kieslowski, PL 1988/89
- 29.6.2005 Junge Adler, R: Alfred Weidenmann, D 1943/44
- 12.10.2005 Drei Dokumentationen zum Thema:
Die Menschenfischer, R: Michaela Kirst, Sabine El Chamaa, D 2004

Kommt Europa in die Hölle? R: Robert Cibis, Lilian Franck, D 2004

Bush in göttlicher Mission, R: Stephanie Slewka, D 2004

9.11.2005 Die syrische Braut, R: Eran Riklis, F/D/Israel 2004

30.11.2005 Paradise Now, R: Hany Abu-Assad, Niederlande/D/F 2004

14.12.2005 Der Tango der Rashevskis, R: Sam Gabarski, Belgien/Luxemburg/F 2003

G) WEITERE ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

15.4.2004 Prof. Dr. Klaus Ziemer (DHI Warschau)
Altes und neues Europa. Polens Rolle in der Europäischen Union in historischer Sicht
Potsdam

29.6.2004 Priv.Do. Dr. Pavel Polian (Freiburg/Köln)
Die Repatriierung sowjetischer Bürger aus den westlichen Besatzungszonen Deutschlands
Potsdam

2.12.2004 Dr. Mary E. Sarotte (University of Cambridge, UK)
Die amerikanische Wahl 2004. Analyse und Folgen
Potsdam

9.12.2004 Dr. Axel Fair-Schulz (State University of New York, Buffalo)
Jürgen Kuczynskis bildungsbürgerlicher Marxismus. Zwischen „loyaler Subversion“ und Parteitreu
Potsdam

27.1.2005 Prof. Dr. Manfred Hettling (Universität Halle)
Zivile Lager im Nationalsozialismus
Potsdam

7.3.2005 Prof. Dr. Gerhard Paul (Universität Flensburg)
Die Geschichte hinter dem Foto. Zur Authentizität einer fotografischen Ikone des Vietnamkrieges
Moderation: Dr. Jürgen Danyel (ZZF)
Potsdam

- 7.4.2005 Henning Süssner (Universität Linköping/Schweden)
Entwurzelte Gemeinschaften? Zur Gedächtnis- und Identitäts-
politik deutscher Heimatvertriebener
Potsdam
- 21.4.2005 Dr. Jörg Requate (Universität Bielefeld)
Neugründung, Sündenfall, Randerscheinung? Zur Bedeutung
von 1968 in der Geschichte der Bundesrepublik
Potsdam
- 28.4.2005 Dr. Krisztián Ungváry (Institut für die Erforschung der ungari-
schen Revolution 1956, Budapest)
Kriegsende 1945 in Ungarn. Interpretationen und Kontroversen
Berlin



Gemeinsame Veranstaltung des ZZF mit der deutsch-ungarischen Gesellschaft: Árpád von Klimó im Gespräch mit Krisztián Ungváry über die kontroversen Interpretationen des Kriegsendes in Ungarn. Zu Gast: Literatur-Nobelpreisträger Imre Kertész und Ehegattin Magda Kertész, Berlin, 28.4.2005

- 2.6.2005 Prof. Dr. Helmut W. Smith (z. Zt. American Academy, Berlin)
1933/1941 als Fluchtpunkte moderner deutscher Geschichts-
schreibung
Potsdam
- 16.11.2005 Dr. Csaba Szabó (Ungarisches Staatsarchiv, Budapest)
Der unbekannte Aufstand. Das Schicksal der Ungarndeutschen
nach 1945
Berlin

H) AUSSTELLUNGEN

Zwei Ausstellungen, an denen Mitarbeiter des ZZF maßgeblich beteiligt waren – die Ausstellungen zum 17. Juni 1953 in Brandenburg (Hans-Hermann Hertle) aus dem Jahr 2003 und zum Verlag Volk und Welt (Simone Barck/Siegfried Lokatis) aus dem Jahr 2004 – fanden als Wanderausstellungen in den Jahren 2004 bzw. 2005 reges Publikumsinteresse. Die Ausstellung „Fenster zur Welt“, die daran erinnert, wie der einstige Leitverlag für internationale Gegenwartsbellettristik mit seinen Büchern die Welt in die DDR geholt hat, wurde 2005 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt, der Akademie der Künste, im ZZF, im Verlagsgebäude der „Berliner Zeitung“ und in der Universitätsbibliothek Münster gezeigt. Die Ausstellung „Der 17. Juni 1953 in Brandenburg“ wanderte 2004 in die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und die Evangelische Oberkirche St. Nikolai Cottbus, 2005 nach Belzig.

- 14.1.2004 Eröffnung der Wanderausstellung „Freiheit wollen wir! Der 17. Juni im Land Brandenburg“ in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“, dem Potsdam Museum und der BStU-Außenstelle Potsdam, gefördert durch die Konrad-Adenauer-Stiftung)
Podiumsgespräch mit Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und Heinz Grünhagen (Streikführer, Strausberg)
Moderation: Dr. Hubertus Knabe
Berlin
- 17.5.2004 Eröffnung der Wanderausstellung „Freiheit wollen wir! Der 17. Juni im Land Brandenburg“ in der Evangelischen Oberkirche St. Nikolai Cottbus (in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“, dem Potsdam Museum und den BStU-Außenstellen Potsdam und Frankfurt (Oder), gefördert durch die Friedrich-Naumann-Stiftung)
Cottbus
- 17.6.2005 Eröffnung der Wanderausstellung „Freiheit wollen wir! Der 17. Juni im Land Brandenburg“ auf Burg Eisenhardt in Belzig (in Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Potsdam, der Friedrich-Naumann-Stiftung Potsdam, der Stadt Belzig und der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“)
mit Gisela Rüdiger (Leiterin der BStU-Außenstelle Potsdam), Heinz Marthe (Zeitzeuge), Peter Kiep (Bürgermeister Stadt Belzig), Dr. h.c. Hinrich Enderlein (Minister a.D., Kuratorium der Friedrich-Naumann-Stiftung)

25.8.-20.9.2005 Ausstellung „Fenster zur Welt. Der Verlag Volk und Welt und die Zensur internationaler Literatur in der DDR“ im Zentrum für Zeithistorische Forschung/Bibliotheksgebäude
Eine Ausstellung des Dokumentationszentrums Alltagskultur der DDR (Eisenhüttenstadt) in Verbindung mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.



„Fenster zur Welt“: Der Verlag Volk und Welt und die Zensur internationaler Literatur in der DDR (Ausstellungsplakat)

10. KOOPERATIONSBEZIEHUNGEN

a. Universitäten in Brandenburg und Berlin

- *Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus*

Der Projektbereich II steht im wissenschaftlichen Austausch mit Prof. Dr. Günter Bayerl, Lehrstuhl für Technikgeschichte.

- *Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)*

Projektbezogene gegenseitige Konsultationen mit der Fakultät für Kulturwissenschaften, Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie (Prof. Dr. Detlef Pollack), der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Helga Schultz (Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit) am Institut für Transformationsforschung sowie mit Prof. Dr. Werner Schiffauer, Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie.

Die Universität ist mit Prof. Dr. Karl Schlögel im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten.

An der Fakultät für Kulturwissenschaften, Lehrstuhl für Vergleichende Kulturgeschichte der Neuzeit (Prof. Dr. Gangolf Hübinger), hat Dr. Klaus Große Kracht Lehrveranstaltungen übernommen.

- *Universität Potsdam*

Die Universität ist korporatives Mitglied im Kuratorium des ZZF und in der Vereinsversammlung. Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Professor für Geschichte des 19./20. Jahrhunderts am Historischen Institut, gehörte bis Ende 2004 dem Wissenschaftlichen Beirat des ZZF an. Prof. Dr. Bernhard Kroener ist Mitglied des Kuratoriums, Prof. Dr. Erhard Stölting seit 2005 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

Mit der Universität besteht eine Kooperations-Vereinbarung, die im einzelnen die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre regelt. Formen der Zusammenarbeit sind vor allem wissenschaftlicher Informations- und Erfahrungsaustausch, Lehraufträge, Gastvorlesungen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die wechselseitige Nutzung von Einrichtungen, insbesondere auf den Gebieten der EDV, der Medien, der Kopiertechnik und des Bibliothekswesens. Besonders hervorzuheben sind:

- das gemeinsame Forschungskolloquium des ZZF und des Arbeitsbereiches Zeitgeschichte des Historischen Instituts,
- Abschluß von drei Habilitationsprojekten an der Universität Potsdam (Dr. Siegfried Lokatis, Dr. Burghard Ciesla, Dr. Sylvia Klötzer);
- Ausbau des EDV-Netzes/Internet mit der Zentralen Einrichtung für Informationsverarbeitung und Kommunikation (ZEIK).

Am Historischen Institut haben Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Dr. Lars Karl, Prof. Dr. Mario Keßler, Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger, Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis, Dr. des. Marcus Payk, Prof. Dr.

Martin Sabrow, Dr. des. Jennifer Schevardo, Prof. Dr. André Steiner sowie Priv. Doz. Dr. Bernd Stöver Lehrveranstaltungen durchgeführt.

- Humboldt-Universität zu Berlin

Das am ZZF durchgeführte DFG-Projekt „Zeitgeschichte-online“ ist Teil des an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelten DFG-Projektes „Clio-online“ und nutzt die gemeinsame Redaktionsstruktur von „Clio-online“ und „H-Soz-u-Kult“. Das ZZF ist als Verbundpartner durch Dr. Jürgen Danyel vertreten. Prof. Dr. Konrad H. Jarausch ist Senior Editor von „H-Soz-u-Kult“. Mehrere ZZF-Mitarbeiter sind als Redakteure für das Fachgebiet Zeitgeschichte für „Clio-online“ und „H-Soz-u-Kult“ tätig: Prof. Dr. Michael Lemke betreut die Rezensionen des Schwerpunktes DDR-Geschichte, Dr. Christoph Classen die des Gebietes Mediengeschichte und Dr. Jan-Holger Kirsch ist für Rezensionen aus den Bereichen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Erinnerungsgeschichte und Geschichtstheorie verantwortlich. Maren Brodersen betreut die Beiträge der Tagesredaktion mit dem Schwerpunkt Zeitgeschichte (u.a. Tagungsberichte, Termine, Webrezensionen) und arbeitet im „Clio-online“-Projekt im Bereich Webverzeichnis und Metadaten mit.

Prof. Dr. Jörg Baberowski sowie Dr. Iris Schröder sind Mitglieder der Redaktion von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

Am Institut für Geschichtswissenschaften haben Prof. Dr. Michael Lemke, Dr. Patrice Poutrus und Dr. Lars Karl Lehrveranstaltungen übernommen.

- Freie Universität Berlin

Arbeitskontakte bestehen zur Arbeitsstelle „Nationale und internationale Gewerkschaftspolitik. Politische Regulierung der Arbeitsbeziehungen (GEPR)“, zur Forschungsstelle Widerstandsgeschichte am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften sowie zum Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas (ZVGE) am Friedrich-Meinecke-Institut der FU Berlin (Priv.Do. Dr. Arnd Bauerkämper).

Die Freie Universität war bis Ende 2004 durch Prof. Dr. Jürgen Kocka (Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates), zugleich Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin, im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten.

Prof. Dr. Sebastian Conrad ist Mitglied der Redaktion von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

Im Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften haben Priv.Do. Dr. Árpád von Klimó und Dr. Christoph Classen und am Osteuropa-Institut Dr. Igor Polianski Lehrveranstaltungen übernommen.

- Technische Universität Berlin

Zum Zentrum für Antisemitismusforschung bestehen Arbeitskontakte mit Prof. Dr. Werner Bergmann, zur Arbeitsstelle für europäische Stadtgeschichte mit Prof. Dr. Heinz Reif und Dr. Christoph Bernhardt.

Die Technische Universität ist durch Prof. Dr. Etienne François im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten (seit 2005 Vorsitzender).

b. Weitere Universitäten im Inland

- International University Bremen

Übernahme von Lehrveranstaltungen durch Priv.Do. Dr. Árpád von Klimó.

- Technische Universität Braunschweig

Vertretung des vakanten Lehrstuhles für Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik durch Prof. Dr. Martin Sabrow (2004).

- Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Konrad H. Jarausch ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung der TU Dresden

- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Organisation einer gemeinsamen Tagung mit Dr. Klaus Arnold, Lehrstuhl für Journalistik, zu „Radio in der DDR“.

- Universität Freiburg

Prof. Dr. Ulrich Herbert ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

- Universität Göttingen

Prof. Dr. Hartmut Berghoff ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- Universität Halle-Wittenberg

Vertretung des Lehrstuhles von Prof. Dr. Hermann-Josef Rupieper durch Prof. Dr. Michael Lemke (2004), Vertretung der Vakanz (2005).

Zusammenarbeit des Projektbereiches IV mit Prof. Dr. Edgar Lersch und Prof. Dr. Reinhold Viehhoft, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft.

- Universität Hamburg

Zusammenarbeit des Projektbereiches I mit dem Projekt „Suburbane Erfahrungsräume: Das nördliche Umland Hamburgs von den 1950-er Jahren bis in die 1970-er Jahre“ der Forschungsstelle für Zeitgeschichte an der Universität Hamburg (Leiter: Prof. Dr. Axel Schildt).

Prof. Dr. Knut Hickethier ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- *Universität Hannover*

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Adelheid von Saldern und dem VW-Projekt „Stadtpräsentationen. Zum Verhältnis von urbaner Kultur und Herrschaftssystem im Deutschland der 1930er und 1960er Jahre“.

Prof. Dr. Adelheid von Saldern ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- *Universität Jena*

Kooperation des Projektbereichs II „Sozialismus als soziale Frage“ (Dr. Peter Hübner) mit Professor Dr. Jürgen John, Lehrstuhl für moderne Regionalgeschichte am Historischen Seminar

- *Universität Karlsruhe*

Die Universität war mit Prof. Dr. Peter Steinbach bis Ende 2004 im Kuratorium des ZZF vertreten.

- *Universität Köln*

Der Direktor des Zentrums für historische Sozialforschung, Prof. Dr. Wilhelm Schröder, ist Mitglied des ZZF-Trägervereins und Sprecher der Mitgliederversammlung.

- *Universität Leipzig*

Projektbezogene Zusammenarbeit besteht mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Buchwissenschaft und -wirtschaft (Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis) und dem Zentrum für Höhere Studien der Universität (Prof. Dr. Martin Sabrow). Am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Buchwissenschaft und -wirtschaft führt Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis, am Institut für Geschichtswissenschaften Priv.Do. Dr. Thomas Schaarschmidt Lehrveranstaltungen durch.

Die Universität war mit Prof. Dr. Sigrid Meuschel bis Ende 2004 im Wissenschaftlichen Beirat des ZZF vertreten. Prof. Dr. Hannes Siegrist ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- *Ludwig-Maximilians-Universität München*

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hans Günter Hockerts (zugleich bis Ende 2004 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des ZZF)

Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martin Geyer bei der Durchführung des Transatlantic Summer Institute in German Studies (Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger) Betreuung von Abschlußarbeiten durch Prof. Dr. Martin Sabrow im Rahmen der Lehrstuhl-Vertretung der Jahre 2002/2003

- *Universität Tübingen*

Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

c. Universitäten und außeruniversitäre Einrichtungen im Ausland

- Universitäten

- Free University Amsterdam

Prof. Dr. Chris Lorenz ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- Universität Arad, Rumänien

Prof. Dr. Mario Keßler ist Mitherausgeber der sozialwissenschaftlichen Zeitschrift „Akademos“.

- Masaryk-Universität Brunn

Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Vladimír Goněc

- University of Bucharest

Zusammenarbeit mit Cristina Petrescu

- Central European University Budapest

Kooperation mit Prof. Dr. Sorin Antohi, Prof. Dr. S. Zimmermann, Prof. Dr. Marsha Siefert und Prof. Dr. Alfred Rieber

- Université de Genève

Projektbezogene Zusammenarbeit zur Sozialgeschichte der DDR mit Prof. Dr. Sandrine Kott; Prof. Dr. Sandrine Kott ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- University of Glasgow

Vorbereitung einer gemeinsamen Tagung des Projektbereiches II (Prof. Dr. André Steiner) mit dem Department of Economic and Social History

- Universität Innsbruck

Kooperation des Projektbereichs I mit Prof. Dr. Rolf Steininger

- National University of „Kyiv-Mohyla-Academy“, Kiew

Kooperation mit Tetyana Dzyadevych

- Pädagogische Akademie Krakau

Zusammenarbeit mit Dr. Joanna Bar und Prof. Dr. Józef Łaptos, Institut für Politologie

- University College London

Prof. Dr. Mary Fulbrook ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- Universidad Carlos III, Madrid
Kooperation mit Prof. Dr. Matilde Eiroa San Francisco

- *University of Minnesota, Minneapolis*
Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eric Weitz, Center for German and European Studies, bei der Durchführung des Transatlantic Summer Institute in German Studies (Priv.Do. Dr. Thomas Lindenberger).
Prof. Dr. Eric Weitz ist seit 1. Januar 2005 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

- *Lomonossow-Universität Moskau*
Kooperation mit Dr. Watlin, Institut für Geschichte

- *Yeshiva University, New York*
Prof. Dr. Mario Keßler ist als erster deutscher Wissenschaftler im akademischen Jahr 2005/2006 Gastprofessor für moderne europäische Geschichte an der Yeshiva University, New York.

- *University of North Carolina, Chapel Hill*
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch lehrt in Chapel Hill; Prof. Dr. David Pike und Prof. Dr. Karen Hagemann führen mit dem ZZF gemeinsame Forschungsprojekte durch.

- *Karls-Universität Prag*
Kooperation mit Dr. J. Kučera und Prof. Dr. Miloš Havelka

- *Universität Salzburg*
Projektbezogene Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christoph Boyer (FB Geschichts- und Politikwissenschaft, Lehrstuhl Europäische Zeitgeschichte)

- *Universität Santiago de Compostela, Spanien*
Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Xosé-Manoel Núñez-Seixas

- *Norwegische Universität für Wissenschaft und Technologie, Trondheim*
Kooperation mit Prof. Dr. György Péteri, Historisches Institut

- *Universität Warschau*
Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej ist seit 1. Januar 2005 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF. Kooperation mit Prof. Dr. Jerzy Holzer und Prof. Dr. Jan Marcin Kula, Institut für Geschichte.

- *Universität Wrocław*
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- Außeruniversitäre Einrichtungen

- Akademie der Wissenschaften Budapest

Kooperation mit Dr. A. Pok, Historisches Institut

- Open Society Archive, Budapest

- Romanian Institute for Recent History, Bukarest

Kooperation mit Dragos Petrescu

- Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Krzyzowa

Kooperation mit Annemarie Franke

- Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau

Kooperation mit Prof. Dr L. Gibianski, Institut für Geschichte, und Prof. Dr. W. Wolkow, Institut für Slawistik

- Instytut Zachodni, Poznań

Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska war bis Ende 2004 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

- Institut für Zeitgeschichte Prag

Kooperation mit Dr. Oldrich Tuma, Prof. Dr. V. Prečan und Dr. Michal Kopeček

- Europäisches Forschungszentrum im Schloss Książ, Walbrzych

Kooperation mit Jerzy Tutaj

- Polnische Akademie der Wissenschaften

Kooperation mit Prof. Józef Fiszer, Dr. hab. Dariusz Stola und Dr. hab. Robert Traba, Institut für Politologische Studien

Kontakte bestehen weiterhin zur *Stanford University, Center for Russian and East European Studies*; dessen Direktor, Prof. Dr. Norman Naimark, war bis Ende 2004 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF; zur *Rutgers University, Center for Hungarian Studies*, dem *Institut de l'Histoire du Temps Présent* und der *École des Hautes Études en Sciences Sociales* in Paris.

Mit der *DEFA Film Library, German Dept.*, der *University of Massachusetts* in Amherst/MA erfolgt Zusammenarbeit im Rahmen der DAAD-Förderung von Kurzzeit-Dozenturen in den USA.

Das ZZF ist Partner des seit 2004 bestehenden Netzwerkes EURHISTXX, einem europaweiten Zusammenschluß von Einrichtungen auf dem Gebiet der Zeitgeschichtsforschung (siehe: www.eurhistxx.de).

d. Weitere außeruniversitäre Einrichtungen

Zu folgenden in- und ausländischen *Archiven* und *Bibliotheken* gab es enge Arbeitskontakte:

- *Archiv für Außenpolitik beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation*

Gemeinsame Herausgabe von Quellen zur sowjetischen Deutschlandpolitik „Die UdSSR und die deutsche Frage“

- *Bibliothek für Zeitgeschichte in der Württembergischen Landesbibliothek*

Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- *Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Bornim*

Durchführung eines gemeinsamen Projektes zur Herausgabe eines Inventars „Demontagen in der SBZ und Berlin“

- *Bundesarchiv Koblenz*

Teilnahme eines Mitarbeiters des ZZF in der Expertengruppe des Bundesarchivs zur Erschließung der SMAD-Akten

Das Bundesarchiv gehört zu den Vereinsmitgliedern; der Präsident des Bundesarchivs, Prof. Dr. Hartmut Weber, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF.

- *Die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Potsdam*

Kooperation bei der Durchführung des Projekts „Die Häftlinge des ‚Lindenhotels‘“

- *Deutschlandfunk/Deutschlandradio*

Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von Rundfunküberlieferungen als Quellen historischer Forschung (insbesondere bei den Webseiten „www.chronik-der-mauer.de“ und „www.17Juni53.de“) sowie Kooperation bei der Organisation der Tagung zu „Radio in der DDR“

- *Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt/M. - Potsdam-Babelsberg*

Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von Rundfunküberlieferungen aus der DDR als Quellen historischer Forschung

- *Polizeihistorische Sammlung des Polizeipräsidenten in Berlin*

Projektbezogene Zusammenarbeit zur Nutzung von polizeihistorischen Quellen zum 17. Juni 1953, zur Geschichte der Berliner Mauer und insbesondere den Todesopfern an der Mauer

- *Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (SBB)*

Im Projekt „Zeitgeschichte-online“ ist die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB) Mittragsteller und „Clio-online“-Verbundpartner. Die Staatsbibliothek ist innerhalb des Projekts für die Inhalte der bibliographischen Datenbank zuständig, die internationale Zeitschriftenaufsätze zur Zeitgeschichte nachweist. Projektleiter ist Robert Zepf, Projektmitarbeiter Carsten Schulze.

- *Verein Berliner Mauer/Dokumentationszentrum Berliner Mauer*

Gemeinsame Durchführung des Projektes „Die Todesopfer an der Berliner Mauer“

Die Leiterin des Dokumentationszentrums, Maria Nooke, ist Co-Projektleiterin.

Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen pflegt das ZZF mit folgenden *wissenschaftlichen Institutionen und außeruniversitären Einrichtungen* des In- und Auslandes:

- *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin und Potsdam*

Enge Kontakte bestehen zur Projektgruppe Akademiegeschichte.

Die BBAW ist Mitglied des Vereins. Der Präsident der BBAW ist Mitglied des Kuratoriums des ZZF.

- *Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt/M.*

Zusammenarbeit zum Themenbereich Verlagswesen und Buchhandel in der DDR

- *Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin-Bonn/Bundesarchiv Koblenz*

Beteiligung von Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Dr. Peter Hübner und Prof. Dr. André Steiner am Projekt „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland nach 1945“

- *Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn*

Gemeinsame Konzeption und Gestaltung der Websites „www.17Juni53.de“ und „www.chronik-der-mauer.de“.

Zusammenarbeit bei der Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Workshops sowie der Herausgabe von Publikationen zur Geschichte der SBZ/DDR und einer integrierten Nachkriegsgeschichte.

- *Centre Marc Bloch - Zentrum für Sozialwissenschaften, Berlin*

Prof. Dr. Konrad H. Jarausch ist Mitglied des Beirats.

- *Collegium Carolinum, München*

Beteiligung an den Jahrestagungen.

- *Collegium Hungaricum Berlin*

Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen

- *Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst*

Der Themenschwerpunkt „Die russische Erinnerung an den ‚Großen Vaterländischen Krieg‘“ im Portal „Zeitgeschichte-online“ wurde in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst realisiert und stand im Zusammenhang mit der dortigen Ausstellung „Triumph und Trauma. Sowjetische und postsowjetische Erinnerung an den Krieg 1941-1945“.

- *Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam*

Organisation gemeinsamer Veranstaltungen

- *DFG-Forschergruppe „Programmgeschichte des DDR-Fernsehens komparativ“, Leipzig/Halle/Berlin/Potsdam*

- *Evangelische Akademie zu Berlin*

Beteiligung an der Organisation einer Tagung

- *Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin*

Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied des Beirates der Forschungsstelle Widerstandsgeschichte.

Der Wissenschaftliche Leiter der Gedenkstätte, Prof. Dr. Peter Steinbach, war bis Ende 2004 Mitglied des Kuratoriums des ZZF.

- *Historische Kommission zu Berlin*

Enge wissenschaftliche Kooperation des Projektbereiches I mit Prof. Dr. Wolfgang Ribbe bei der Durchführung von Workshops und Publikationsprojekten

- *Institut für Angewandte Demographie, Berlin*

Zusammenarbeit bei der Durchführung von Vorhaben des Projektbereiches I

- *Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Außenstelle Berlin*

Projektbezogene Zusammenarbeit zu den Themenbereichen Sowjetisierung sowie Geschichte der Sozialpolitik; Herausgabe eines gemeinsamen Tagungsbandes zum 17. Juni 1953; Planung einer gemeinsamen Tagung zum Thema „Zäsur und Kontinuität in der Zeitgeschichte“; Kooperation bei der Durchführung des Editionsprojektes „Die UdSSR und die deutsche Frage“ mit Prof. Dr. Horst Möller als Vorsitzendem der deutsch-russischen Historikerkommission.

- *Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt/Main*

Projektbezogene Zusammenarbeit zur Geschichte der Sozialpolitik und des Diktaturenvergleichs

- *Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen*

Projektbezogene Kooperation auf dem Gebiet der Sozial-, Historiographie- und Wissenschaftsgeschichte. Der Direktor des Instituts, Prof. Dr. Hartmut Lehmann, war bis Ende 2004 Mitglied des Vereins des ZZF.

- *Robert-Havemann-Gesellschaft/Matthias-Domaschk-Archiv*

Zusammenarbeit bei der Durchführung von Vorhaben des Projektbereiches I.

- *Staatsarchiv der Russischen Föderation (GARF), Moskau*

Gemeinsames Projekt zur Erschließung der Befehlssammlungen der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland; auf deutscher Seite sind daran neben dem ZZF das Bundesarchiv und das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, auf amerikanischer Seite die Universität von North Carolina beteiligt.

- *Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin*

Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte

- *Stiftung Kreisau für europäische Verständigung, Krzyzowa, Polen*

Organisation einer gemeinsamen Tagung

Vielfältige Zusammenarbeit, bezogen auf einzelne Projekte, ergab sich zu den folgenden Einrichtungen und Wissenschaftlern:

- *Abt. Bildung und Forschung der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU)*

- *BASF Schwarzheide GmbH, BA Öffentlichkeitsarbeit*

- *Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Forst (Lausitz)/Horno*

Beteiligung von Dr. Peter Hübner und Dr. des. Irmgard Zündorf an konzeptionellen Arbeiten zur Verstetigung des DIZ

- *Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde*

Prof. Dr. Christoph Kleßmann und Dr. Hans-Hermann Hertle sind Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates der Erinnerungsstätte.

- *Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg*

Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates; Prof. Dr. Dorothee Wierling ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZZF. Der Leiter der Forschungsstelle, Prof. Dr. Axel Schildt, ist Mitglied des Beirates von „Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History“.

- *Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig*

- *Herder-Institut, Leipzig*

Das ZZF ist korporatives Mitglied im Verein Herder-Institut. Projektbezogene Kooperation mit Dr. Frölich.

- *Institut für Regional- und Stadtgeschichte, Erkner*

- *Institut für Sozialforschung, Hamburg (R. Müller)*

- *Johann-Gottfried-Herder Institut, Marburg*

Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied der Fachkommission Zeitgeschichte.

- *Museumsdorf Baruth-Glashütte/Verein Glashütte e.V.*

Dr. Peter Hübner ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates.

- *Verein Berliner Mauer - Dokumentationszentrum Bernauer Straße*

Gemeinsame Durchführung des Projektes „Die Todesopfer an der Berliner Mauer“

Weitere Arbeitskontakte bestehen zu den Einrichtungen:

- *Cold War International History Project, Washington D.C.,*

- *Deutsches Historisches Institut London,*

- *Deutsches Historisches Institut Paris,*

- *Deutsches Historisches Institut Warschau,*

- *Deutsches Historisches Institut Washington,*

- *Europa-Institut, Budapest,*

- *Institut zur Erforschung der Ungarischen Revolution 1956, Budapest,*

- *Terror Haza (Haus des Terrors), Budapest, Prof. Dr. Maria Schmidt.*

Besonders hervorzuheben sind gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Publikationen mit Einrichtungen im Land Brandenburg:

- *Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam*

Gemeinsame Durchführung von Konferenzen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen

- *Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt*

Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied des Beirates.

- *Dokumentationszentrum für Kunst der DDR, Burg Beeskow*

Projektbezogene Zusammenarbeit zum Themenkreis Bildende Kunst der DDR, Leihgaben von DDR-Kunstwerken an das ZZF.

- *Einstein Forum, Potsdam*

- *Filmmuseum Potsdam*

- *Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“*

Kooperation bei der Durchführung eines Projektes zu den Häftlingen des Stasi-Untersuchungsgefängnisses in der Lindenstraße 54 („Gedenkstätte Lindenstraße 54“)

- *Forschungszentrum Europäische Aufklärung*

- *Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte*

- *Potsdam-Museum*

Kooperation bei der Erarbeitung einer Ausstellung zur Geschichte des NS-, NKWD- und Stasi-Gefängnisses in der Lindenstraße 54 („Gedenkstätte Lindenstraße 54“)

- *Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam*

Der Wissenschaftliche Direktor des Forschungsamtes war bis Ende 2004 Sprecher der Mitgliederversammlung des Vereins ZZF. An seine Stelle trat Anfang 2005 Prof. Dr. Beatrice Heuser.

- *Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien*

- *Stadt- und Landesbibliothek Potsdam*

- *Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Oranienburg/Sachsenhausen*

Gemeinsame Forschungen zur Geschichte der Gedenkstätten nach 1945. Prof. Dr. Christoph Kleßmann ist Mitglied der Fachkommission.

Das ZZF ist Mitglied des Förderkreises der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Landesvereinigung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg (LAUF e.V.), der Arbeitsgemeinschaft Außeruniversitärer Historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AHF) und der German Studies Association (GSA/USA).

Der *Verein der Förderer und Freunde des ZZF* ist im Sommer des Jahres 1998 mit dem Ziel gegründet worden, die zeitgeschichtlichen Forschungsvorhaben des ZZF ideell und materiell zu begleiten. Seine öffentlichen Jahresveranstaltungen sind aktuellen, zentralen Themen der Zeitgeschichte gewidmet.

11. BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des ZFF befindet sich seit Januar 2004 in unmittelbarer Nähe zum Institutsgebäude in einem hinter dem Museum für Brandenburg-Preussische Geschichte gelegenen Neubau. An ihrem neuen Standort, der sich in einem restaurierten Pferdestall befindet, bietet die Bibliothek hervorragende Arbeitsmöglichkeiten (Anschrift: Am Neuen Markt 9D, D-14467 Potsdam).

Der Bestand der Präsenzbibliothek ist auch im Berichtszeitraum kontinuierlich gewachsen. Neben dem fortgesetzten Erwerb von Zeitungen, Zeitschriften und Periodika konnten ca. 2.200 weitere Medien neu erworben werden. Neben Druckmedien wurde im verstärkten Maße auch Quellenmaterial in digitaler Form angeschafft.

Der Gesamtbestand liegt bei ca. 61.000 Medieneinheiten, davon etwa 130 digitale Medien, 102 aktuell bezogenen Zeitungen und Fachzeitschriften sowie 350 Periodika. Außerdem ergänzen ca. 4.000 leihweise zur Verfügung gestellte Bestandseinheiten aus der Bibliothek des ehemaligen Instituts für deutsche Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR den Literaturfundus.

Katalogisiert werden die Bestände nach wie vor mit der Bibliothekssoftware Allegro-C. Im März 2005 erfolgte die bereits im Jahr 2004 vorbereitete Umstellung auf die Windows-gestützte Bibliothekssoftware Allegro-C, die sich, was Katalogisierung und Recherche anbelangt, erwartungsgemäß als weit komfortabler als die DOS-gestützte Allegro-Version erweist.



Desweiteren präsentiert die ZZF-Bibliothek seit April 2005 einen neuen Online-Katalog (OPAC) unter der URL <http://www.zeitgeschichte-online.de/alg-zzf/>. Im Unterschied zu dem alten, von der BBAW betreuten OPAC wird der neue OPAC am Haus gehostet und monatlich aktualisiert. Der OPAC wurde von allen Benutzern des ZZF und seiner Bibliothek positiv angenommen und häufig benutzt, was auch dazu beitrug, vorhandene Fehlerquellen zügig festzustellen und zu beheben. Die Geschichte der SBZ und der DDR 1945 bis 1989/90 bildet nach wie vor einen thematischen Schwerpunkt des Erwerbs. Weiterhin konzentriert sich die Neubeschaffung von Literatur auf die Geschichte der Weimarer Republik, des Dritten Reiches, der westlichen Besatzungszonen Deutschlands sowie der Bundesrepublik Deutschland. Da das ZZF sein Forschungsprofil erweitert hat, werden verstärkt Publikationen zur Geschichte Mittel- und Osteuropas sowie wichtige Werke zur deutschen und außerdeutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erworben.

Besondere Berücksichtigung erfuhren dabei Themen der politischen Geschichte, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie der Kultur- und Mediengeschichte seit 1945. Ebenfalls im größeren Umfang wurden neuere und neueste Titel zur geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden- und Theoriediskussion und zur Historiographie in den Bücherbestand aufgenommen.

Die Präsenz-Bibliothek des ZZF zeichnet sich auch an ihrem neuen Standort durch extrem kurze Geschäftsgänge aus, die vor allem einen schnellen Zugriff auf Neuerwerbungen gewährleisten. Von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des ZZF wird die Bibliothek deshalb nach wie vor sehr geschätzt und intensiv genutzt. In zunehmendem Maße konnte die Bibliothek aufgrund dieser benutzerfreundlichen Service-Orientierung auch weitere Gastnutzer (deutsche wie ausländische Forschende und Studierende) an sich binden.

Trotz der hervorragenden Arbeitsbedingungen am neuen Standort sind durch die nach wie vor bestehende Unterbesetzung in der Bibliothek und durch fehlende Mittel für Geräte die Service-Möglichkeiten mitunter eingeschränkt. Erschwerend kommt hinzu, daß die äußerst arbeitsintensive Bearbeitung der Fernleihbestellungen, deren Umfang aufgrund des schmalen Bibliotheksetats stetig steigt, zunehmend mehr Arbeitskapazitäten beansprucht. Eine telefonische Anmeldung ist aus diesem Grunde nach wie vor empfehlenswert.

Zum Februar 2005 fand ein Wechsel in der Bibliotheksleitung statt. Frau Dipl.-Bibl. Inge Schmöker ging in den Ruhestand. Ihre Nachfolge übernahm Frau Dr. Katja Stopka. Eine im Frühjahr 2005 beantragte Aufstockung des Bibliothekspersonals wurde abgelehnt.

Als Novum bietet die Bibliothek des ZZF seit dem Jahr 2005 eine eigene Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Zeigeschichte erzählt“ an. Im Zentrum dieser Reihe steht die jüngste Vergangenheit, wie sie von Journalisten, Literaten und Historikern auf ganz unterschiedliche Art und Weise wahrgenommen und erzählt wird. Damit hat die Bibliothek des ZZF ein Forum eröffnet, in dem verschiedene Darstellungsweisen von und Umgangsweisen mit Geschichte bekannt gemacht und diskutiert werden. Im Rahmen dieser Reihe lud die Bibliothek am 7. Juni

2005 zu ihrer ersten Lesung mit anschließender Diskussion ein. Vorgestellt wurde die von Stephan Porombka und Hilmar Schmundt herausgegebene Essay-sammlung „*Böse Orte. Stätten nationalsozialistischer Selbstdarstellung*“. Neben den Herausgebern diskutierten als Gäste die Journalisten Henryk M. Broder und Jana Simon mit dem am ZZF arbeitenden Historiker Dr. Jan Holger Kirsch und dem Publikum. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Resonanz beim Publikum äußerst positiv. Für 2006 sind weitere Veranstaltungen in dieser Reihe geplant.

Weiterhin gelang es der Bibliothek, die vom Dokumentationszentrum für Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt, konzipierte Wanderausstellung „Fenster zur Welt. Der Verlag Volk und Welt und die Zensur internationaler Literatur in der DDR“ im Lesesaal der Bibliothek zu zeigen. Eröffnet wurde die Ausstellung am 24. August mit einem Vortrag des Kurators Priv.Do. Dr. Siegfried Lokatis. Vom 25. August bis 20. September 2005 konnte die Ausstellung in den Räumen der Bibliothek besichtigt werden.

12. PUBLIKATIONEN

Von 1993 bis 2005 sind in der vom ZZF herausgegebenen Reihe „*Zeithistorische Studien*“, die zunächst vom *Akademie Verlag Berlin* verlegt wurde und seit Bd. 11 im *Böhlau Verlag Köln/Weimar/Wien* erscheint, insgesamt 31 Bände publiziert worden, sechs davon im Berichtszeitraum 2004/05. Im gleichen Zeitraum wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZZF bzw. als Folge von ZZF-Projekten in anderen Verlagen weitere 37 Bücher veröffentlicht, so daß die Buchpublikations-Liste in den Jahren 2004/05 insgesamt 43 Titel umfaßt. Hinzu kommen weit über 200 Aufsätze in Sammelbänden und in Zeitschriften, im Internet und in Zeitungen; Rezensionen sind in unserem Auswahl-Publikationsverzeichnis nicht erfaßt.

Vom hauseigenen „*Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien*“, das neben wissenschaftlichen Beiträgen und Rezensionen Nachrichten aus der Arbeit des Zentrums enthält, erschienen 2004/05 drei Ausgaben (die Doppelnummer-Hefte 30/31, Dezember 2003/Januar 2004; Heft 32/33, Dezember 2004 sowie Heft 34/35, Dezember 2005). Beiträge des „Bulletin“ aus den zurückliegenden Jahren werden sukzessive als Volltext auf die ZZF-Homepage gestellt (siehe: <http://www.zzf-pdm.de/bull/bullfr.html>).

A. BUCHPUBLIKATIONEN IN DER ZZF-REIHE „ZEITHISTORISCHE STUDIEN“

1993-2003

Bd. 1: *Jürgen Kocka (Hg.)*, Historische DDR-Forschung. Aufsätze und Studien, Berlin 1993.

Bd. 2: *Jürgen Kocka/Martin Sabrow (Hg.)*, Die DDR als Geschichte. Fragen – Hypothesen – Perspektiven, Berlin 1994.

Bd. 3: *Peter Hübner*, Konsens, Konflikt und Kompromiß. Soziale Arbeiterinteressen, Berlin 1995.

Bd. 4: *Jürgen Danyel (Hg.)*, Die geteilte Vergangenheit. Zum Umgang mit Nationalsozialismus und Widerstand in beiden deutschen Staaten, Berlin 1995.

Bd. 5: *Michael Lemke*, Die Berlinkrise 1958 bis 1963. Interessen und Handlungsspielräume der SED im Ost-West-Konflikt, Berlin 1995.

Bd. 6: *Mario Keßler*, Die SED und die Juden – zwischen Repression und Toleranz. Politische Entwicklungen bis 1967, Berlin 1995.

Bd. 7: *Peter Hübner (Hg.)*, Niederlausitzer Industriearbeiter 1935 bis 1970. Studien zur Sozialgeschichte, Berlin 1995.

Bd. 8: *Leonore Ansorg*, Kinder im Klassenkampf. Die Geschichte der Pionierorganisation von 1948 bis Ende der fünfziger Jahre, Berlin 1997.

- Bd. 9: *Simone Barck/Martina Langermann/Siegfried Lokatis*, „Jedes Buch ein Abenteuer“. Zensur-System und literarische Öffentlichkeiten in der DDR bis Ende der sechziger Jahre, Berlin 1997.
- Bd. 10: *Monika Kaiser*, Machtwechsel von Ulbricht zu Honecker. Funktionsmechanismen der SED-Diktatur in Konfliktsituationen 1962 bis 1972, Berlin 1998.
- Bd. 11: *Sonja Häder*, Schülerkindheit in Ost-Berlin. Sozialisation unter den Bedingungen der Diktatur (1945–1958), Köln/Weimar/Wien 1998.
- Bd. 12: *Thomas Lindenberger (Hg.)*, Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur. Studien zur Gesellschaftsgeschichte der DDR, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 13: *Michael Lemke (Hg.)*, Sowjetisierung und Eigenständigkeit in der SBZ/DDR (1945–1953), Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 14: *Martin Sabrow (Hg.)*, Geschichte als Herrschaftsdiskurs. Der Umgang mit der Vergangenheit in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2000.
- Bd. 15: *Peter Hübner (Hg.)*, Eliten im Sozialismus. Beiträge zur Sozialgeschichte der DDR, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 16: *Christoph Kleßmann/Bernd Stöver (Hg.)*, 1953 – Krisenjahr des Kalten Krieges in Europa, Köln/Weimar/Wien 1999.
- Bd. 17: *Michael Lemke*, Einheit oder Sozialismus? Die Deutschlandpolitik der SED 1949–1961, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Bd. 18: *Mario Keßler*, Exilerfahrungen in Wissenschaft und Politik. Remigrierte Historiker in der frühen DDR, Köln/Weimar/Wien 2001.
- Bd. 19: *Patrice G. Poutrus*, Die Erfindung des Goldbroilers. Über den Zusammenhang zwischen Herrschaftssicherung und Konsumententwicklung in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 20: *Thomas Klein*, „Für die Einheit und Reinheit der Partei“. Die innerparteilichen Kontrollorgane der SED in der Ära Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 21: *Arnd Bauerkämper*, Ländliche Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur. Zwangsmodernisierung und Tradition in Brandenburg von 1945 bis zu den frühen sechziger Jahren, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 22: *Bernd Stöver*, Die Befreiung vom Kommunismus. Amerikanische Liberation Policy im Kalten Krieg 1947–1991, Köln/Weimar/Wien 2002.
- Bd. 23: *Thomas Lindenberger*, Volkspolizei. Herrschaftspraxis und öffentliche Ordnung im SED-Staat, 1952–1968, Köln/Weimar/Wien 2003.
- Bd. 24: *Mario Keßler*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889–1943), Köln/Weimar/Wien 2003.
- Bd. 25: *Siegfried Lokatis*, Der rote Faden. Kommunistische Parteigeschichte und Zensur unter Walter Ulbricht, Köln/Weimar/Wien 2003.

Bd. 26: *Ulrich Pfeil*, Die „anderen“ deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich 1949–1990, Köln/Weimar/Wien 2004.

Bd. 27: *Christoph Classen*, Faschismus und Antifaschismus. Die nationalsozialistische Vergangenheit im ostdeutschen Hörfunk 1945–1953, Köln/Weimar/Wien 2004.

Bd. 28: *Thomas Heimann*, Bilder von Buchenwald. Die Visualisierung des Antifaschismus in der DDR (1945–1990), Köln/Weimar/Wien 2005.

Bd. 29: *Christian Müller/Patrice Poutrus (Hg.)*, Ankunft – Alltag – Abreise. Migration und interkulturelle Begegnung in der DDR-Gesellschaft, Köln/Weimar/Wien 2005.

Bd. 30: *Sylvia Klötzer*, Satire und Macht. Film, Zeitung, Kabarett in der DDR, Köln/Weimar/Wien 2005.

Bd. 31: *Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.)*, Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005.

B. WEITERE BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN 2004/2005

Edda Ahrberg/Hans-Hermann Hertle/Tobias Hollitzer/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hg.), Die Toten des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953, Lit-Verlag: Münster 2004, 212 S.

Leonore Ansorg, Politische Häftlinge im Strafvollzug der DDR. Die Strafvollzugsanstalt Brandenburg, Metropol Verlag: Berlin 2005, 404 S.

Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR, Ch. Links Verlag: Berlin 2004, 382 S.

Balázs Apor/Jan C. Behrends/Polly Jones/Arfon Rees (Hg.), The Leader Cult in Communist Dictatorship. Stalin and the Eastern Bloc, Houndsmill u.a.: Palgrave Macmillan 2004, 298 S.

Arnd Bauerkämper/Konrad H. Jarausch/Marcus M. Payk (Hg.), Demokratie-wunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Öffnung Westdeutschlands 1945–1970, Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen 2005, 335 S.

Jan C. Behrends/Árpád von Klimó/Patrice G. Poutrus (Hg.), Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa, Dietz: Bonn 2005, 366 S.

- Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Ch. Links Verlag: Berlin 2004, 344 S.*
- Klaus Große Kracht, Die zankende Zunft. Historische Kontroversen in Deutschland nach 1945, Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen 2005, 224 S.*
- Hans-Hermann Hertle/Stefan Wolle, Damals in der DDR. Alltag im Arbeiter- und Bauernstaat, C. Bertelsmann: München 2004, 318 S.*
- Renate Hürtgen, Zwischen Disziplinierung und Partizipation. Vertrauensleute des FDGB im DDR-Betrieb, Böhlau Verlag: Köln 2005, 353 S.*
- Konrad H. Jarausch, Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945–1995, Deutsche Verlagsanstalt: München 2004, 504 S.*
- Konrad H. Jarausch/Michael Geyer, Zerbrochener Spiegel. Deutsche Geschichten im 20. Jahrhundert, Deutsche Verlagsanstalt: München 2005, 493 S.*
- Mario Keßler, Ein Funken Hoffnung. Verwicklungen. Antisemitismus, Nahost, Stalinismus, Hamburg: VSA-Verl. 2004, 206 S.*
- Mario Keßler/Stefan Bollinger/Ulrich van der Heyden (Hg.), Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung, Berlin: Trafo-Verl. 2004, 346 S.*
- Mario Keßler (Hg.), Deutsche Historiker im Exil (1933–1945). Ausgewählte Studien, Metropol Verlag: Berlin 2005, 340 S.*
- Mario Keßler, On Anti-Semitism and Socialism. Selected Essays, Trafo Verlag: Berlin, 208 S.*
- Mario Keßler, Vom bürgerlichen Zeitalter zur Globalisierung. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Aufsatzsammlung, Trafo Verlag: Berlin 2005, 218 S.*
- Christoph Kleßmann, Zeitgeschichte in Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts (koreanische Übersetzung der 1998 bei Klartext erschienenen deutschen Originalausgabe), Seoul 2004.*
- Christoph Kleßmann (Hg.), Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung (Protokollband einer Tagung zur Nordkorea- und DDR-Forschung, 4./5. November 2004 in Seoul. Texte in deutsch, englisch und koreanisch), Seoul 2004.*
- Christoph Kleßmann/Peter Lautzas (Hg.), Teilung und Integration. Die doppelte Nachkriegsgeschichte, Bundeszentrale für politische Bildung: Bonn 2005, 295 S.*
- Christoph Kleßmann, Wiedervereinigung und neue Geschichtsschreibung. Was kann man von der deutschen Zeitgeschichte lernen? Seoul 2005, 335 S. (in koreanischer Sprache).*

- Jochen Laufer/Georgij Kynin (Hg.)*, Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation, Bd. 1: 22. Juni 1941 bis 8. Mai 1945, Duncker & Humblot: Berlin 2004.
- Jochen Laufer/Georgij Kynin (Hg.)*, Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation, Bd. 2: 9. Mai 1945 bis 3. Oktober 1946, Duncker & Humblot: Berlin 2004.
- Jochen Laufer/Georgij Kynin (Hg.)*, Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation, Bd. 3: 6. Oktober 1946 bis 15. Juni 1948, Duncker & Humblot: Berlin 2004.
- Monika Mattes*, „Gastarbeiterinnen“ in der Bundesrepublik. Anwerbepolitik, Migration und Geschlecht, Campus: Frankfurt a.M. 2005.
- Igor J. Polianski*, Die Kunst, die Natur vorzustellen. Die Ästhetisierung der Pflanzenkunde um 1800 und Goethes Gründung des botanischen Gartens in Jena im Spannungsfeld kunsttheoretischer und botanischer Diskussionen der Zeit, König: Köln 2004, 383 S.
- Sabrow, Martin (Hg.)*, Der geteilte Himmel. Literatur und ihre Grenzen in der DDR (Helmstedter Colloquien Heft 6), Akademische Verlagsanstalt GmbH: Leipzig 2004.
- Martin Sabrow (Hg.)*, Skandal und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR, Wallstein Verlag: Göttingen 2004, 270 S.
- Martin Sabrow (Hg.)*, Kulturen im Konflikt. Die Wiederkehr der Ost-West-Konfrontation (Helmstedter Colloquien Heft 7), Akademische Verlagsanstalt GmbH: Leipzig 2005, 98 S.
- Gabriele Schnell*, Das „Lindenhotel“. Berichte aus dem Potsdamer Geheimdienstgefängnis, Ch. Links Verlag: Berlin 2005, 160 S.
- Daniel Schwane*, Wider den Zeitgeist? Konflikt und Deeskalation in West-Berlin 1949 bis 1965, Ibidem-Verlag: Stuttgart 2005, 263 S.
- André Steiner*, Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR, Deutsche Verlagsanstalt: Stuttgart 2004, 270 S.
- Katja Stopka*, Semantik des Rauschens. Über ein akustisches Phänomen in der deutschsprachigen Literatur, Meidenbauer Verlagsbuchhandlung: München 2005, 335 S.
- Zentrum für Zeithistorische Forschung/Ministerium für Kultur und Massenkommunikation der Russischen Föderation/Föderaler Archivdienst der Russischen Föderation/Staatsarchiv der Russischen Föderation/Universität von North-Carolina (Hg.)*, Die Tätigkeit der sowjetischen Militärkommandanturen zur Liquidierung der Kriegsfolgen und zur Organisation des friedlichen Lebens in der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland 1945-1949. Dokumentensammlung, (in russischer Sprache), Moskau 2005.

Zentrum für Zeithistorische Forschung/Ministerium für Kultur und Massenkommunikation der Russischen Föderation/Föderaler Archivdienst der Russischen Föderation/Staatsarchiv der Russischen Föderation/Universität von North-Carolina (Hg.), Die Tätigkeit der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) zur Liquidierung der Kriegsfolgen und zur Demilitarisierung der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland 1945-1949. Dokumentensammlung, (in russischer Sprache), Moskau 2005.

Zentrum für Zeithistorische Forschung/Ministerium für Kultur und Massenkommunikation der Russischen Föderation/Föderaler Archivdienst der Russischen Föderation/Staatsarchiv der Russischen Föderation/Universität von North-Carolina (Hg.), Der Bestand der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland im Staatsarchiv der Russischen Föderation. Teil 1: Bestandsverzeichnis der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (R-7317) 1945-1953, (in russischer Sprache), Moskau 2004 (erschienen 2005).

Zentrum für Zeithistorische Forschung/Ministerium für Kultur und Massenkommunikation der Russischen Föderation/Föderaler Archivdienst der Russischen Föderation/Staatsarchiv der Russischen Föderation/Universität von North-Carolina (Hg.), Der Bestand der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland im Staatsarchiv der Russischen Föderation. Teil 2: Bestandsverzeichnis der Sowjetischen Militäradministration in den Länder und Provinzen der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland, anderer sowjetischer Organisationen und des Alliierten Kontrollrats 1945-1950, (in russischer Sprache), Moskau 2004 (erschienen 2005).

C. PUBLIKATIONSVERZEICHNIS (AUSWAHL)

Arndt, Melanie/Görlich, Christopher, „Geschichtsbilder und Erinnerungsgenerationen“. Neuere Forschungen zum Umgang mit der nationalsozialistischen Diktatur und dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und Europa nach 1945. Tagungsbericht zum 2. Potsdamer Doktorandenforum des ZZF, 14./15. Oktober 2004, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 72-75.

Arndt, Melanie/Gerber, Veronika, Befreiung? Unerhört! Der 60. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges. Baltische Wahrnehmungen und Reaktionen, in: Zeitgeschichte-online, Thema: Die Russische Erinnerung an den „Großen Vaterländischen Krieg“, Mai 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/russerinn/arndt_gerber.pdf).

Baron, Udo, „Gruppe Ralf Forster“. Die geheime Militärorganisation von DKP und SED, in: Deutschland Archiv 6/2005, S. 1009-1015.

Baron, Udo/Wilke, Manfred, Die Deutsche Kommunistische Partei in europäischer Perspektive, in: Politische Studien 404/2005, S. 57-66.

- Behrends, Jan C./Sanojca, Karol (Red.)*, Bibliografia historii Śląska/Bibliographie zur Geschichte Schlesiens/Bibliografie dijin Slezska 1997, Breslau/Marburg 2004.
- Behrends, Jan C.*, Der 17. Juni der Berliner Republik. Konjunkturen, Neuererscheinungen, Desiderate, in: H-Soz-u-Kult 2004 (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2004-2-172>).
- Behrends, Jan C.*, Exporting the Leader. The Stalin Cult in Poland and East Germany, in: Balázs Apor/Jan C. Behrends/Polly Jones/Arfon Rees (Hg.), The Leader Cult in Communist Dictatorships. Stalin and Eastern Europe, Basingstoke/New York 2004, S. 161-178.
- Behrends, Jan C./Apor, Balázs/Jones, Polly/Rees, Arfon (Hg.)*, The Leader Cult in Communist Dictatorships. Stalin and the Eastern Bloc, Basingstoke/New York 2004.
- Boyer, Christoph*, Der Beitrag der Sozialgeschichte zur Erforschung kommunistischer Systeme, in: Christiane Brenner/Peter Heumos (Hg.), Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung. Tschechoslowakei, Polen, Ungarn und DDR 1948-1968, München 2005, S. 13-31.
- Boyer, Christoph*, Normalisierung, in: Zeitgeschichte-online, Thema: „Normalisierung“ in der Tschechoslowakei 1969-1989, März 2005 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Normalisierung-Boyer>).
- Boyer, Christoph*, Sozialgeschichte der Arbeiterschaft und staatssozialistische Entwicklungspfade. Konzeptionelle Überlegungen und eine Erklärungsskizze, in: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005, S. 71-86.
- Boyer, Christoph*, Verflechtung und Abgrenzung. Sozial- und konsumpolitische Beziehungen im RGW, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz (Hg.), Sozialstaatlichkeit in der DDR. Sozialpolitische Entwicklungen im Spannungsfeld von Diktatur und Gesellschaft 1945/49-1989, München 2005, S. 151-173.
- Brecht, Christine*, Integration in der Bundesrepublik. Der schwierige Neuanfang, in: Bettina Effner/Helge Heidemeyer (Hg.), Flucht im geteilten Deutschland, Berlin 2005, S. 83-95.
- Brecht, Christine*, Wege in den Westen, in: Bettina Effner/Helge Heidemeyer (Hg.), Flucht im geteilten Deutschland, Berlin 2005, S. 67-81.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Website des ZZF (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.zzf-pdm.de>.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen/Ramsbrock, Annelie*, Website von EUR-HISTXX (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.eurhistxx.de>.

- Classen, Christoph (Hg.)*, Die Fernsehserie „Holocaust“ 1979. Rückblicke auf eine „betroffene Nation“. Themenschwerpunkt Zeitgeschichte-online, März 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=FSHolocaust-Inhalt>).
- Classen, Christoph*, Die Fernsehserie „Holocaust“ 1979. Rückblicke auf eine „betroffene Nation“. Zum Themenschwerpunkt, in: Zeitgeschichte-online, März 2004 (http://www.zeitgeschichte-online.de/portal/alias__rainbow/lang__de/tabID__40208191/DesktopDefault.aspx).
- Classen, Christoph*, Revolution im Radio. Zur institutionellen Entwicklung des Hörfunks in der SBZ/DDR 1945-1953, in: Christoph Classen/Klaus Arnold (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR. Berlin 2004, S. 47-66.
- Classen, Christoph/Arnold, Klaus (Hg.)*, Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR, Berlin 2004.
- Classen, Christoph/Arnold, Klaus*, Radio in der DDR, in: Christoph Classen/Klaus Arnold (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR. Berlin 2004, S. 13-26.
- Classen, Christoph*, Faschismus und Antifaschismus. Die nationalsozialistische Vergangenheit im ostdeutschen Hörfunk 1945-1953, Köln/Weimar/Wien 2004.
- Classen, Christoph*, Feindbild Faschismus. Zum Doppelcharakter einer Gegnerkategorie in der frühen DDR, in: Rainer Gries/Silke Satjukow (Hg.), Unsere Feinde. Leipzig 2004, S. 127-148.
- Classen, Christoph (Hg.)*, Focus: Die amerikanische TV-Serie „Holocaust“. Rückblicke auf eine „betroffene Nation“, Beiträge und Materialien, in: Historical Social Research/Historische Sozialforschung 30 (2005), H. 4, S. 4-153.
- Classen, Christoph*, Back to the fifties? Die NS-Vergangenheit als nationaler Opfermythos im frühen Fernsehen der Bundesrepublik, in: Historical Social Research/Historische Sozialforschung 30 (2005), Nr. 4, S. 112-127.
- Classen, Christoph*, Das Leben ist schön; Sonnenallee [Lexikonartikel], in: Heinz B. Heller/Matthias Steinle (Hg.), Filmgenres - Komödie, Stuttgart 2005, S. 487-491; 491-494.
- Classen, Christoph*, Neues Deutschland; Gruppe Ulbricht [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 194; 264.
- Classen, Christoph*, Ungeliebte Unterhaltung. Zum Unterhaltungs-Diskurs im geteilten Deutschland 1945-1970, in: Jens Ruchatz (Hg.), Mediendiskurse deutsch/deutsch, Weimar 2005, S. 209-233.
- Classen, Christoph*, Zwei Typen von Propaganda? Überlegungen zur Bedeutung massenmedialer Kommunikation im „Dritten Reich“ und in der DDR, in: Jie-Hyun Lim (Hg.), Massendiktatur und gesellschaftliche Konsensbildung. Seoul 2005, S. 247-271 (Veröffentlichung in Koreanisch).

- Danyel, Jürgen/Bispinck, Henrik/Hertle, Hans-Hermann/Wentker, Hermann (Hg.)*, Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004.
- Danyel, Jürgen*, Im Schatten der Panzer. Zum Krisenmanagement der SED 1953, der KSČ 1968 und der PVAP 1980/81, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 215-230.
- Danyel, Jürgen (Hg.)*, Zeitgeschichte-online, Thema: Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Materialien zur Debatte um das „Zentrum gegen Vertreibungen“, Januar 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Vertreibung-Inhalt>).
- Danyel, Jürgen*, Deutscher Opferdiskurs und europäische Erinnerung. Die Debatte um das „Zentrum gegen Vertreibungen“, in: Jürgen Danyel (Hg.), Zeitgeschichte-online, Thema: Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Materialien zur Debatte um das „Zentrum gegen Vertreibungen“, Januar 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Debatte-Vertreibung-Danyel>).
- Danyel, Jürgen (Hg.)*, Zeitgeschichte-online, Thema: Der 20. Juli 1944, Juli 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=20Juli1944-Inhalt>).
- Danyel, Jürgen/Richter, Christiane/Kupfer, Torsten*, Wer gehört zum deutschen Widerstand? Die Kontroverse um die Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Umfeld des 50. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 im Spiegel der zeitgenössischen Presse, in: Jürgen Danyel (Hg.), Zeitgeschichte-online, Thema: Der 20. Juli 1944, Juli 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=20Juli1944-Doku50Jt>).
- Danyel, Jürgen*, Die Rote Kapelle, in: Peter Steinbach/Johannes Tuchel (Hg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 438), Bonn 2004, S. 396-413.
- Danyel, Jürgen/Ther, Philipp (Hg.)*, Nach der Vertreibung. Zur Geschichte einer kontroversen Erinnerung, Heftredaktion, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 53 (2005), H.10.
- Danyel, Jürgen/Karl, Lars/Kirsch, Jan-Holger (Hg.)*, Zeitgeschichte-online, Thema: Die russische Erinnerung an den „Großen Vaterländischen Krieg“, Mai 2005 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Russische-Erinnerung-Beitraege>).
- Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger (Hg.)*, Zeitgeschichte-online, Thema: Das Holocaust-Mahnmal und die Geschichte seiner Entstehung, Juni 2005 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Holocaust-Mahnmal-Inhalt>).
- Danyel, Jürgen*, Opfer, Kämpfer und rote Winkel. Die Ambivalenzen des Nachkriegsantifaschismus, in: Das Parlament Nr. 18-19, 2.5.2005.

- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren/Ramsbrock, Annelie*, Website von EURHISTXX (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.eurhistxx.de>.
- Danyel, Jürgen/Schaarschmidt, Thomas/Schlöttke, Sylvia/Webers, Marion*, Website des Projektverbunds Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.zeitgeschichte-online.de/default.aspx?alias=pvz&init>.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren*, Website des ZZF (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.zzf-pdm.de>.
- Domnitz, Christian*, „Den Kulturen ist die Verschiedenheit gemeinsam“. Das Alte und das Neue Europa sind unterschiedlich gewachsen. Aus dem Verstehen ihrer kulturellen Verschiedenheit ergeben sich Perspektiven der europäischen Zukunftsdebatte, in: Daniel Dettling/Thomas Gawlitta/Leonard Novy/Maria Adebahr/Cornelius Brökelmann (Hg.), Euromission. Neue Perspektiven für das erweiterte Europa, Münster 2004, S. 31-41.
- Faraldo, José M.*, Imagen destronada. Nacionalismo soviético, nacionalismo ruso y espacios de identidad nacional en el socialismo de estado [Dethroned Image. Soviet Nationalism, Russian Nationalism and Spaces of National Identity in State Socialism], in: Ruth Ferrero (Hg.), Nacionalismos y minorías en Europa Central y Oriental, Barcelona 2004, S. 165-192.
- Faraldo, José M.*, Imaginar Europa. Concepciones de Europa en la Europa Centro-oriental durante el periodo socialista. Una aproximación, in: Cuadernos Constitucionales de la Cátedra Fadrique Furió Ceriol 45-46/2004, S. 211-218.
- Faraldo, José M.*, Los factores de la identidad. Política, religión y nación en la Polonia Comunista [Faktoren der Identität. Politik, Religion und Nation in kommunistischen Polen], in: Beramendi, Justo/Baz, María Xesús (Hg.), Memoria e identidades VII Congreso da Asociación de Historia Contemporánea Santiago de Compostela-Ourense, 21-24 de setembro de 2004, Santiago de Compostela Universidade, Servizo de Publicacións e Intercambio Científico, 2004, CD-ROM (Cursos e Congresos da Universidade de Santiago de Compostela 151).
- Faraldo, José M.*, Gloomy Landscapes. Everyday Strategies of Identity in 1960's Poland. A Case Study, in: Berliner Osteuropa Info 23/2005, S. 51-57.
- Genest, Andrea*, Die Solidarność aus deutscher Perspektive, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 34-35/2005, S. 17-22.
- Görlich, Christopher*, Zur Reisezeitschrift „Unterwegs“ 1957-1962, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR in Europa. Zwischen Isolation und Öffnung, Münster 2005 (Dokumente und Schriften der Europäischen Akademie Otzenhausen, Bd. 140), S. 506-527.
- Große Kracht, Klaus*, Kriegsschuldfrage und zeithistorische Forschung in Deutschland. Historiographische Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs, in:

- Zeitgeschichte-online, Thema: Fronterlebnis und Nachkriegsordnung. Wirkung und Wahrnehmung des Ersten Weltkriegs, Mai 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=EWK-GKracht>).
- Große Kracht, Klaus*, Zur Einführung. Fronterlebnis und Nachkriegsordnung. Wirkung und Wahrnehmung des Ersten Weltkriegs, in: Zeitgeschichte-online, Themenschwerpunkt, Mai 2004 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=EWK-Vorwort-GKracht>).
- Große Kracht, Klaus*, „Bürgerhumanismus“ oder „Staatsräson“. Hans Baron und die republikanische Intelligenz des Quattrocento, in: Mario Keßler (Hg.), Deutsche Historiker im Exil (1933-1945), Berlin 2005, S. 243-263.
- Große Kracht, Klaus*, Die zankende Zunft. Historische Kontroversen in Deutschland nach 1945, Göttingen 2005.
- Große Kracht, Klaus*, Zwischen Mystik und Literaturpolitik. Bernhard Groethuysen auf den Spuren Meister Eckharts, in: François Beilecke/Katja Mar-metschke (Hg.), Der Intellektuelle und der Mandarin (Festschrift für Hans Manfred Bock), Kassel 2005, S. 379-401.
- Gulińska, Paulina*, Contra desperationem, in: <http://www.slubice.de/texte/040112.html>.
- Gulińska, Paulina*, Der 17. Polnische Historikertag in Krakau. „Tradition und Modernität – Identität“, in: http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/zol_int/gulinska_krakau.pdf.
- Gulińska, Paulina*, Rundschau Polen. Ratlos oder passiv? In: Glaube in der 2. Welt 32 (2004), H. 10, S. 5.
- Gulińska, Paulina*, To już tydzień jak odszedł człowiek, in: <http://www.kosciol.pl/content/article/20040312123051319.htm>.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Benedykt XVI. Na gorąco z Berlina, in: Ekumeniczna Agencja Informacyjna, 20.4.2005 (<http://www.ekumenizm.pl/article.php?story=20050420174757815&query=paulina+gulinska>).
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Die „Spitzel-Liste“, die keine ist. Eine Bilanz der „Wildstein-Debatte“ in Polen, in: Zeitgeschichte-online, 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/zol_int/gulinska_wildstein.pdf).
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Im Netz der Emotionen. Die Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag des Kriegsendes in Polen, in: Zeitgeschichte-online, 2005 (http://www.zeitgeschichteonline.de/zol/_rainbow/documents/pdf/zol_int/gulinska_wojna.pdf - 22.07.2005).
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Kaddisch für einen katholischen Priester, in: Glaube in der 2. Welt 33 (2005), H. 9, S. 25-26.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Stanisław Stomma. In memoriam, in: Glaube in der 2. Welt 33 (2005), H. 9, S. 5.

- Hertle, Hans-Hermann*, Germany in the Last Decade of the Cold War, in: Olav Njølstad (Hg.), The Last Decade of the Cold War. From Conflict Escalation to Conflict Transformation, London/New York 2004, S. 265-287.
- Hertle, Hans-Hermann/Bispinck, Henrik/Danyel, Jürgen/Wentker, Hermann* (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004.
- Hertle, Hans-Hermann/Bispinck, Henrik/Danyel, Jürgen/Wentker, Hermann*, Krisen und Aufstände im realen Sozialismus, in: Hans-Hermann Hertle/Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 9-22.
- Hertle, Hans-Hermann*, Volksaufstand und Herbstrevolution. Die Rolle der West-Medien 1953 und 1989 im Vergleich, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 163-192.
- Hertle, Hans-Hermann/Ahrberg, Edda/Hollitzer, Tobias/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* (Hg.), Die Toten des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953, Münster 2004.
- Hertle, Hans-Hermann/Ahrberg, Edda/Hollitzer, Tobias*, Einleitung, in: Hans-Hermann Hertle/Edda Ahrberg/Tobias Hollitzer/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hg.), Die Toten des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953, Münster 2004, S. 1-6.
- Hertle, Hans-Hermann/Keil, Lars-Broder*, „Gorbatschow hat nur gelächelt“. Interview mit Miklos Nemeth, in: Die Welt, 11.9.2004 (erweiterte Fassung in: Berliner Morgenpost, 12.9.2004).
- Hertle, Hans-Hermann/Keil, Lars-Broder*, „Unsere Republik geht Pleite“, in: Die Welt, 2.10.2004, S. 16.
- Hertle, Hans-Hermann/Keil, Lars-Broder*, Die Taschentücher der Stasi, in: Die Welt, 28.10.2004, S. 10.
- Hertle, Hans-Hermann/Schönefeld, Bärbel* (Red.), Der Volksaufstand in Ost-Berlin und der DDR. Eine Dokumentation aus der Reihe „Erlebte Polizeigeschichte“, hg. v. Förderkreis Polizeihistorische Sammlung Berlin e.V., Berlin 2004.
- Hertle, Hans-Hermann/Wolle, Stefan*, Damals in der DDR. Der Alltag im Arbeiter- und Bauernstaat, München 2004.
- Hertle, Hans-Hermann/Jaraus, Konrad H./Sabrow, Martin*, Die Berliner Mauer. Erinnerung ohne Ort? Memorandum zur Bewahrung der Berliner Mauer als Erinnerungsort, Potsdam, März 2005.
- Hertle, Hans-Hermann/Schnell, Gabriele*, Das „Lindenhotel“. Stasi-Gefängnis für den Bezirk Potsdam, in: Gabriele Schnell, Das „Lindenhotel“. Berichte aus dem Potsdamer Geheimdienstgefängnis, Berlin 2005, S. 121-151.

- Hertle, Hans-Hermann/Schnell, Gabriele*, Tatort Grenze, in: Die Märkische. Wochenmagazin der Märkischen Allgemeinen 32/2005, 13./14.8.2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Gedenkstätte ohne Erinnerung? Memorandum zur Gedenkstätte „Lindenstraße 54“ für die Opfer politischer Gewalt im 20. Jahrhundert in Deutschland, Potsdam, November 2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Die Ohnmacht der Allmacht. Der ZOV „Operation II“ oder wie die DDR-Staatssicherheit erfolglos Spione jagte, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Forschung 34-35/2005, S. 23-39.
- Hertle, Hans-Hermann/Nooke, Maria*, Die Todesopfer an der Berliner Mauer, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Forschung 34-35/2005, S. 46-49.
- Hertle, Hans-Hermann*, Website: 17. Juni 1953 (inhaltliche Gestaltung der multimedialen Website, hg. v. Deutschlandradio, Bundeszentrale für politische Bildung und ZZf), <http://www.17Juni53.de>.
- Hertle, Hans-Hermann*, Website: Chronik der Mauer (inhaltliche Gestaltung der multimedialen Website, hg. v. Deutschlandradio, Bundeszentrale für politische Bildung und ZZf), <http://www.chronik-der-mauer.de>.
- Hübner, Peter*, Arbeiter im Staatssozialismus. Tagungsbericht, in: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1/2004, S. 178-184.
- Hübner, Peter*, Arbeitskampf im Konsensgewand? Zum Konfliktverhalten von Arbeitern im „realen“ Sozialismus, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 195-213.
- Hübner, Peter*, Betriebe als Träger der Sozialpolitik, betriebliche Sozialpolitik, in: Bundesarchiv Koblenz/Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung (Hg.), Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945, Bd. 8: 1949-1961. Deutsche Demokratische Republik. Im Zeichen des Aufbaus des Sozialismus, Baden-Baden 2004, S. 729-773.
- Hübner, Peter*, Das Tarifsystm der DDR zwischen Gesellschaftspolitik und Sozialkonflikt, in: Karl Christian Führer (Hg.), Tarifbeziehungen und Tarifpolitik in Deutschland im historischen Wandel, Bonn 2004, S. 247-278.
- Hübner, Peter*, Die Gewerkschaftselite der Nachkriegszeit. Prägungen, Funktion, Leitbilder. Tagungsbericht, in: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung 2/2004, S. 169-172.
- Hübner, Peter*, „Arbeiterstaat“ als politische Konstruktion und Inszenierung, in: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005, S. 35-46.
- Hübner, Peter*, Aktivistenbewegung; Sowjetische Aktiengesellschaft (SAG); Stalinallee [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 23; 333; 356.

- Hübner, Peter*, Arbeitsbeziehungen und soziale Sicherungen für Arbeiter in Ländern des sowjetischen Blocks, in: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005, S. 249-269.
- Hübner, Peter*, Politische Einflußnahme und Freiräume im Alltag der Bevölkerung nach dem Mauerbau sowie im Vergleich mit der Zeit nach dem Volksaufstand, in: Torsten Diedrich/Ilko-Sascha Kowalczyk (Hg.), Staatsgründung auf Raten? Auswirkungen des Volksaufstandes 1953 und des Mauerbaus 1961 auf Staat, Militär und Gesellschaft in der DDR, Berlin 2005, S. 201-224.
- Hübner, Peter*, Überblick. Besatzungszeit und SAG, in: Hans Joachim Jeschke, Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1945 bis 1953. Mit Beiträgen von Peter Hübner, Schwarzheide 2005, S. 16-21.
- Hübner, Peter*, [Kapiteleinleitungen] Wiederingangsetzung der Produktion; Änderung der Besitzverhältnisse; Wiederaufbau des Produktionsbetriebes ab 1946; Personal; Kultur und Sozialwesen; Finanzen; Wohnungswesen, in: Hans Joachim Jeschke, Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1945 bis 1953. Mit Beiträgen von Peter Hübner, Schwarzheide 2005, S. 23 f.; 49-51; 85 f.; 165-171; 259-261; 303 f.; 325 f.
- Hübner, Peter*, Zeitgeschichte und Dialektik der Dauer, in: Jürgen John/Dirk van Laak/Joachim von Puttkamer (Hg.), Zeitgeschichten. Miniaturen in Lutz Niethammers Manier, Essen 2005, S. 124-128.
- Hübner, Peter*, Zentralismus und Partizipation. Soziale Interessen im „vormund-schaftlichen Staat“, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz (Hg.), Sozialstaatlichkeit in der DDR. Sozialpolitische Entwicklungen im Spannungsfeld von Diktatur und Gesellschaft 1945/49-1989, München 2005, S. 115-133.
- Hübner, Peter/Kleßmann, Christoph/Tenfelde, Klaus* (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005.
- Hürtgen, Renate*, Die rechte Hand des MfS im Betrieb. Der Sicherheitsbeauftragte, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 38-44.
- Hürtgen, Renate*, Vertrauensleute des FDGB in den siebziger und achtziger Jahren. Funktionslos im großen Funktionärsstaat DDR? In: Till Kössler/Helke Stadtland (Hg.), Vom Funktionieren der Funktionäre. Politische Interessenvertretung und gesellschaftliche Integration in Deutschland nach 1933, Essen 2004, S.157-178.
- Hürtgen, Renate*, Zum komplizierten (Nicht-)Verhältnis von Industriearbeitern und Intelligenz in der DDR 1953 bis 1989. Thesen zum Vortrag am 15. Januar 2004 in Erfurt, in: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.), Ausnahmezustand. Der 17. Juni 1953 in Erfurt. Dokumentation einer Ausstellung von Studierenden der Universität Erfurt, Erfurt 2004, S. 68-71.

- Hürtgen, Renate*, Der DDR-Betrieb als konflikt- und herrschaftsfreie Zone? Zum Konfliktverhalten von Arbeitern in den siebziger und achtziger Jahren, in: Hermann-J. Rupieper/Friederike Sattler/Georg Wagner-Kyora (Hg.), Die mitteleuropäische Chemieindustrie und ihre Arbeiter im 20. Jahrhundert, Halle (Saale) 2005, S. 259-286.
- Hürtgen, Renate*, Konfliktverhalten der DDR-Arbeiterschaft und Staatsrepression im Wandel, in: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005, S.383-404.
- Hürtgen, Renate*, Zwischen Disziplinierung und Partizipation. Vertrauensleute des FDGB im DDR-Betrieb, Köln/Weimar/Wien 2005.
- Jaśeński-Quast, Dagmara*, „Proletarische Internationalität“ ohne Gleichheit. Ausländische Arbeitskräfte in ausgewählten sozialistischen Großbetrieben, in: Christian Th. Müller/Patrice Poutrus (Hg.), Ankunft – Alltag – Ausreise. Migration und interkulturelle Begegnung in der DDR-Gesellschaft, Köln/Weimar/Wien 2005, S. 267-294.
- Jaśeński-Quast, Dagmara*, Deutsch-polnische Kooperation auf kommunaler Ebene, in: Horst Brezinski/Karl von Delhaes (Hg.), Die Entwicklung interregionaler Netzwerke und länderübergreifender Kooperation in Ostmitteleuropa, Freiburg 2005, S. 38-68.
- Jarausch, Konrad H.*, Jenseits von Verdammung und Verklärung. Plädoyer für eine differenzierte DDR-Geschichte, in: Agnès Bensussan/Dorota Dakowska/Nicolas Beauprè (Hg.), Die Überlieferung der Diktaturen. Beiträge zum Umgang mit Archiven der Geheimpolizeien in Polen und Deutschland nach 1989, Essen 2004, S. 229-240.
- Jarausch, Konrad H.*, „Die Erinnerung an die Aufbrüche gegen kommunistische Gewaltherrschaft in Mittel- und Osteuropa“ (Podiumsdiskussion), in: Über Grenzen und Zeiten – Für Freiheit, Recht und Demokratie. 7. Kongress der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen, Berlin 2004, S. 235-274.
- Jarausch, Konrad H.*, Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945-1995, München 2004.
- Jarausch, Konrad H.*, Zeitgeschichte zwischen Nation und Europa. Eine transnationale Herausforderung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 39/2004, S. 3-10.
- Jarausch, Konrad H.*, Aufbruch der Zivilgesellschaft. Zur Einordnung der friedlichen Revolution von 1989, Reihe Gesprächskreis Geschichte der Friedrich-Ebert-Stiftung, H. 55, Bonn 2004.
- Jarausch, Konrad H.*, Amerika. Alptraum oder Vorbild? Transatlantische Bemerkungen zum Problem der Universitätsreform, in: Manfred Berg/Philipp

- Gassert (Hg.), Deutschland und die USA in der Internationalen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Festschrift für Detlef Junker, Stuttgart 2004, S. 571-588.
- Jarausch, Konrad H.*, Graduation and Careers, in: Walter Ruegg (Hg.), A History of the University in Europe, Bd. 3: Universities in the Nineteenth and Early Twentieth Centuries (1800-1945), Cambridge 2004, S. 363-389 (dtsh. Ausgabe: *Jarausch, Konrad H.*, Der Lebensweg der Studierenden, in: Walter Ruegg (Hg.), Geschichte der Universität in Europa, Bd. 3: Vom 19. Jahrhundert zum Zweiten Weltkrieg 1800-1945, München 2004, S. 301-322).
- Jarausch, Konrad H.*, Unasked Questions. The Controversy about Nazi Collaboration among German Historians, in: Jeffry Diefendorf (Hg.), Lessons and Legacies, Volume VI: New Currents in Holocaust Research, Evanston 2004, S. 190-208.
- Jarausch, Konrad H.*, Jenseits von Verdammung und Verklärung. Plädoyer für eine differenzierte DDR-Geschichte, in: John A. McCarthy/Walter Grünzweig/Thomas Köbner (Hg.), The Many Faces of Germany. Transformations in the Study of German Culture and History. Festschrift für Frank Trommler, New York 2004, S. 187-200.
- Jarausch, Konrad H.*, Legitimizing Dictatorship. Sources of Mass Support for Nazi and Communist Rule in Germany, in: Huyen-Jie Lim (Hg.), Comparative Mass Dictatorships, Seoul 2004, S. 533-569.
- Jarausch, Konrad H.*, Der andere Blick. Europavorstellungen der ostdeutschen Bürgerbewegung, in: Rüdiger Hohls/Iris Schröder/Hannes Siegrist (Hg.), Europa und die Europäer. Quellen und Essays zur modernen europäischen Geschichte, Stuttgart 2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Deutsche Einsichten und amerikanische Einflüsse. Kulturelle Aspekte der Demokratisierung Westdeutschlands, in: Konrad H. Jarausch/Arnd Bauerkämper/Marcus Payk (Hg.), Demokratiewunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Demokratisierung Westdeutschlands 1945-1970, Göttingen 2005, S. 57-84.
- Jarausch, Konrad H.*, Europäische Geschichtsdarstellungen. Rückkehr zur Nationalgeschichte? Antworten auf die Krise der nationalen Meistererzählungen, in: Johannes Laudage (Hg.), Europäische Geschichtsdarstellungen, Köln/Weimar/Wien 2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Jugendkulturen und Generationskonflikte 1945-1990. Zugänge zu einer deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte, in: Christoph Kleßmann/Bernhard Lautzas (Hg.), Teilung und Integration. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte, Bonn 2005 (auch Schwalbach/Ts. 2006), S. 216-231.
- Jarausch, Konrad H.*, Kriegsende 1945. Schmerzhaft Erfahrungen und langwierige Lernprozesse, in: Deutschland Archiv 38 (2005), H. 2, S. 230-236.

- Jarausch, Konrad H.*, Mißverständnis Amerika. Antiamerikanismus als Projektion, in: Jan C. Behrends/Árpád von Klimó/Patrice G. Poutrus (Hg.), Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa, Bonn 2005, S. 34-49.
- Jarausch, Konrad H.*, Überlegungen zur Positionsbestimmung deutscher Geschichtswissenschaft, in: *Zeitenblicke* 4 (2005), Nr. 1. (<http://www.historicum.net/zeitenblicke/2005/1/jarausch/index.html>).
- Jarausch, Konrad H./Bauerkämper, Arnd/Payk, Marcus (Hg.)*, Demokratiewunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Demokratisierung Westdeutschlands 1945-1970, Göttingen 2005.
- Jarausch, Konrad H./Geyer, Michael*, Zerbrochener Spiegel. Deutsche Geschichten im 20. Jahrhundert, München 2005.
- Jarausch, Konrad H./Welsh, Helga (Hg.)*, Two Germanies (1961-1989), in: German History in Documents and Images (GHDI), Internet Resource of the German Historical Institute, Washington DC, 2005 (http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/section.cfm?section_id=15).
- Karl, Lars*, „Padenie Berlina“ i kul't Stalina v Vostočnoj Germanii, in: *Istorija strany/Istorija kino*. Pod. red. doktora istoričeskich nauk S. S. Sekirinskogo, Moskau 2004, S. 188-201.
- Karl, Lars*, Vom Krieg des Weinbauern. Der „Tauwetter“-Spielfilm in Georgien, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien* 32-33/2004, S. 19-27.
- Karl, Lars*, „Den Verteidigern der russischen Erde ...“. Poklonnaja Gora. Erinnerungskultur im postkommunistischen Russland, in: *Zeitgeschichte-online*, Thema: Die Russische Erinnerung an den „Großen Vaterländischen Krieg“, Mai 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/russerinn/karl.pdf).
- Karl, Lars*, „Die Schlacht um Berlin“ im sowjetischen Monumentalepos „Befreiung“ (SU 1970), in: *Zeitgeschichte-online*, Thema: Die Russische Erinnerung an den „Großen Vaterländischen Krieg“, Mai 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/russerinn/karl_befr.pdf).
- Karl, Lars*, Obraz pobeditelja v strane pobeždennyh, in: *Istorik i chudožnik*, 2/2005, S. 27-39.
- Keßler, Mario*, Aufstieg und Fall des Staatssozialismus. Helmut Bocks Dokumentation, in: *Utopie kreativ* 170/2004, S. 1072-1078.
- Keßler, Mario*, Der arabisch-jüdische Konflikt 1929. Der erste Bürgerkrieg in Palästina, in: *Sozialismus* 31 (2004), H. 7/8, S. 64-74.
- Keßler, Mario*, Ein Dritter Weg als humane Möglichkeit? Zu Leben und Wirken von Ossip Kurt Flechtheim (1909-1998), Berlin 2004.
- Keßler, Mario*, Ein Funken Hoffnung. Verwicklungen. Antisemitismus, Nahost, Stalinismus, Hamburg 2004.

- Keßler, Mario*, Eine neue Chance? In: Stefan Bollinger/Mario Keßler/Ulrich van der Heyden (Hg.), *Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung*, Berlin 2004, S. 37-40.
- Keßler, Mario*, Kommunismus und Antisemitismus in Deutschland. Der „Fall Merker“, seine Vorgeschichte und seine Folgen, in: Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig/Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.), *Antisemitismus in Sachsen im 19. und 20. Jahrhundert*, Dresden 2004, S. 193-206.
- Keßler, Mario*, Politische Bildung als „Wegweiser der Menschheitskultur“. Arthur Rosenberg zwischen Universität und Arbeiterbildung (1919-1923), in: Manfred Weißbecker (Hg.), *Rot-rote Gespenster in Thüringen. Demokratisch-sozialistische Reformpolitik einst und heute*, Jena 2004, S. 61-77.
- Keßler, Mario/Bollinger, Stefan/van der Heyden, Ulrich (Hg.)*, *Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung*, Berlin 2004.
- Keßler, Mario/Bollinger, Stefan/van der Heyden, Ulrich*, Es muß weitergehen. Die längst überfällige Integration der ostdeutschen Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler bleibt auf der Tagesordnung, in: Stefan Bollinger/Mario Keßler/Ulrich van der Heyden (Hg.), *Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung*, Berlin 2004, S. 7-36.
- Keßler, Mario (Hg.)*, *Deutsche Historiker im Exil (1933-1945). Ausgewählte Studien*, Berlin 2005.
- Keßler, Mario*, Alternativen zu Hitler. Deutsche Historiker im Exil, in: Mario Keßler (Hg.), *Deutsche Historiker im Exil (1933-1945)*, Berlin 2005, S. 11-18.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus nach Hitler. Reportagen aus Nachkriegsdeutschland, in: *Utopie kreativ* 175/2005, S. 452-461.
- Keßler, Mario*, Besiegt und befreit. Vorwort zu: Hans Rengert, *Mit siebzehn durch die Hölle. Meine Kriegserinnerungen*, Pasewalk 2005, S. 5-7.
- Keßler, Mario*, Die KPD und der Antisemitismus in der Weimarer Republik, in: *Utopie kreativ* 173/2005, S. 223-232.
- Keßler, Mario*, Entstalinisierung [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), *Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon*, München 2005, S. 134f.
- Keßler, Mario*, Geschichtspolitik und Geschichtsschreibung am Beginn des Kalten Krieges. Das Beispiel Franz Borkenau, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hg.), 8. Mai 1945. Von den Schwierigkeiten beim Umgang mit deutscher Geschichte (Protokollband einer Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.), Jena 2005, S. 81-92.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski. Ein linientreuer Dissident? In: *Utopie kreativ* 171/2005, S. 42-49.

- Keßler, Mario*, Kurt Eisners politische Konzeption und das sozialistische Exil um 1935, in: Kurt Pätzold/Erika Schwarz (Hg.), *Europa vor dem Abgrund. Das Jahr 1935. Eine nicht genutzte Chance*, Köln 2005, S. 294-307.
- Keßler, Mario*, *On Anti-Semitism and Socialism. Selected Essays*, Berlin 2005.
- Keßler, Mario*, Unfähig zur Reform, von Anfang an todkrank? Arthur Rosenbergs Darstellung des deutschen Kaiserreiches und seine Kritiker, in: Helmut Bleiber/Wolfgang Küttler (Hg.), *Revolution und Reform in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Zum 75. Geburtstag von Walter Schmidt*, 2. Halbband, Berlin 2005, S. 191-202.
- Keßler, Mario*, Vom bürgerlichen Zeitalter zur Globalisierung. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Berlin 2005.
- Keßler, Mario*, Von Hippokrates zu Hitler. Medizin ohne Menschlichkeit, in: *Utopie kreativ* 182/2005, S. 1132-1136.
- Keßler, Mario*, Warum scheiterte die Weimarer Republik? Arthur Rosenberg im englischen Exil, in: Mario Keßler (Hg.), *Deutsche Historiker im Exil (1933-1945)*, Berlin 2005, S. 124-144.
- Keßler, Mario*, Zwischen Kommunismus und Antikommunismus. Franz Borkenau (1900-1957), in: Mario Keßler (Hg.), *Deutsche Historiker im Exil (1933-1945)*, Berlin 2005, S. 169-196.
- Keßler, Mario/Bollinger, Stefan/van der Heyden, Ulrich*, Die Reintegration der ostdeutschen Sozialwissenschaftler ist überfällig, in: *Berichte des Forschungsinstituts der Internationalen Wissenschaftlichen Vereinigung Weltwirtschaft und Weltpolitik e.V.*, Berlin, 15 (2005), Nr. 150, S. 43-53.
- Keßler, Mario*, Albert Einstein über Militarismus, Pazifismus und Sozialismus, in: *Albert Einstein in Berlin. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät*, Bd. 78/79 (2005), S. 131-139.
- Kind, Friederike/Behrends, Jan C.*, Vom Untergrund in den Mainstream. Samizdat, Emigrationsliteratur und Tamizdat und die Neuerfindung Mitteleuropas in den achtziger Jahren, in: *Archiv für Sozialgeschichte* 45 (2005), S. 427-448.
- Kirsch, Jan-Holger*, Das öffentliche Bild von Gedenkstätten, in: *Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Hg.), Gedenkstätten und Besucherforschung*, Bonn 2004, S. 43-59.
- Kirsch, Jan-Holger*, Datenmüll und Infosmog. Über einige Hindernisse (kultur)wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns heute, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien* 32-33/2004, S. 9-18.
- Kirsch, Jan-Holger*, Mythos RAF? Zum Streit um eine noch nicht vorhandene Ausstellung, in: *Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History* 1 (2004), H. 2, S. 255-261 (auch online unter: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Kirsch-2-2004>).

- Kirsch, Jan-Holger*, Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 1 (2004), verantwortliche Redaktion von H. 1: Zeitgeschichte heute – Stand und Perspektiven, H. 2: Mediengeschichte(n), H. 3: Europäisierung der Zeitgeschichte? (auch online unter: <http://www.zeithistorische-forschungen.de>).
- Kirsch, Jan-Holger/Schröder, Iris*, Über Räume und Register der Geschichtsschreibung. Ein Gespräch mit Karl Schlögel, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 1 (2004), H. 3, S. 396-413 (auch online unter: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Interview-Schloegel-3-2004>).
- Kirsch/Jan-Holger*, „Berlin torlos. Das Brandenburger Tor – ein leerer Ort“. Eine Ausstellung des Künstlers Horst Hoheisel im Jüdischen Museum Berlin, 4. April bis 22. Juni 2003, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 30-31/2004, S. 16-22.
- Kirsch, Jan-Holger (Hg.)*, Themenschwerpunkt „Die RAF als Kunst-Werk“. Zeitgeschichte-online, 2005 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=RAF-Inhalt>).
- Kirsch, Jan-Holger*, „Befreiung“ und/oder „Niederlage“? Zur Konfliktgeschichte des deutschen Gedenkens an Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg, in: Burkhard Asmuss/Kay Kufek/Philipp Springer (Hg.), 1945. Der Krieg und seine Folgen. Kriegsende und Erinnerungspolitik in Deutschland (Ausstellungskatalog Deutsches Historisches Museum), Berlin/Bönen 2005, S. 60-71.
- Kirsch, Jan-Holger*, Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 2 (2005), verantwortliche Redaktion von H. 1: Kriege nach dem Zweiten Weltkrieg, H. 2: offenes Heft, H. 3: Migration. (auch online unter: <http://www.zeithistorische-forschungen.de>).
- Kirsch, Jan-Holger/Zündorf, Irmgard*, Fotografie als visuelle Geschichtsschreibung. Ein Gespräch mit Barbara Klemm, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 2 (2005), H. 2, S. 246-265 (auch online unter: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Klemm-2-2005>).
- Klein, Thomas*, Modrow-Regierung in der Zwickmühle, in: Stefan Bollinger (Hg.), Das letzte Jahr der DDR, Berlin 2004, S. 230-272.
- Klein, Thomas*, Vor 15 Jahren. Die letzte Volkskammerwahl der DDR, in: Neues Deutschland, 12./13.4.2005.
- Kleßmann, Christoph*, Atminimas ir naujausioji istorija. Moralinės pretenzijos ir mokslinis aiškinimas, in: Kultūros Barai 11/2004, S. 22-27.
- Kleßmann, Christoph*, Auswirkungen der Teilung auf die politische Kultur in Deutschland, in: Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung. Protokollband zur Tagung vom 4./5.11.2004 in Seoul, Seoul 2004, S. 437-454.

- Kleßmann, Christoph*, Die Ostpolitik der Bundesrepublik aus der Sicht der DDR, in: Jozef Fischer/Jerzy Holzer (Hg.), *Recepcja Ostpolitik WRFM i w krajach bloku komunistycznego*, Warszawa 2004, S. 15-26.
- Kleßmann, Christoph*, Einführung „Armee des Volkes“. Schnittflächen zwischen militärischer und ziviler Gesellschaft, in: Hans Ehlert/Matthias Rogg (Hg.), *Militär, Staat und Gesellschaft in der DDR. Forschungsfelder, Ergebnisse, Perspektiven*, Berlin 2004, S. 353-357.
- Kleßmann, Christoph*, Entwicklung und Stand der DDR-Forschung, in: *Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung. Protokollband zur Tagung vom 4./5.11.2004 in Seoul*, Seoul 2004, S. 21-42.
- Kleßmann, Christoph*, Kriegsende. Dimensionen, Erinnerungen, Verdrängungen, in: Bernd-A. Rusinek (Hg.), *Kriegsende 1945. Verbrechen, Katastrophen, Befreiungen in nationaler und internationaler Perspektive*, Göttingen 2004, S. 209-218.
- Kleßmann, Christoph*, Was kennzeichnet die Signatur der Reformzeit der 60er und frühen 70er Jahre? In: *Die Reformzeit des Erfolgsmodells BRD. Die Nachgeborenen erforschen die Jahre, die ihre Eltern und Lehrer geprägt haben*, Loccumer Protokolle 19/03, Loccum 2004.
- Kleßmann, Christoph*, Wie viel Geschichte braucht die deutsch-polnische Zukunft? In: Reinhard Behnisch/Horst Lahmann (Hg.), *Wechselwirkungen. Die deutsch-polnischen Beziehungen im zukünftigen Europa*, Rehburg-Loccum 2004, S. 47-54.
- Kleßmann, Christoph*, Wiedervereinigung und neue Geschichtsbetrachtung (koreanisch), (Übersetzung des im Klartext Verlag Essen 1998 erschienen Buches „Zeitgeschichte in Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts“), erw. Textfassung, Seoul 2004.
- Klimó, Árpád von*, ‘A very modest man.’ Béla Illés or how to make a career through the leader cult, in: Balázs Apor/Jan C. Behrends/Polly Jones/Arfon Rees (Hg.), *The Leader Cult in Communist Dictatorships. Stalin and the Eastern Bloc*, Basingstoke/New York 2004, S. 47-62.
- Klimó, Árpád von*, Zeitgeschichte als Revolutionsgeschichte. ‚Gegenwartsgeschichte‘ in der ungarischen Historiographie des 20. Jahrhunderts, in: Alexander Nützenadel/Wolfgang Schieder (Hg.), *Zeitgeschichte als Problem. Nationale Traditionen und Perspektiven der Forschung in Europa*. Göttingen 2004 (Geschichte und Gesellschaft, SH 20), S. 283-306.
- Klimó, Árpád von/Kunst, Alexander*, Krisenmanagement und Krisenerfahrung. Die ungarische Parteiführung und die Systemkrisen 1953, 1956 und 1968, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/HermannWentker (Hg.), *Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus*, Berlin 2004, S. 287-308.

- Klimó, Árpád von*, „Habsburger“ und „Preußen“. Historische Feindbilder und ihre Wandlungen in Ungarn und der DDR im Vergleich, in: Silke Satjukow/Rainer Gries (Hg.), *Unsere Feinde. Konstruktionen des „Anderen“ im Sozialismus*, Leipzig 2005, S. 513-524.
- Klimó, Árpád von/Behrends, Jan C./Poutros, Patrice (Hg.)*, *Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa*, Bonn 2005.
- Klimó, Árpád von/Virág, Gyula*, Warum war Antiamerikanismus in Ungarn nicht populär? (1919-49), in: Jan C. Behrends/Árpád v. Klimó/Patrice Poutros (Hg.), *Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa*, Bonn 2005, S. 88-112.
- Kolář, Pavel*, „Nenápadné okovy Kleió. Východoevropské dějepisectví po pádu železné opony mezi vědeckým étosem a legitimizací panství“. In: *Soudobé dějiny XI* (2004), H. 1-2, S. 224-230.
- Kolář, Pavel*, Fachkontroverse und institutionelles Umfeld in der Geschichtswissenschaft. Die Debatte um die Nachfolge Oswald Redlichs an der Wiener Universität 1929-1931 und die Reorientierung der historischen Hilfswissenschaften, in: Michal Svatoš/Luboš Velek/Alice Velková (Hg.), *Magister Noster. Festschrift in memoriam Prof. Dr. Jan Havránek*, Prag 2005, S. 107-124.
- Kolář, Pavel*, Vertreibung zwischen nationaler Meistererzählung und Deutungspluralität. Der tschechische Vertreibungsdiskurs im Licht geschichtswissenschaftlicher Streitschriften, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 53 (2005), H. 10, S. 925-940.
- Laufer, Jochen P.*, Die Stalin-Note vom 10. März 1953 im Lichte neuer Quellen, in: *Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte* 52 (2004), H. 1, S. 99-118.
- Laufer, Jochen P./Kynin, Georgij P. (Hg.)*, *Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation*, Bd. 1, 22. Juni 1941 bis 8. Mai 1945, Berlin 2004.
- Laufer, Jochen P./Kynin, Georgij P. (Hg.)*, *Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation*, Bd. 2, 9. Mai 1945 bis 3. Oktober 1946, Berlin 2004.
- Laufer, Jochen P./Kynin, Georgij P. (Hg.)*, *Die UdSSR und die deutsche Frage. Dokumente aus dem Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation*, Bd. 3, 6. Oktober 1946 bis 15. Juni 1948, Berlin 2004.
- Laufer, Jochen P./Sabrow, Martin (Hg.)*, *Sowjetische Quellen zur deutschen Zeitgeschichte. Forschungs- und Editionsprobleme* (<http://www.zzf-pdm.de>, Berichte zur Podiumsdiskussion am 15. November 2004 im Berliner Abgeordnetenhaus zum Erscheinen der deutsch-russischen Edition).
- Laufer, Jochen*, Ergebnisse und Perspektiven der Quellenerschließung im Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation, in: *Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien* 32-33/2004, S. 86-89.

- Laufer, Jochen*, „Zunehmend von Bedeutung“. Über das Potsdamer Abkommen und seine Bedeutung, in: Potsdamer Neueste Nachrichten, 2.8.2005, S. 25.
- Lemke, Michael*, Die Kinokonkurrenz im geteilten Berlin 1949-1961, in: Heiner Timmermann (Hg.), Das war die DDR. DDR-Forschung im Fadenkreuz von Herrschaft, Außenbeziehungen, Kultur und Souveränität, Münster 2004, S. 635-676.
- Lemke, Michael*, Konrad Adenauer und das Jahr 1953. Deutschlandpolitik und der 17. Juni, in: Jan Foitzik/Werner Künzel/Anette Leo/Martina Weyrauch (Hg.), Das Jahr 1953. Ereignisse und Auswirkungen, (Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung), Potsdam 2004, S. 23-35.
- Lemke, Michael*, Kalter Krieg und Entstehung der DDR, in: Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung. Protokollband zur Tagung vom 4./5.11.2004 in Seoul, Seoul 2004, S. 101-136 (in koreanischer Sprache) und 137-158 (in deutscher Sprache).
- Lemke, Michael*, Büchsenmilch als politische Waffe? Die westliche Lebensmittelaktion nach dem 17. Juni 1953 als innerdeutsche Systemkonkurrenz, in: Heiner Timmermann (Hg.), Agenda DDR-Forschung. Ergebnisse, Probleme, Kontroversen, Münster 2005, S. 133-157.
- Lemke, Michael*, Die Position der SED zur EVG 1949-1957. Ideologische Grundlagen, Motive und Argumente, in: Helmut Wagner (Hg.), Liber amicorum für Heiner Timmermann zum 65. Geburtstag, Münster u.a. 2005, S. 356-372.
- Lemke, Michael*, Deutsche Frage [Lexikonartikel] (und 17 weitere Beiträge), in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 109-115.
- Lindenberger, Thomas*, „Gerechte Gewalt?“ Der 17. Juni 1953, ein weißer Fleck in der historischen Protestforschung, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, München 2004, S. 113-128.
- Lindenberger, Thomas*, Geteilte Welt, geteilter Himmel? Der Kalte Krieg und die Massenmedien in gesellschaftsgeschichtlicher Perspektive, in: Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR, Berlin 2004, S. 27-44.
- Lindenberger, Thomas*, Gewalt und Wahrheit. Verkehrte Welt in „Good Bye Lenin“! In: WerkstattGeschichte 37/2004, S. 101-114.
- Lindenberger, Thomas*, Der Feind tanzt mit. Rockmusik und Jugenddelinquenz in DEFA-Filmen (1957-1963-1968), in: Silke Satjukow/Rainer Gries (Hg.), Unsere Feinde. Konstruktionen des „Anderen“ im Sozialismus, Leipzig 2004, S. 197-214.
- Lindenberger, Thomas*, In den Grenzen der Parteiöffentlichkeit. Polizei und Skandal in der staatssozialistischen Diktatur, in: Martin Sabrow (Hg.), Skandal

- und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR, Göttingen 2004, S. 194-211.
- Lindenberger, Thomas*, Vergangenes Hören und Sehen. Zeitgeschichte und ihre Herausforderung durch die audiovisuellen Medien, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 1 (2004), H.1, S. 72-85.
- Lindenberger, Thomas*, Gesellschaft, Staatsgewalt und die Diktatur der Grenze(n): Das Beispiel der Volkspolizei, in: Torsten Diedrich/Ilko-Sascha Kowalczyk (Hg.), „Staatsgründung auf Raten?“ Zu den Auswirkungen des Volksaufstandes 1953 und des Mauerbaus 1961 auf Staat, Militär und Gesellschaft in der DDR, Berlin 2005, S. 153-162.
- Lindenberger, Thomas*, „Zonenrand“, „Sperrgebiet“ und „Westberlin“. Deutschland als Grenzregion des Kalten Kriegs, in: Christoph Kleßmann/Peter Lautzas (Hg.), Zwischen Abgrenzung und Verflechtung. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und fachdidaktisches Problem, (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2005, S. 97-112.
- Lindenberger, Thomas*, Gesellschaft und Kultur in der DDR, in: Unsuk Han (Hg.), Tagungsband [in koreanischer Sprache] Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung, Seoul, 2004.
- Lindenberger, Thomas*, „Asoziale Lebensweise“. Herrschaftslegitimation, Sozialdisziplinierung und die Konstruktion eines „negativen Milieus“ in der SED-Diktatur, in: Geschichte und Gesellschaft 32 (2005), H. 2, S. 227-254.
- Lindenberger, Thomas*, „Hoam soiz gahn, Ami!“ Heimat-Exploitation und Anti-amerikanismus in frühen DEFA-Filmen, in: Jan C. Behrends/Árpád von Klimó/Patrice G. Poutrus (Hg.), Anti-Amerikanismus im Kalten Krieg. Deutschland im europäischen Vergleich, Bonn 2005, S. 187-202.
- Lindenberger, Thomas*, Kalter Krieg im deutschen und französischen Film der 1950er Jahre, in: Hélène Miard-Delacroix/Rainer Hudemann (Hg.), Wandel und Integration. Die Pariser Verträge 1954 im Prozeß der deutsch-französischen Annäherungen der Nachkriegszeit – Mutations et intégration. Les accords de Paris dans le processus des rapprochements franco-allemands d'après-guerre, München 2005, S. 345-360.
- Lindenberger, Thomas*, Rowdies im Systemkonflikt. Geheime und öffentliche Bilder der Jugenddelinquenz im Staatssozialismus, in: Jahrbuch für Jugendforschung. Ausgabe 2005, Wiesbaden 2005, S. 51-70.
- Lokatis, Siegfried*, „Zensurspiele“, Rubrik in der Berliner Zeitung (Archiv der Berliner Zeitung/berlinonline).
- Lokatis, Siegfried*, Der aufgeklärte Zensor. Reformversuche der weltlichen und kirchlichen Zensur im 18. Jahrhundert, in: Neue Zürcher Zeitung, 5.3.2005.

- Lokatis, Siegfried*, Die zensurpolitische Funktion von Anthologien im Verlag Volk und Welt, in: Günter Häntzschel (Hg.), Literatur in der DDR im Spiegel ihrer Anthologien, Wiesbaden 2005, S. 47-58.
- Lokatis, Siegfried*, Ein heimlicher Stalin. Diskurs in der DDR. Die Zensur sowjetischer Kriegsliteratur beim Verlag „Volk und Welt“, in: Zeitgeschichte-online, Mai 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/russerinn/lokatis.pdf).
- Lokatis, Siegfried*, Ökonomische Probleme eines DDR-Verlags, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR in Europa. Zwischen Isolation und Öffnung, Münster u.a. 2005, S. 528-536.
- Lokatis, Siegfried*, Zensur, in: Erhard Schütz u.a. (Hg.), Das BuchMarktBuch. Der Literaturbetrieb in Grundbegriffen, Reinbek 2005, S.401-405.
- Lokatis, Siegfried/Barck, Simone (Hg.)*, Fenster zur Welt. Eine Geschichte des DDR-Verlags Volk und Welt, 2. Auflage, Berlin, 2005.
- Mattes, Monika*, „Gastarbeiterinnen“ in der Bundesrepublik. Anwerbepolitik, Migration und Geschlecht, Frankfurt/Main 2005.
- Mattes, Monika*, Les „travailleuses immigrées“, la politique du genre et le marché de travail ouest-allemand 1955-1973, in: Sextant. Revue du Groupe interdisciplinaire d'Etudes sur les Femmes No 21-22/2004, S. 161-184 (erschienen 2005).
- Payk, Markus/Bauerkämper, Arnd/Jaraus, Konrad H. (Hg.)*, Demokratiewunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Öffnung Westdeutschlands von 1945 bis 1970, Göttingen 2005.
- Payk, Markus*, Der „Amerikakomplex“. „Massendemokratie“ und Kulturkritik am Beispiel von Karl Korn und dem Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen in den 1950er Jahren, in: Arnd Bauerkämper/Konrad H. Jaraus/Marcus M. Payk (Hg.), Demokratiewunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Öffnung Westdeutschlands von 1945 bis 1970, Göttingen 2005, S. 190-217
- Payk, Markus*, Ideologische Distanz, sachliche Nähe. Die USA und die Positionswechsel konservativer Publizisten aus dem „Tat“-Kreis in der Bundesrepublik bis zur Mitte der 1960er Jahre, in: Jan C. Behrends/Árpád von Klimó/Patrice G. Poutrus (Hg.), Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu West- und Osteuropa, Bonn 2005, S. 225-249
- Payk, Markus*, Visionen eines amerikanisierten ‚Faust‘. Die Vereinigten Staaten im deutschen Feuilleton der 1950er Jahre, in: Alexander Stephan/Jochen Vogt (Hg.), Das Amerika der Autoren. Von Kafka bis 09/11, München 2005, S. 209-232.
- Polianski, Igor J.*, „Die Kunst, die Natur vorzustellen“. Die Ästhetisierung der Pflanzenkunde um 1800 und Goethes Gründung des botanischen Gartens zu Jena im Spannungsfeld kunsttheoretischer und botanischer Diskussionen der Zeit, Jena/Köln 2004.

- Polianski, Igor J.*, Natursystem, Systemästhetik und das Überleben der Physikotheologie, in: Reinhard Wegner (Hg.), *Kunst. Die andere Natur*, Göttingen 2004, S. 125-172.
- Polianski, Igor*, Der patriotische Konsens gegen „Gelb“, „Schwarz“ und „Orange“. Impressionen und Hintergründe aktueller nationalistischer Diskurse in Russland, in: *Zeitgeschichte-online*, Oktober 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/zol_int/polianski_natdiskurse.pdf).
- Polianski, Igor*, Die kleineren Übel im großen Krieg. Der 60. Jahrestag des Sieges und der Krieg der Geschichtsbilder zwischen Baltikum und Russland, in: *Zeitgeschichte-online*, Mai 2005 (http://www.zeitgeschichte-online.de/zol/_rainbow/documents/pdf/russerinn/polianski.pdf).
- Poutrus, Patrice*, Zuflucht im Ausreiseland. Zur Geschichte des politischen Asyls in der DDR, in: *Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung* 2004, Berlin 2004, S. 355-378.
- Poutrus, Patrice*, Asyl im Kalten Krieg. Eine Parallelgeschichte aus geteilten Nachkriegsdeutschland, in: *Totalitarismus und Demokratie* 2 (2005), H. 2, S. 273-288.
- Poutrus, Patrice*, Bomben auf Elbflorenz. Die Zerstörung Dresdens als Thema in der antiamerikanischen Propaganda der DDR, in: Jan C. Behrends/Árpád von Klimó/Patrice G. Poutrus (Hg.), *Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa*, Bonn 2005, S. 143-158.
- Poutrus, Patrice*, Die DDR, ein anderer deutscher Weg? Zum Umgang mit Ausländern im SED-Staat, in: Rosmarie Beier-de Haan (Hg.), *Zuwanderungsland Deutschland. Migrationen 1500-2005*, Wolfenbüttel 2005, S. 118-131.
- Poutrus, Patrice*, Teure Genossen. Die „polit. Emigranten“ als „Fremde“ im Alltag der DDR-Gesellschaft, in: Christian Th. Müller/Patrice Poutrus (Hg.), *Ankunft – Alltag – Ausreise. Migration und interkulturelle Begegnungen in der DDR-Gesellschaft*, Köln 2005, S. 221-266.
- Poutrus, Patrice/Behrends, Jan C.*, Xenophobia in the former GDR. Explorations and explanation from a historical perspective, in: Wojciech Burszta/Tomasz Kamusella/Sebastian Wojciechowski (Hg.), *Nationalisms Across the Globe. An Overview of Nationalisms in State-Endowed and Stateless Nations. Volume 1: Europe*, Poznań 2005, S. 155-170.
- Poutrus, Patrice/Behrends, Jan C./Klimó, Árpád von* (Hg.), *Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa*, Bonn 2005.
- Poutrus, Patrice/Esch, Michael* (Hg.), *Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History* 2 (2005), H. 3, Themenheft: *Zeitgeschichte und Migration*.
- Poutrus, Patrice/Esch, Michael*, *Zeitgeschichte und Migrationsforschung. Eine Einführung*, in: dies. (Hg.), *Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History* 2 (2005), H. 3, Themenheft: *Zeitgeschichte und Migration*.

- rary History 2 (2005), H. 3, Themenheft: Zeitgeschichte und Migration, S. 338-344.
- Poutrus, Patrice/Müller, Christian Th. (Hg.)*, Ankunft – Alltag – Ausreise. Migration und interkulturelle Begegnungen in der DDR-Gesellschaft, Köln/Weimar/Wien 2005.
- Ramsbrock, Annelie*, „Thinking Europe. Towards a Europeanization of Contemporary Histories“. Internationale Konferenz des ZZF. Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 65-71.
- Ramsbrock, Annelie/Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Website von EURHISTXX (Konzept, Koordinierung, graphische Gestaltung, laufende Aktualisierung), <http://www.eurhistxx.de>.
- Roggenbuch, Frank*, Das Berliner Grenzgängerproblem in der Systemkonkurrenz, in: DDR-Geschichte(n) 2005. Einblick in die Forschungswerkstätten der Stipendiaten und Stipendiatinnen, Redaktion: Dr. Ulrich Mähler, Berlin 2005, S. 14 ff.
- Sabrow, Martin (Hg.)*, Der geteilte Himmel. Literatur und ihre Grenzen in der DDR, Leipzig 2004.
- Sabrow, Martin*, Die DDR-Geschichtswissenschaft und ihre Zeithistorie, in: Alexander Nützenadel/Wolfgang Schieder (Hg.), Zeitgeschichte als Problem. Nationale Traditionen und Perspektiven der Forschung in Europa, Göttingen 2004, S. 257-282.
- Sabrow, Martin*, Die Diktatur des Paradoxons. Fragen an die Geschichte der DDR, in: Hans Günter Hockerts (Hg.), Koordinaten deutscher Geschichte in der Epoche des Ost-West-Konflikts, München 2004, S. 153-174.
- Sabrow, Martin*, Die Wiedergeburt des klassischen Skandals. Öffentliche Empörung in der späten DDR, in: Martin Sabrow (Hg.), Skandal und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR, Göttingen 2004, S. 231-265.
- Sabrow, Martin*, Formung durch Forschung. Die DDR-Geschichtswissenschaft im historiographischen Rückblick, in: Jens Hüttmann/Ulrich Mähler/Peer Pasternack (Hg.), DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung, Berlin 2004, S. 39-64.
- Sabrow, Martin*, L'histoire comme formation des consciences. Un regard rétrospectif sur la science historique allemande en RDA, in: Allemagne d'aujourd'hui 169/2004, S. 99-115.
- Sabrow, Martin*, Politischer Skandal und moderne Diktatur, in: Martin Sabrow (Hg.), Skandal und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR, Göttingen 2004, S. 7-32.
- Sabrow, Martin*, Schöne Literatur und Herrschaftslegitimation in der DDR, in: ders. (Hg.), Der geteilte Himmel. Literatur und ihre Grenzen in der DDR, Leipzig 2004, S. 9-21.

- Sabrow, Martin (Hg.)*, Skandal und Diktatur. Formen öffentlicher Empörung im NS-Staat und in der DDR, Göttingen 2004.
- Sabrow, Martin*, Steine des Anstoßes. Der Abriß der Potsdamer Garniskirche 1968 als Lehrstück ostdeutscher Herrschaftskultur, in: Daniela Münkkel/Jutta Schwarzkopf (Hg.), Geschichte als Experiment. Studien zu Politik, Kultur und Alltag im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt a. M. 2004, S. 297-306.
- Sabrow, Martin*, Zukunftspathos als Legitimationsressource. Zu Charakter und Wandel des Fortschrittsparadigmas in der DDR, in: Heinz-Gerhard Haupt/Jörg Requate (Hg.), Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik Deutschland im Vergleich, Weilerswist 2004, S. 165-184.
- Sabrow, Martin (Hg.)*, Kulturen im Konflikt. Die Wiederkehr der Ost-West-Konfrontation, Leipzig 2005.
- Sabrow, Martin*, Architekten der Macht. Mit Spitzhacke und Maurerkelle wird in Potsdam seit Jahrhunderten Politik gemacht – jüngstes Beispiel: der Wiederaufbau der Garnisonkirche, in: Die Zeit Geschichte 3, 2005, S. 58-63.
- Sabrow, Martin*, Aufbruch zwischen den Zeiten. Die junge Weimarer Demokratie zwischen Revolution und Reaktion, in: Friedrich Ebert Stiftung/Forum Berlin (Hg.), Friedrich Ebert als Reichspräsident (1919-1925). Zum 80. Todestag. Berlin 2005, S. 17-33 (auch online unter: <http://library.fes.de/pdf-files/bueros/berlin/02974.pdf>).
- Sabrow, Martin*, Dealing with the GDR past among German Historians, in: Wladimir Berelowitch/Lubor Jilek (Hg.), Transitions. Les usage du passé dans la construction nationale, Vol. XLIV/2, S. 79-92.
- Sabrow, Martin*, Der Kampf der Erinnerungskulturen. Völkermorde als historiografische Herausforderung, in: Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (Hg.), Handreichung Völkermorde und staatliche Gewaltverbrechen im 20. Jahrhundert als Thema schulischen Unterrichts, Ludwigsfelde-Struveshof 2005, S. 81-88.
- Sabrow, Martin*, Der Ost-West-Gegensatz als historisches Phänomen, in: Martin Sabrow (Hg.), Kulturen im Konflikt. Die Wiederkehr der Ost-West-Konfrontation, Leipzig 2005, S. 9-24.
- Sabrow, Martin*, Die DDR-Historie im Rückblick, in: Geschichtskultur in der DDR, Zeitschrift für Geschichtsdidaktik, Jahresband 2005, Schwalbach/Ts. 2005, S. 14-226.
- Sabrow, Martin*, Die NS-Vergangenheit in der geteilten deutschen Geschichtskultur, in: Christoph Kleßmann/Peter Lautzas (Hg.), Teilung und Integration. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und didaktisches Problem, Bonn 2005 (auch Schwalbach/Ts. 2006), S. 132-151.
- Sabrow, Martin*, Erinnerungskultur und Geschichtswissenschaft in der DDR, in: Christoph Cornelißen/Roman Holec/Jiří Pešek (Hg.), Diktatur – Krieg – Ver-

- treibung. Erinnerungskulturen in Tschechien, der Slowakei und Deutschland seit 1945, Essen 2005, S. 83-99.
- Sabrow, Martin*, Herrschaftslegitimation im geteilten Deutschland, in: Christoph Kleßmann/Peter Lautzas (Hg.), Teilung und Integration. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und didaktisches Problem, Bonn 2005 (auch Schwalbach/Ts. 2006), S. 58-77.
- Sabrow, Martin*, Nach dem Pyrrhussieg. Bemerkungen zur Zeitgeschichte der Geschichtsdidaktik, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 2 (2005), Nr. 2 (<http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Sabrow-2-2005>).
- Sabrow, Martin*, Scheel, Heinrich, Historiker [Lexikonartikel], in: Neue Deutsche Biographie, 22. Bd., Berlin 2005, S. 603 f.
- Sabrow, Martin*, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 343-345.
- Sabrow, Martin*, Time And Legitimacy. Comparative Reflections on the Sense of Time in the Two German Dictatorships, in: Totalitarian Movements and Political Religions 6 (2005), H. 3, S. 351-369.
- Sabrow, Martin*, Zeitgeschichte am Neuen Markt. Ansprache zur Amtseinführung als Geschäftsführender Direktor des ZZF, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 34-35/2005, S. 7-16.
- Schaarschmidt, Thomas*, Koordinationsstelle des Projektverbunds Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg gegründet. Vernetzung von Gedenkstätten und zeithistorischer Forschung, in: Gedenkstätten Rundbrief 126 (8/2005), S. 34f.
- Schaarschmidt, Thomas*, Neue Impulse zur Erforschung der Gedenkort- und Erinnerungskulturen in der deutschen Hauptstadtregion. Die Koordinationsstelle der „Arbeitsgemeinschaft der Zeithistorischen Forschungseinrichtungen und Gedenkstätten in Berlin und Brandenburg“ stellt ihre Aufgaben und Ziele vor, in: Horch und Guck 50 (2/2005), S. 68f.
- Schaarschmidt, Thomas*, Zwischen verordnetem Geschichtsbild und regionaler Identität. Heimatgedanke und Kulturbund im thüringischen Vogtland 1949-1990, in: Matthias Werner (Hg.), Im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. 150 Jahre Landesgeschichtsforschung in Thüringen, (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen. 13), Köln 2005, S. 191-217.
- Schevardo, Jennifer/Zündorf, Irmgard*, Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie. Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik. Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 61-64 (auch unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=417> - 15.04.2004).

- Schuhmann, Annette*, „Auch in der Kunst: Das Beste für den Arbeiter“. Theaterwochen für Betriebsarbeiter in der DDR der fünfziger Jahre, in: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung 3 (2005), S. 80-93.
- Schuhmann, Annette*, „Macht die Betriebe zu Zentren der Kulturarbeit“. Gewerkschaftlich organisierte Kulturarbeit in den Industriebetrieben der DDR in den fünfziger Jahren. Sozialhistorisches Novum oder Modifizierung betriebspolitischer Traditionen? In: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln 2005, S. 271-289.
- Schuhmann, Annette*, Kulturhäuser der Gewerkschaften in Industriebetrieben der DDR der fünfziger Jahre, in: Christiane Brenner/Peter Heumos (Hg.), Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung. Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, DDR 1945-1968, München 2005, S. 277-304.
- Stahl, Heiner*, „Ankunft – Alltag – Ausreise“. Migration und Interkulturalität in der DDR-Gesellschaft. Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 53-55.
- Stahl, Heiner*, Agit'n'Pop. Agitation und Popmusik. „Jugendstudio DT 64“ in den Swinging Sixties, in: Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Popmusik und Propaganda. Der Rundfunk der DDR 1945-1989, Berlin 2004, S. 229-247.
- Stahl, Heiner*, DT 64. Vom Festivalradio zur Jugendsendung. Handlungsspielräume zwischen Blauhemd, Beatmusik und 11. Plenum, in: Rundfunk und Geschichte 29 (2003), H. 3/4, S. 121-132 (erschienen 2004).
- Steiner, André*, „Kein freies Spiel der Kräfte!?“ Das Neue Ökonomische System als Einheit von Plan und Markt? In: Heinz Gerhard Haupt/Jörg Requate (Hg.), Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik im Vergleich, Weilerswist 2004, S. 43-64.
- Steiner, André*, Das DDR-Wirtschaftssystem. Etablierung, Reformen und Niedergang in historisch-institutionenökonomischer Perspektive, in: Karl-Peter Ellerbrock/Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics, Dortmund 2004, S. 113-131.
- Steiner, André*, Die personelle Einkommensverteilung in den staatssozialistischen Ländern zwischen Anspruch und Wirklichkeit, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 91 (2004), H. 4, S. 484-489.
- Steiner, André*, Gründlich verplant. Strukturelle Schwächen, unattraktive „Konsumgüter“, dogmatische Vorgaben. Warum die DDR-Wirtschaft zurückblieb, in: Märkische Allgemeine Zeitung, MAZ-Spezial, 12.2.2004, S. VI.
- Steiner, André*, Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR, München 2004.

- Steiner, André*, Wissenschaft und Politik. Politikberatung in der DDR? In: Stefan Fisch/Winfried Rudloff (Hg.), Experten und Politik. Wissenschaftliche Politikberatung in geschichtlicher Perspektive, Berlin 2004, S. 101-125.
- Steiner, André*, Zur Anatomie der Wirtschaftskrisen im Sozialismus, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 131-143.
- Steiner, André*, Bodenreform; Kollektivierung in der DDR; Planwirtschaft der DDR; Vereinigungen Volkseigener Betriebe (VVB); Verstaatlichung in der Industrie [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 73f.; 219; 285; 372; 380f.
- Steiner, André*, Einkommen in den Ostblockländern. Annäherungen an einen Vergleich, in: Peter Hübner/Christoph Kleßmann/Klaus Tenfelde (Hg.), Arbeiter im Staatssozialismus. Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln/Weimar/Wien 2005, S. 227-247.
- Steiner, André*, Leistungen und Kosten. Das Verhältnis von wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und Sozialpolitik in der DDR, in: Dierk Hoffmann/Michael Schwartz (Hg.), Sozialstaatlichkeit in der DDR. Sozialpolitische Entwicklungen im Spannungsfeld von Diktatur und Gesellschaft 1945/49-1989, München 2005, S. 31-45.
- Steiner, André*, Realwirtschaftliche Folgen des westeuropäischen Integrationsprozesses von den fünfziger bis zur Mitte der siebziger Jahre. Fragen und erste Ergebnisse, in: Helene Miard-Delacroix/Rainer Hudemann (Hg.), Wandel und Integration. Deutsch-französische Annäherungen der fünfziger Jahre, München 2005, S. 179-191.
- Steiner, André*, Zur Neuschätzung des Lebenshaltungskostenindex für die Vorkriegszeit des Nationalsozialismus, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 2005, Bd. 2, S. 129-152.
- Steiner, André*, Zwischen Wirtschaftswundern, Rezession und Stagnation. Deutsch-deutsche Wirtschaftsgeschichte 1945 bis 1989, in: Christoph Kleßmann/Peter Lautzas (Hg.), Teilung und Integration. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und didaktisches Problem, Bonn 2005 (auch Schwalbach/Ts. 2006), S. 177-191.
- Stöver, Bernd*, Radio mit kalkuliertem Risiko. Die Rolle des RIAS im Kalten Krieg 1946-1961, in: Klaus Arnold/Christoph Classen (Hg.), Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR, Berlin 2004, S. 209-228.
- Stöver, Bernd*, Befreiung des Ostens? Die CIA, der Westen und die Aufstände zwischen 1953 und 1956, in: Jan Foitzik/Werner Künzel/Anette Leo/Martina Weyrauch (Hg.), Das Jahr 1953. Ereignisse und Auswirkungen, Potsdam 2004, S. 91-110.

- Stöver, Bernd*, Der Westen und die Aufstände im Osten, Formen der Einflussnahme und Reaktionsmuster im Vergleich, in: Henrik Bispinck/Jürgen Danyel/Hans-Hermann Hertle/Hermann Wentker (Hg.), Aufstände im Ostblock. Zur Krisengeschichte des realen Sozialismus, Berlin 2004, S. 257-274.
- Stöver, Bernd*, Rollback. An Offensive Strategy for the Cold War, in: Detlef Junker (Hg.), The United States and Germany in the Era of the Cold War 1945-1990. A Handbook, 2 Vol., Cambridge 2004, S. 97-102.
- Stöver, Bernd*, Strukturelemente und Entwicklungstrends der SED-Diktatur 1949-1989, in: Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung, Seoul 2004, S. 239-262.
- Stöver, Bernd*, Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmungen, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea, Internationale Konferenz, Potsdam, 13.-15. Oktober 2005, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 34-35/2005, S. 1-3.
- Stöver, Bernd*, Frostige Zeiten zwischen Ost und West, Der Kalte Krieg. Ein langer Friede oder doch nur ein Krieg anderer Art? In: Das Parlament, 2.5.2005, S. 5.
- Stöver, Bernd*, Kalter Krieg [Lexikonartikel], in: Axel Schildt (Hg.), Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005, S. 214f.
- Stöver, Bernd*, Pressure Group im Kalten Krieg, Die Vertriebenen, die USA und der Kalte Krieg 1947-1990, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 53 (2005), H. 10, S. 897-911.
- Zündorf, Irmgard/Schevardo, Jennifer*, Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie. Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik. Tagungsbericht, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 32-33/2004, S. 61-64 (auch unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=417>, 15.4.2004).
- Zündorf, Irmgard*, Expertenkommission zur Schaffung eines Geschichtsverbundes „Aufarbeitung der SED-Diktatur“ berufen, in: Potsdamer Bulletin für Zeithistorische Studien 34-35/2005, S. 40/41.

13. VORTRÄGE

- Arndt, Melanie*, Berliner Gesundheitspolitik in der Systemkonkurrenz 1948/49-1961. Fragestellungen und Probleme, Workshop „Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-1961“, ZZF in Kooperation mit der HIKO Berlin, Potsdam, 17.12.2004.
- Boyer, Christoph*, Der Konflikt zwischen Ökonomie und Sozialpolitik in der DDR der achtziger Jahre, Sektion Wirtschaftsgeschichte des Vereins für Socialpolitik, Göttingen, 16.3.2005.
- Boyer, Christoph*, Perspektiven in der europäischen Zeitgeschichte, Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg, 18.3.2005.
- Boyer, Christoph*, Nationality and Competition. Czechs and Germans in the Economy of the first Czechoslovak Republic (1918-1938), Konferenz „Economic Nationalism in East Central Europe“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, 19.3.2005.
- Boyer, Christoph*, Handwerk in Bayern und Deutschland in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus, Anhörung von Fachleuten im Haus der Bayerischen Geschichte/Institut für Bayerische Geschichte, München, 8.4.2005.
- Boyer, Christoph*, Die neutralen Staaten und die wirtschaftlichen Beziehungen während des Kalten Krieges, Tagung des Österreichischen Staatsarchivs Wien, des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und des Historischen Instituts der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava, 24.9.2005.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger*, Contemporary History online. A new Internet Portal and E-Journal, United States Holocaust Memorial Museum, Washington, D.C., USA, 7.10.2004.
- Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Übung „Geschichte und Medien. Von der Rezeption historischer Stoffe zur Produktion“, Freie Universität Berlin, 10.5.2004.
- Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Tübingen, 12.7.2004.
- Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 14.-17.9.2004.
- Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Jahreskonferenz der German Studies Association, Washington, D.C., USA, 8.10.2004.

- Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Kolloquium für Zeitgeschichte, Universität Bielefeld, 29.11.2004.
- Classen, Christoph*, „Faschismus“ und „Antifaschismus“. Die NS-Zeit zwischen Erinnerung und Politik, Tagung „Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR“, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt/ZZF, Deutschlandradio Berlin, 26.3.2004.
- Classen, Christoph*, Der Nationalsozialismus in der Geschichtskultur der SBZ und der frühen DDR (1945-1953), Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin, 7.1.2004.
- Classen, Christoph*, Two Types of Propaganda? Reflections on their Role in Nazi Germany and the GDR, International Conference „Mass Dictatorship and Consensus-Building“, Research Institute of Comparative History and Culture (RICH), Seoul (Korea), 30.10.2004.
- Classen, Christoph*, Legitimation durch Antifaschismus? Reichweite und Grenzen eines Erklärungsansatzes aus kulturgeschichtlicher Sicht, Workshop „Diktatur und Gesellschaft. Deutungsmuster und Erklärungsansätze einer Gesellschaftsgeschichte der DDR des DFG-Forschungsprojektes „Programmgeschichte des DDR-Fernsehens- komparativ“ und des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Deutsches Rundfunkarchiv (DRA), Potsdam-Babelsberg, 18.2.2005.
- Classen, Christoph*, Die DDR und der Westen 1949-1989 (Kommentar), Tagung „Vom Gegner lernen? Feindschaft und Verflechtung zwischen West und Ost“, Berliner Kolleg für vergleichende Geschichte Europas, 1.10.2005.
- Classen, Christoph*, Film und Kinosaal. Filmöffentlichkeiten und Zensur (Kommentar), Internationales Symposium „Leinwand zwischen Tauwetter und Frost: Der osteuropäische Dokumentarfilm im Kalten Krieg“, ZZF, Potsdam, 21.10.2005.
- Classen, Christoph*, War Opa Nazi? Erinnerung in Deutschland zwischen familiärer Tradierung und medialer Öffentlichkeit (Statement), Öffentliche Veranstaltung „Eigene Geschichte(n): Familie, Erinnerung und Gesellschaft“, Potsdam, Stadt- und Landesbibliothek, 8.12.2005.
- Danyel, Jürgen*, Zeitgeschichte-online. Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 26.1.2004.
- Danyel, Jürgen*, Zeithistorische Forschungen. Probleme und Perspektiven eines eJournals, Fachtagung „Informationsmanagement online – Internetressourcen zu Ibero-Amerika für die Fachwissenschaft“, Ibero-Amerikanisches Institut Berlin, 29.1.2004.
- Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger/Klimó, Árpád von*, Wie europäisch ist die Zeitgeschichte? Debatte, Buchmesse-Akademie Leipzig, 26.3.2004.

- Danyel, Jürgen*, Vortragsreihe „Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Erinnerung der europäischen Nachbarn“, Konzeption und Moderation, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 27.5., 24.6. und 9.9.2004.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 14.-17.9.2004.
- Danyel, Jürgen/Brodersen, Maren/Kirsch, Jan-Holger*, Contemporary History online. A new Internet Portal and E-Journal, United States Holocaust Memorial Museum, Washington, D.C., USA, 7.10.2004.
- Danyel, Jürgen*, Befreiung oder Niederlage? Podiumsdiskussion, gemeinsam mit Jan-Holger Kirsch, Potsdam-Museum, 8.5.2005.
- Danyel, Jürgen*, Deutscher Opferdiskurs und europäische Erinnerung. Der Streit um das „Zentrum gegen Vertreibungen“ und seine Folgen, Deutsch-Polnisches Blockseminar „Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlungen von Polen und Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ereignisgeschichte und Gegenwartsdiskurse“, Potsdam, 6.6.2005.
- Danyel, Jürgen*, Der 20. Juli 1944 als deutscher Erinnerungsort, Tagung „Augenzeugnisse versus Geschichtsbilder. Deutsche Geschichte (1870-1945) als erlebtes Ereignis und gedeutete Vergangenheit“, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh, 29./30.9.2005.
- Danyel, Jürgen*, Studies in Contemporary History, Experiences with a Hybrid Publication Model, Projektvorstellung und Moderation, Konferenz „Open Access to Digital Archives and the Open Knowledge Society“, Demokratiezentrum Wien, 20.-22.10.2005.
- Danyel, Jürgen*, Moderation und Kommentar, Panel „Aufbau der neuen Ordnung und Geschlechterverhältnisse“, Jahrestagung „Geschlechterverhältnisse in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg“, Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 17.-20.11.2005.
- Domnitz, Christian*, Parlamentarische Diskurse zu den tschechoslowakischen Präsidialdekreten. Das Europaparlament und das tschechische Abgeordnetenhaus zwischen europäischem Gestaltungsanspruch und nationaler Geschichtspolitik, Tagung „Multiples Erinnern. Zwangsmigration als Objekt einer Streitgeschichte im erweiterten Europa“, Collegium Carolinum, München, 6.12.2004.
- Domnitz, Christian*, Vorstellung des Dissertationsvorhabens: Erosion und Neuorientierung im Ostblock. ‚Europa‘ als Perspektive, Tagung „Transnationalisierungsprozesse und autonome Handlungsspielräume. Aneignungs- und Abwehrstrategien im Kulturkontakt“, Zentrum für Höhere Studien Leipzig, 30.9.2004.

- Domnitz, Christian*, Der „Traum von Europa“ bei Friedensaktivisten in der DDR und der ČSSR, Konferenz „The Helsinki Process and the Demise of Communism“, Prag, 5.-7.6.2005.
- Domnitz, Christian*, The National Construction of „Europe“ and its Transnational Linkages. Ideas of Europe in the ČSSR, the GDR and Poland in the early Eighties, Internationaler Kongress der Osteuropaforschung „Europe-Our Common Home?“, Berlin, 30.7.2005.
- Domnitz, Christian*, Imaginations of Europe in the GDR, Poland and Czechoslovakia in State Socialism, Konferenz „The Impact of Social and Cultural Theories on Historical Approaches to the European Public Sphere, Culture and Politics“, Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, 28.-29.10.2005.
- Domnitz, Christian*, Europäische Vorstellungswelten im Ostblock. Versuch einer Typologie, Workshop „Europa im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“, ZZf, Potsdam, 4.11.2005.
- Domnitz, Christian*, Zwischen Untergrund und Parteidiktion, Osteuropa-Colloquium der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), 8.11.2005.
- Faraldo, José M.*, „Europa se construye con libros“, en la carpa del mismo nombre de la Feria del Libro de Madrid, Feria del Libro, Madrid, 1.6.2004.
- Faraldo, José M.*, La nación como un sueño. Imágenes e ideologías en Europa Centrooriental, Eröffnungsvortrag der historischen Sektion des IV. Encuentro Español de Estudios sobre la Europa Oriental, Valencia, Spanien, 22.11.2004.
- Faraldo, José M.*, Buchvorstellung: Diktaturbewältigung und nationale Selbstvergewisserung Geschichtskulturen in Polen und Spanien im Vergleich, hg. v. Krzysztof Ruchniewicz, und Stefan Troebst, Wrocław 2004, Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas (BKVGE), Berlin, 2.12.2004.
- Faraldo, José M.*, Diskussionpanel „Tłumaczenie fantastyki“ (Übersetzung fantastischer Literatur) im Rahmen des Festivals „Pop-Lit“, Krakau (Polen), 2.6.2005.
- Faraldo, José M.*, Diskussionpanel „Lewis Carrol y la literatura fantástica“ (Lewis Carrol und die fantastische Literatur) auf der Buchmesse „Semana negra“, Gijón (Spanien), 9.7.2005.
- Faraldo, José M.*, „Europa“ als Vorstellung und Kommunikationsraum im Ostblock, Panel „‘Europe’ in the socialist block and its aftermaths. Imaginations and streams of social communication“, VII ICCEES World Congress, Berlin, 23.7.2005.
- Faraldo, José M.*, Hiszpańskie spojrzenie na Solidarność (Der spanische Blick auf Solidarność), Tagung „25-lecia solidarności w Regionie Wałbrzyskim“ (25 Jahre Solidarność in Waldenburg), Schloß Fürstentein, Wałbrzych (Polen), 13.10.2005.

- Faraldo, José M.*, Speaking European. Some Words about Europe in the Eastern Block, Workshop „Europa im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“, ZZf, Potsdam, 4.11.2005.
- Gausing, Sibylle*, Innerdeutscher Handel und westeuropäischer Integrationsprozeß. Die These von der Quasimitgliedschaft der DDR in der EWG, wirtschaftshistorisches Kolloquium an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt a. M., 28.6.2005.
- Genest, Andrea*, „Fliegende Universitäten“ am Beispiel Polens, Auftaktvortrag der Veranstaltungsreihe „Fliegende Universität“ von Neues Forum und Kirche von Unten, Berlin, 28.10.2005.
- Genest, Andrea*, Solidarność w Polsce z niemieckiej perspektywy (Die Solidarność in Polen in deutscher Perspektive), Tagung „25-lecia solidarności w Regionie Wałbrzyskim“ (25 Jahre Solidarność in Waldenburg), Schloß Fürstentein, Wałbrzych (Polen), 13.-15.10.2005.
- Genest, Andrea*, Some Remarks on Samizdat in Research, Workshop „Samizdat in Archives and Research“ aus Anlass der Gründung der International Samizdat [Research] Association (IS[R]A), Budapest (Ungarn), 25.-26.11.2005.
- Görlich, Christopher*, Die Zeitschrift „Unterwegs“, Internationale DDR-Forschertagung der Europäischen Akademie Otzenhausen, 4.-7.11.2004.
- Große Kracht, Klaus*, „Neudeutschland“ und die katholische Publizistik. Konfessionelle Elitenbildung und kommunikative Netzwerke 1945-1965, Konferenz „Das katholische Intellektuellenmilieu, seine Presse und Netzwerke“, Metz, 1.-4.12.2004.
- Große Kracht, Klaus*, Das Pneuma der Kritik oder: Linkskatholizismus als intellektueller Habitus bei Walter Dirks, Konferenz „Intellektuellen-Götter. Das religiöse Laboratorium der klassischen Moderne“ (Kolloquium des Historischen Kollegs), München, 6.-8.5.2004.
- Große Kracht, Klaus*, Politics and Religion in Germany 1945-1955. Catholics between Religious Commitment and Democratic Renewal after World War II, Tagung „After Facism. Re-Democratization of Western European Society and Political Culture since 1945“, Wien, Mai 2005.
- Große Kracht, Klaus*, „Ich selbst bin mit Marx vollkommen fertig“ oder: warum Foucault Nietzsche liest, Tagung „‘Unzeitgemäße Betrachtungen’ über Europa. Nietzsche in Deutschland und Polen“, Poznan (Polen), Mai 2005.
- Große Kracht, Klaus*, Entre l'Eglise et la politique. Mgr. Frings et les ‚comités de catholiques‘ en Allemagne après la seconde guerre mondiale, Konferenz „XIVe Université d'été, Carrefour d'histoire religieuse“, Poitiers (Frankreich), Juli 2005.
- Große Kracht, Klaus*, Geschichtskontroversen und Öffentlichkeit. Die zankende Zunft in der Bundesrepublik Deutschland zwischen Fischer-Kontroverse und

- Goldhagen-Debatte, Graduiertenkolleg des Deutschland-Instituts, Amsterdam, Oktober 2005.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Demokratie im Werden. „Polityka“ und „Tygodnik Powszechny“ an der Schwelle zur Transformation in Polen (1989), Doktorandenforum „Medien und politische Transformationsprozesse in Europa nach 1945“, ZZf, Potsdam, 3./4.3.2005.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, O zapomnianym „środku” Europy. Koncepcje Karla Schöglgela, przed i po przełomie 1989 r., Pädagogische Hochschule in Krakau (Politologisches Institut, Prof. J. Łaptos), Krakau (Polen), 3.6.2005.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Polskie wizje Europy. Przykłady i problemy badawcze, Polnische Akademie der Wissenschaften in Warschau (Institut für Politologische Studien), Warschau (Polen), 25.10.2005.
- Gulińska-Jurgiel, Paulina*, Europa im Gefängnis des Politischen. Bilder und Karikaturen, Workshop „Europa im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“, ZZf, Potsdam, 3.-5.11.2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Als die Mauer fiel. Filmvorführung mit Diskussion, Politische Filmwoche „Wessen Straße ist die Straße? Protest und Umbruch im Deutschland des 20. Jahrhunderts“, „Augen auf“ e.V., Kino Melodie, Potsdam, 26.3.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni 1953. Aufstand gegen die Diktatur oder Konterrevolution? Gesprächskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Glienicke Nordbahn, 13.5.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Zeitgeschehen im Film. Als die Mauer fiel. Filmvorführung und Diskussion, Deutschlandpolitisches Seminar mit ehemaligen Häftlingen der SBZ/DDR, Friedrich-Ebert-Stiftung/Landesbüro Brandenburg, Potsdam, 25.5.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der 17. Juni 1953 in Brandenburg, Zeitgeschichtliches Forum im Rahmen der Ausstellung „Freiheit wollen wir“ in der Evangelischen Oberkirche St. Nikolai, Veranstaltung des Bildungswerkes der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder) und der Kirchengemeinde St. Nikolai in Cottbus, Cottbus, 17.6.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Im Dienste der Menschen und der Einheit? Podiumsdiskussion mit Thomas Krüger, Rainer Eppelmann, Hans Otto Bräutigam, Hans-Hermann Hertle, Karl-Heinz Baum und Peter Bender, Veranstaltung „StäV – Orte und Ereignisse deutscher Geschichte“, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin, 19.6.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, APO, Terrorismus und die Berliner Polizei, Moderation einer Podiumsdiskussion mit Klaus Hübner, Manfred Kittlaus, Wolfgang Wieland und Klaus Schröder anlässlich des 80. Geburtstages von Polizeipräsident a.D. Klaus Hübner, Förderkreis Polizeihistorische Sammlung Berlin e.V. und der Polizeipräsident in Berlin, Berlin, 28.7.2004.

- Hertle, Hans-Hermann*, Der Weg in die Freiheit 1989, Podiumsgespräch mit Miklós Németh, Balázs Nováky, Günter Schabowski, Axel Hartmann und Andreas Schmidt-Schweizer (Moderation: Alfred Eichhorn), Veranstaltung des Collegium Hungaricum Berlin, der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. – Zeitschrift „Osteuropa“ und des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Berlin, 11.9.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, „Einigkeit und Recht und Freiheit. Deutschland, einig Vaterland?“ Sonntagsvorlesung in der Reihe „Potsdamer Köpfe“ der Universität Potsdam, Altes Rathaus, Potsdam, 3.10.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Damals in der DDR. Der Alltag im Arbeiter- und Bauernstaat, Lesung und Buchvorstellung zusammen mit Stefan Wolle, Café Sibylle, Berlin, 22.10.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Zusammenbruch und Transformation. Von der Plan- zur Marktwirtschaft, Tagung „Wir sind das Volk!‘ Die friedliche Revolution von 1989 und ihre Auswirkungen als Gegenstand von Schule und Unterricht“, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt u.a. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrerverbänden, Magdeburg, 29./30.10.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Der Fall der Berliner Mauer. Abläufe, Hintergründe, Interessenlagen, Podiumsdiskussion mit Günter Schabowski und Reinhart Schult (Moderation: Wolfgang Templin) auf dem Expertensymposium „Der Fall der Mauer in Berlin – Voraussetzungen und Folgen“, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin, 5.-7.11.2004.
- Hertle, Hans-Hermann*, Mauer(opfer)gedenken in Deutschland und in Berlin, Podiumsdiskussion der Bundestagsfraktion und der Abgeordnetenhausfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnetenhaus, Berlin, 25.1.2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Befreiung oder Niederlage? Moderation eines Podiumsgesprächs, Potsdam-Museum, Potsdam, 8.5.2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Als die Mauer fiel, Filmvorführung mit Diskussion am Marie-Curie-Gymnasium, Ludwigsfelde, 10.11.2005.
- Hertle, Hans-Hermann*, Korb III der KSZE-Beschlüsse. Eine Zäsur für die Stasi? Moderation einer Podiumsdiskussion der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen mit Bernd Eisenfeld, Jens Gieseke und Axel Hartmann, Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Berlin, 10.11.2005.
- Hübner, Peter*, Arbeitsmigration im Realsozialismus, Kommentar zu Dagmara Jajeśniak-Quast: Fremde in drei sozialistischen Stahlwerken, Workshop „Ankunft-Alltag-Ausreise. Zeithistorische Forschungen zu Migration und Interkulturalität in der DDR-Gesellschaft“, ZZf, Potsdam, 15.1.2004.
- Hübner, Peter*, Herbert Warnke. Betrachtungen zur Biographie, Workshop „Die Gewerkschaftselite der Nachkriegszeit – Prägungen, Funktion, Leitbilder“, Institut für soziale Bewegungen, Bochum, 23./24.1.2004.

- Hübner, Peter*, Lokale Netzwerke. Zur subsidiären Funktion lokaler Eliten in sozialistischen Zentralverwaltungssystemen, Workshop „Lokale Netzwerke. Zur subsidiären Funktion lokaler Eliten in sozialistischen Zentralverwaltungssystemen“, ZZF/Lehrstuhl für moderne Regionalgeschichte der Universität Jena, 26.3.2004.
- Hübner, Peter*, Perspektiven einer Sozialgeschichte der Arbeit, Einführung und Kommentar zum Referat von Jürgen Kocka: Von den Geschichte der Arbeiter zur Geschichte der Arbeit? Kolloquium zum 60. Geburtstag von Klaus Tenfelde „Sozialgeschichte der modernen Arbeitsgesellschaft“, Institut für soziale Bewegungen, Bochum, 2./3.4.2004.
- Hübner, Peter*, Städtisches Leben in DDR-Industriestädten, Konferenz „Städte im Sozialismus“, Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner, Berlin, 6./7.2.2004.
- Hübner, Peter*, Überlegungen zum Wandel von Arbeitsparadigma und Erwerbsverhalten in der späten DDR und im ostmitteleuropäischen Vergleich, Kolloquium, ZZF, Potsdam, 6.1.2005.
- Hübner, Peter*, Die DDR. Fürsorgediktatur oder Sozialstaat? Tagung, Deutsches Rundfunkarchiv, Potsdam-Babelsberg, 18.2.2005.
- Hübner, Peter*, Netzwerkstrukturen im historischen Vergleich. Methodische Aspekte, Workshop „Netzwerke betrieblicher und lokaler Eliten in der DDR als Institutionen der Stabilisierung und des Ausgleichs zentralwirtschaftlicher Defizite?“, ZZF, Potsdam, 6.6.2005.
- Hübner, Peter*, Das Buch – das Werk – die Zeit. Zum Erscheinen des Buches „Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide 1945 bis 1953“, BASF Schwarzheide GmbH, 25.10.2005.
- Hübner, Peter*, Arbeit und Arbeiter in Schwarze Pumpe, Tagung „Braunkohlenveredlung im Niederlausitzer Revier. 50 Jahre Schwarze Pumpe“, Brandenburgische Technische Universität, Cottbus, 24./25.11.2005.
- Hürtgen, Renate*, Zum komplizierten (Nicht-)Verhältnis von Industriearbeitern und Intelligenz in der DDR 1953 bis 1989, im Rahmen der Ausstellung: Ausnahmezustand. Der 17. Juni 1953, Erfurt, 15.1.2004.
- Hürtgen, Renate*, 1968: Jugendproteste, soziale Bewegung und politischer Aufbruch im Ost-West-Vergleich, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichte sozialer Bewegungen“ im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 17.5.2004.
- Hürtgen, Renate*, Der 17. Juni in der DDR und die arbeiterbewegten 50er Jahre in Europa. Aufstand im Osten, Aufstand im Westen? Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichte sozialer Bewegungen“ im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 14.6.2004.
- Hürtgen, Renate*, Die Bedeutung von Öffentlichkeit für soziale Bewegungen in der ost-westdeutschen Geschichte, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe

- he „Geschichte sozialer Bewegungen“ im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 11.10.2004.
- Hürtgen, Renate*, 1968: Zum 15. Jahrestag der „Wende“: Demokratischer Aufbruch und soziale Bewegungen im Herbst 1989, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichte sozialer Bewegungen“ im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, 15.11.2004.
- Jajeśniak-Quast, Dagmara*, Foreign Direct Investments in the Strategy of Elite and the Opinion of Society from the Interwar Times until Today, Konferenz „Economic Nationalism in East Central Europe“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), 17.-19.3.2005.
- Jajeśniak-Quast, Dagmara*, Grenzstadt als Chance, Tagung „Universitäts- und transnationale Doppelstadt als Perspektive?“ Frankfurt (Oder), 9.6.2005.
- Jajeśniak-Quast, Dagmara*, Sozialistische Industrialisierung in der Nachkriegszeit. Nowa Huta, Kunčice und Eisenhüttenstadt im Vergleich, Kolloquium „Aktuelle Probleme der historischen Osteuropaforschung“ von Prof. Dr. Dietrich Beyrau, Tübingen, 11.7.2005.
- Jajeśniak-Quast, Dagmara*, Eisen und Stahl in der sozialistischen Transformation. Unruhen und Streiks in Nowa Huta, Kunčice und Eisenhüttenstadt während der Nachkriegszeit, Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“ von Prof. Dr. Klaus Tenfelde, Bochum, 14.7.2005.
- Jajeśniak-Quast, Dagmara*, New Neighbours in the Old Homelands. The Polish-German Borderlands after World War II, Session IV.20 „After the Expulsions. Borderlands in Postwar Central Europe“, VII World Congress of the International Council for Central and East European Studies, Berlin, 25.-30.7.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Jugendkultur und Generationskonflikte, Tagung der Deutschland AG, Stiftung Aufarbeitung, Berlin, 17.1.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Vorstellung der neuen Zeitschrift „Zeithistorische Studien“, Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Festsaal der Akademie der Wissenschaften, Berlin, 26.1.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Laudatio auf Christoph Kleßmann anlässlich seiner Verabschiedung, Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, Potsdam, 30.1.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, The Return of History. The Unification of German Historiographies and the Search for Master Narratives, European Social Science History Association, Humboldt Universität zu Berlin, 25.3.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über Modernisierung und die deutschen Historiker auf einer interdisziplinären Konferenz über Vorstellungen der Moderne, Duke University, Durham, North Carolina, 1.4.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Podiumsdiskussion über innovative Tendenzen der Sozialgeschichte zur Verabschiedung von Adelheid von Saldern, Hannover, 23.4.2004.

- Jaraus, Konrad H.*, Einleitungsvortrag, Konferenz „Europäisierung der Zeitgeschichte“, Französischer Dom, Berlin, 6.5.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Integrierte Nachkriegsgeschichte, Tagung für Geschichtslehrer „Geteiltes Deutschland – einig Vaterland? Die Vergangenheit beider deutscher Staaten und die Folgen“, Verband der Geschichtslehrer Deutschlands und Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Leipzig, 7./8.6.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Podiumsdiskussion über Universitätsreform. Amerikanische Vorbilder und deutsche Debatten, Dresden „Weiterdenken“, Dresden, 9.6.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Überblick über die Debatten der Zeitgeschichte, Konferenz über Reform des Geschichtsstudiums, Wissenschaftszentrum Berlin, 11.6.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Die zeithistorische Bedeutung des Archivs Bereich Musikpädagogik, Universität Potsdam, 6.7.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Podiumsdiskussion über die deutsche Sozialgeschichte, Konferenz zur deutsch-jüdischen Geschichte, Schloss Elmau, 13.7.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Deutsche Erinnerungskulturen, Deutsches Historisches Institut, Washington, D.C., USA, 10.9.2005.
- Jaraus, Konrad H.*, Generationskonflikt und Systemloyalität, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 16.9.2005.
- Jaraus, Konrad H.*, Making It Real. Intellectual Exchange, Virtual Space, and the Public Sphere, Moderation einer Podiumsdiskussion, Jahreskonferenz der German Studies Association, Washington, D.C., USA, 9.10.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Fellowships at the Berlin Program for Advanced German and European Studies. Advice for Applicants, Podiumsdiskussion, Jahreskonferenz der German Studies Association, Washington, D.C., USA, 9.10.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Between Accommodation and Opposition. The SED and East German Jews, Sektionsleitung, GSA-Konferenz, Jahreskonferenz der German Studies Association, Washington, D.C., USA, 9.10.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Aufbruch der Zivilgesellschaft. Zum fünfzehnten Jahrestag von 1989, Wissenschaftszentrum Berlin, 21.10.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Jugendkulturen und Generationskonflikte, Konferenz des Landesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit, Magdeburg, 29.10.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Kommentar zum Leitvortrag von Hans-Ulrich Wehler über den Kollaps des Kommunismus und die deutsche Vereinigung, Jubiläumskonferenz der University of Pennsylvania, Philadelphia, 8.11.2004.
- Jaraus, Konrad H.*, Transatlantische Wissenschaftskarrieren, Podiumsdiskussion, Symposium des transatlantischen Beirats der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn, 12.11.2004.

- Jarusch, Konrad H.*, Transformation der Geschichtswissenschaft während der Vereinigung, Konferenz an der Stanford University, Stanford, California, 19.11.2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Sektionsleitung, US-Historikertag, Thema „Neue Forschungen zur DDR-Geschichte“, Seattle/Washington, USA, 7.1.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Rückkehr zur Nationalgeschichte? Antworten auf die Krise der Meistererzählungen, DFG-Graduiertenkolleg „Europäische Geschichtsdarstellungen“, Universität Düsseldorf, 14.1.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945-1995, Buchvorstellung, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin, 25.1.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Leitung einer Arbeitsgruppe über Gegner des NS-Regimes und Teilnahme an der öffentlichen Podiumsdiskussion zur Erinnerung an das Dritte Reich, Symposium, Humboldt-Universität zu Berlin, 28.1.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Vortrag über Shattered Past, Universität Leicester, (Großbritannien), 10.2.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Bucerius-Gespräch mit Prof. Orlowski, Deutsches Historisches Institut Warschau (Polen), 21.2.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945-1995, Buchvorstellung, Internationale Universität Bremen, 2.3.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Drifting Apart. Cultural Dimensions of the Transatlantic Estrangement, Lead-off Lecture, Konferenz „Roots of Irritation and Ties that Still Bind. Exploring Transatlantic Relations between Germany and the U.S.“, Butler University, Indianapolis (Indiana, USA), 1.4.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Deutsche Wandlungen. Der lange Weg zur Zivilgesellschaft, Tagung „Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Folgen der Katastrophe, Chancen des Neubeginns“, Akademie für politische Bildung, Tutzing, 22.-24.4.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Mythisierung oder Aufarbeitung der Vergangenheit? Zur Verarbeitung des Zweiten Weltkrieges in Ost- und Westeuropa, Podiumsdiskussion, Forum der Historischen Kommission zum Thema „Deutschland, Europa und die deutsche Katastrophe. Gemeinsame oder gegensätzliche Lernprozesse?“, Berlin, 29.4.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Kriegsende 1945. Schmerzliche Erfahrungen und politische Lernprozesse, Einführungsvortrag, Lehrerfortbildung, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, Ludwigsfelde, 29.4.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Podiumsdiskussion zum Film „Der Untergang“, Filmmuseum, Potsdam, 2.5.2005.
- Jarusch, Konrad H.*, Diskussionsveranstaltung „Elite und Experten. Umgang mit NS Vergangenheit im Nachkriegsdeutschland“, mit Annette Leo, Michael Wildt und Gabriele Camphausen, BStU, Berlin, 24.5.2005.

- Jarausch, Konrad H.*, After Hitler. Recivilizing Germans, Freie Universität Brüssel, 10.6.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Sektionsleitung, Internationale Implikationen, Konferenz „Die Potsdamer Konferenz 1945 und die Neuordnung Europas“, Potsdam, 24.6.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Zerbrochener Spiegel. Deutsche Geschichten im 20. Jahrhundert, Fachbereich Geschichte, Universität Jena, 29.6.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Drifting Apart. Cultural Dimensions of the Estrangement between the US and Europe, Eröffnung, National Endowment for the Humanities, Sommerseminar über Repräsentationen deutscher Kultur in der Gegenwart, Amherst College, Amherst (Massachusetts, USA), 5.7.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Diskussionsleitung „Shattered Past“ und „After Hitler“, Sommerseminar des National Endowment for the Humanities über Repräsentationen deutscher Kultur in der Gegenwart, Amherst College, Amherst (Massachusetts, USA), 6.7.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, The Irony of East German Democratization. Communist Failure, Civil Society Success, Konferenz über das deutsche Beispiel im internationalen Vergleich, Einstein Forum, Potsdam, 16.7.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Mass Politics. Transatlantic Paradoxes of Participation, mit Fitzhugh Brundage, Konferenz „Competing Modernities“, Deutsches Historisches Institut, Washington, D.C., USA, 23.9.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Besatzungspolitik und der Mentalitätswandel der Deutschen nach 1945, Sektion, Annual Conference, German Studies Association, Milwaukee (Wisconsin, USA), 30.9.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Kommentar, Sektion „Transnational Approaches to Cold War Germany“, Annual Conference, German Studies Association, Milwaukee, (Wisconsin, USA), 30.9.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Podiumsdiskussion, Berlin Program for Advanced German and European Studies, German Studies Association, Berlin, 1.10.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Podiumsdiskussion, Interpreting the German Election Outcome, Center for European Studies, University of North Carolina, Chapel Hill (North Carolina, USA), 7.10.2005.
- Jarausch, Konrad H.*, A History of the European University, Band III, Vortrag und Podiumsdiskussion, Jahrestagung der Social Science History Association, Portland (Oregon, USA), 5.11.2005.
- Karl, Lars*, Von Helden und Menschen. Der Zweite Weltkrieg im sowjetischen Spielfilm 1945-1965, Jahrestagung des Arbeitskreises Militärgeschichte e.V., Düsseldorf, 11.12.2004.

- Karl, Lars*, Stalinismus im Zweiten Weltkrieg. Das belagerte Leningrad 1941-44, Kommentar zum Vortrag von Dr. Jörg Ganzenmüller, Deutsches Historisches Museum, Berlin, 18.1.2005.
- Karl, Lars*, „Die Schlacht um Berlin“ im sowjetischen Monumentalepos „Befreiung“ (SU 1970), Veranstaltungsreihe „8. Mai 1945 – Kriegsende und Befreiung“, Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Weimar, 9.5.2005.
- Karl, Lars*, Leinwand zwischen Tauwetter und Frost. Sowjetische Filmpolitik und der Westen im Kalten Krieg, 1956-1971, Institut für Geschichtswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 30.5.2005.
- Karl, Lars*, Working in a Changing World. The Case of Contemporary Eastern European History, NEH Summer Institute „German & European Studies in the U.S.“, University of Massachusetts, Amherst (Massachusetts, USA), 1.8.2005.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg. Ein Historiker im Zeitalter der Katastrophen (1889-1943), Thüringer Forum, Jena, 21.1.2004, und Universität Augsburg, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte (Gastvortrag), 15.6.2004.
- Keßler, Mario*, Woher kommt Antisemitismus? 5. Senftenberger Kolloquium anlässlich des Gedenktages für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des Völkermordes, Senftenberg, 23.1.2004.
- Keßler, Mario*, Historiker jüdischer Herkunft in der frühen DDR, Hatikva e.V. Jüdischer Geschichtsverein, Dresden, 10.2.2004.
- Keßler, Mario*, Kurt Eisners politische Konzeption und das sozialistische Exil nach 1933, Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Ermordung von Kurt Eisner, DGB-Haus, München, 21.2.2004.
- Keßler, Mario*, Sechs Einführungsvorträge zu Filmen, Politische Filmwoche „Wessen Straße ist die Straße? Protest und Umbruch im Deutschland des 20. Jahrhunderts“, „Augen auf“ e.V., Kino Melodie, Potsdam, 21.-27.3.2004.
- Keßler, Mario*, Sozialismus und Demokratie. Was Marx wollte und was daraus wurde, Windrose e.V., Berlin, 20.4.2004.
- Keßler, Mario*, Vertriebene Intellektuelle nach 1933, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig, 8.6.2004.
- Keßler, Mario*, Nationalism and Working Class Movement in the Age of Globalization, Konferenz „The World-Wide Challenge of Globalization for the Left“, Trier, 11.9.2004.
- Keßler, Mario*, Ein Funken Hoffnung? Buchvorstellung, Jüdischer Kulturverein, Berlin, 12.10.2004.
- Keßler, Mario*, Arthur Rosenberg und das Totalitarismusproblem, Tagung „Linke Totalitarismuskritik. Erklärungsmodelle und Strategien. Eine deutsche Bilanz“, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung Dresden, Evangelische Akademie, Meißen, 10.11.2004.

- Keßler, Mario*, Ex und hopp. DDR-Eliten sozial liquidiert. Das Beispiel der Wissenschaftler, Helle Panke e.V., Berlin, 11.11.2004.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski. Ein linientreuer Dissident? Jürgen Kuczynski. Kolloquium zum 100. Geburtstag, Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Berlin, 16.11.2004.
- Keßler, Mario*, Die KPD und der Antisemitismus in der Weimarer Republik. Tendenzen und Probleme, Workshop und Filmaufführung „Dr. jur. Paul Levi. Politik und Theorie auf dem Niveau Rosa Luxemburgs“, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, 27.11.2004.
- Keßler, Mario*, Die SPD und der Antisemitismus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Tagung „Antisemitismus in der deutschen Linken“, Hans-Böckler-Stiftung, Berlin, 27.11.2004.
- Keßler, Mario*, Antike und moderne Demokratie bei Arthur Rosenberg. Antrittsvorlesung, Leibniz Sozietät, Berlin, 13.5.2004, und in veränderter Form, Historisches Institut, Humboldt Universität Berlin, 20.12.2004.
- Keßler, Mario*, Buchvorstellung von Gerd Kaiser, Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht, Helle Panke, Berlin, 12.1.2005.
- Keßler, Mario*, Ossip Kurt Flechtheim. Ein Dritter Weg als humane Möglichkeit? Helle Panke, Berlin, 19.1.2005, und Institut für Politische Wissenschaft, Universität Hannover, 20.1.2005.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski (1904-1997), Ringvorlesung „Kommunistische Biographien“, Institut für Politische Wissenschaft, Technische Universität Chemnitz, 26.1.2005.
- Keßler, Mario*, Ein Funken Hoffnung, Buchvorstellung, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig, 8.2.2005.
- Keßler, Mario*, Franz Borkenau. Geschichtspolitik und Geschichtsschreibung im Kalten Krieg, Ehrenkolloquium für Manfred Weissbecker, Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Jena, 12.2.2005.
- Keßler, Mario*, Wolfgang Steinitz (1905-1967), Kommentar zur Buchvorstellung der Steinitz-Biographie von Annette Leo, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 25.2.2005.
- Keßler, Mario*, Pazifismus und Sozialismus im Denken Albert Einsteins, Albert-Einstein-Ehrenkolloquium, Leibniz-Sozietät, Berlin, 17.3.2005.
- Keßler, Mario*, Antisemitismus und Arbeiterbewegung in Deutschland, University of Lingköping, Campus Norrköping (Schweden), 19.4.2005, Arbetarrörelsens Arkiv och Bibliotek, Stockholm (Schweden), 20.4.2005.
- Keßler, Mario*, Anti-Semitism and the German Labour Movement, Södertäljens Högskolan (Schweden), 21.04.2005.
- Keßler, Mario*, Kann marxistisches Geschichtsdenken überleben? Helle Panke, Berlin, 4.5.2005.

- Keßler, Mario*, Antisemitismus nach Hitler. Reportagen aus Nachkriegsdeutschland, Kolloquium „Paradigmenwechsel? Verfolgung, Exil, Rückkehr und ihre Konsequenzen für die Wissenschaft“, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin, 11.5.2005.
- Keßler, Mario*, Kommunismusforschung im Kalten Krieg. Franz Borkenau und Ossip Kurt Flechtheim, ZZf, Potsdam, 12.5.2005.
- Keßler, Mario*, Jürgen Kuczynski. Ein „linientreuer Dissident“? Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Dresden, 25.5.2005.
- Keßler, Mario*, Albert Einsteins politisches Denken, Antikriegsbündnis Aachen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, Aachen, 8.6.2005, Volkshochschule Albert Einstein, Potsdam, 10.6.2005.
- Keßler, Mario*, The Transformation of East German Historical Scholarship. Some Recollections, Tagung „Academic Work in a Changing World“ der University of Massachusetts–Amherst, Smith College, Northampton (Massachusetts, USA), 2.8.2005.
- Keßler, Mario*, Returning Refugees Between East and West. Alfred Kantorowicz and Hans Mayer, Columbia Seminar, Kellogg Center, Columbia University, New York (USA), 27.9.2005.
- Keßler, Mario*, Between Communism and Anti-Communism. Franz Borkenau, 1900-1957, Annual Conference, German Studies Association, Milwaukee (Wisconsin, USA), 30.9.2005.
- Kind, Friederike*, A Stream of Culture beyond the Iron Curtain. Tamizdat as a New Frame for Transnational Communication between Central Europe, Paris and New York, Young Scholars Forum des Deutschen Historischen Instituts Washington, Arlington (Texas, USA), 31.3.-2.4.2005.
- Kind, Friederike*, Reinventing the Centre of Europe. The Destiny of Central Europe as a Shared Intellectual Project of Dissident Thinkers in East and West in the Late Cold War, binationaler Ph.D. Workshop „Europe through Culture“, European University Institute, Florenz/Central European University, Budapest (Ungarn), 2.-3.6.2005.
- Kind, Friederike*, The Helsinki Final Act and the Freer Movement of Ideas beyond Borders, Konferenz „The Impact of Social and Cultural Theories on Historical Approaches to the European Public Sphere, Culture and Politics“, Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas (in Zusammenarbeit mit dem Department of History der Central European University, Budapest), Berlin, 28./29.10.2005.
- Kind, Friederike*, In the Name of Europe. East-West Publishing Initiatives Facing the Helsinki Final Act, Konferenz „‘Europa’ im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“, ZZf, Potsdam, 3.-5.11.2005.
- Kind, Friederike*, From Samizdat to Tamizdat. A Syllabus Presentation, Workshop „Teaching Recent History. Samizdat as Social and Political Phenomenon

- and Primary Source“, Curriculum Research Centre, Open Society Archive/Central European University, Budapest (Ungarn), 23./24.11.2005.
- Kind, Friederike*, The Helsinki Final Act and the Freer Movement of Ideas beyond Borders, Konferenz „Samizdat in Archives and Research. Building Networks“, Open Society Archive, Budapest (Ungarn), 25./26.11.2005.
- Kirsch, Jan-Holger/Danyel, Jürgen*, Präsentation und Pressekonferenz zum Start von Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 26.1.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Danyel, Jürgen*, Präsentation von Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History im Rahmen der „Buchmesseakademie“, Leipzig, 26.3.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Danyel, Jürgen/Klimó, Árpád von*, Wie europäisch ist die Zeitgeschichte? Debatte, Buchmesse-Akademie Leipzig, 26.3.2004.
- Kirsch, Jan-Holger*, Laudationes bei der Preisverleihung „Das Historische Buch“, Leipzig, 27.3.2004 (auch online unter: http://edoc.hu-berlin.de/e_histlit/2004-1/HTML/SP_2004-1.php).
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Übung „Geschichte und Medien. Von der Rezeption historischer Stoffe zur Produktion“, Freie Universität Berlin, 10.5.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Tübingen, 12.7.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 14.-17.9.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren/Danyel, Jürgen*, Contemporary History online. A new Internet Portal and E-Journal, United States Holocaust Memorial Museum, Washington, D.C., USA, 7.10.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Jahreskonferenz der German Studies Association, Washington, D.C., USA, 8.10.2004.
- Kirsch, Jan-Holger/Brodersen, Maren*, Projektvorstellung Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Kolloquium für Zeitgeschichte, Universität Bielefeld, 29.11.2004.
- Kirsch, Jan-Holger*, Projektvorstellung, Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Kolloquium für Zeitgeschichte, Universität Bochum, 12.1.2005.

- Kirsch, Jan-Holger, (K)*Ein Tag der Befreiung? Der 8. Mai 1945 als Streitobjekt der deutschen Erinnerungskultur, Seminar „Die Niederlage, die eine Befreiung war“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Potsdam, 23.4.2005.
- Kirsch, Jan-Holger*, Befreiung oder Niederlage? Der 8. Mai 1945 aus westdeutscher Sicht, Referat beim Podiumsgespräch „Befreiung oder Niederlage?“, Potsdam-Museum, 8.5.2005.
- Klein, Thomas*, „Strafvollzug in Bautzen II“, DGB-Bildungswerk, Bautzen, 12./13.5.2004.
- Klein, Thomas*, Bürgerbewegungen. Opposition aus dem Nichts? Helle Panke e.V., Berlin, 15.4.2004.
- Klein, Thomas*, Der Verratsvorwurf in der Arbeit der ZPKK der SED, Stadtbibliothek, Berlin, 20.6.2004.
- Klein, Thomas*, Politisierung und Öffentlichkeit. Neue halblegale und konspirative Arbeitsformen der Herstellung von Gegenöffentlichkeiten in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit der achtziger Jahre, Workshop „Herrschaftswandel und Oppositionsbildung in der Ära Honecker. Die siebziger und achtziger Jahre im Vergleich“, ZZf, Potsdam, 23./24.5.2005.
- Klein, Thomas*, „Strafvollzug in Bautzen II“, Vortrag und Seminar, DGB-Bildungswerk in Bautzen, 1./2.6.2005.
- Klein, Thomas*, Der Verrats-Vorwurf in der Geschichte der Arbeiterbewegung. Anmerkungen zu einem politischen Paradigma am Beispiel der Parteikontrolltätigkeit in der SED, Wissenschaftliche Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, 7.10.2005.
- Kleßmann, Christoph*, Podium „Deutsche als Opfer? Deutsche als Täter? Kontroversen um ein kollektives Selbstbild“, Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg, 9.2.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Deutsche Nachkriegsgeschichte, Stiftung Aufarbeitung/Geschichtslehrrverband, Berlin, 13./14.2.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Deutsche Nachkriegsgeschichte, Zeithistorisches Forum, Leipzig, 8.6.2004.
- Kleßmann, Christoph*, DDR-Geschichte. Fußnote der Weltgeschichte, Sorbisches Institut Bautzen, 28.6.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Der 20. Juli 1944, Podiumsveranstaltung des MGFA, Potsdam, 8.7.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Erinnerung und Zeitgeschichte. Moralischer Duktus der Erinnerung und Erklärungsanspruch der Forschung, Goethe-Institut, Vilnius, 2.-5.9.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Zwischen Abgrenzung und Verflechtung. Anstöße für ein integratives Konzept der doppelten deutschen Nachkriegsgeschichte, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 16.9.2004.

- Kleßmann, Christoph*, Sektionsleitung „Eine ‚zweite Gründung‘? ‚1968‘ und die langen Jahre in der Geschichte der Bundesrepublik“, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 17.9.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Konzept einer deutschen Nachkriegsgeschichte, Seminar für Studienreferendare, Rostock, 27.9.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Revolution in der DDR. Signal für Freiheit und Demokratie, BStU/Landeszentrale politische Bildung Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 29.9.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Die Wahrnehmung des Warschauer Aufstandes in Deutschland, Außenstelle der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, 5.10.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Deutsche und Polen. Niedersächsische Landeszentrale politische Bildung/Heimatemuseum Nienburg, 15.10.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Die Auswirkungen der Teilung auf die politische Kultur in Deutschland, Konferenz: „Geschichte der Teilung. Wie ist sie zu betrachten? Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung“, Sangji-Universität Seoul/„Institut für historische Fragen“, Seoul (Korea), 4./5.11.2004.
- Kleßmann, Christoph*, Podiumsdiskussion zur Buchvorstellung: „Die UdSSR und die deutsche Frage, 1941-1948“ von Jochen P. Laufer und Georgij P. Kynin, Abgeordnetenhaus, Berlin, 15.11.2004.
- Klimó, Árpád von*, Die Revolution 1848/49 in Ungarn, Proseminar Daniel Schönpflug, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin, 20.1.2004.
- Klimó, Árpád von*, Ungarn – Italien. 1000 Jahre Beziehungen, Deutsch-Ungarische Gesellschaft, Collegium Hungaricum, Berlin, 28.1.2004.
- Klimó, Árpád von*, Popkultur im Staatssozialismus, Workshop, Graduiertenkolleg Universität Bielefeld, 6.2.2004.
- Klimó, Árpád von/Danyel, Jürgen/Kirsch, Jan-Holger*, Wie europäisch ist die Zeitgeschichte? Debatte, Buchmesse-Akademie Leipzig, 26.3.2004.
- Klimó, Árpád von*, Historical culture and the Hungarian élites in the 20th Century, Konferenz „Le communisme et les élites en Europe centrale. Destructi- ons, conversions, mutations“, Ecole Normale Supérieure, 3.4.2004.
- Klimó, Árpád von*, Ein ‚konfessionelles Zeitalter‘ Ungarns (1848-1948)? Kolloquium „Religion und Nation“, Universität Fribourg, Schweiz, 30.4./1.5.2004.
- Klimó, Árpád von*, Die Leipziger Völkerschlacht und die napoleonischen Kriege. Nationale, transnationale und europäische Perspektiven, Kurzvortrag vor der Kommission zur Besetzung der C3/W2-Professur für Europäische Geschichte des 19. u. 20. Jh., Universität Köln, 19.6.2004.
- Klimó, Árpád von*, Übernationale Perspektiven in der ungarischen Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert. Von Hóman-Szekfü bis Ránki-Berend, Konfe-

- renz „Nationale Geschichtskulturen“, Institut für Europäische Geschichte, Mainz, 30.9.2004.
- Klimó, Árpád von*, Comparing and Relating the Austrian, Czech, Magyar, and Slovak Case, Konferenz NHIST „Narrating National Histories“ der European Science Foundation (ESF), Budapest, 22.10.2004.
- Klimó, Árpád von*, Thesen zum Antisemitismus in Ungarn und Deutschland. Vergleich, Beziehungsgeschichte, Hintergründe, Haus der Wannseekonferenz, Berlin, 25.10.2004.
- Klimó, Árpád von*, Nazi Discourses on ‚Rausch‘ before and after 1945. Codes of Emotions and Experiences? University of California Los Angeles, 2.12.2004.
- Klimó, Árpád von*, Hate and Love. Hungarian Stalinism and the Emotions of October ’56, 36th National Convention of the American Association for the Advancement of Slavic Studies (AAASS), Boston, 6.12.2004.
- Klimó, Árpád von*, Italien. Tendenzen der Forschung zum Laienkatholizismus, Workshop „Katholische Laien in Europa 1945-89. Überblicke und Diskussionen über die Forschung in fünf Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Ungarn)“, ZZf, Potsdam, 25.2.2005.
- Klimó, Árpád von*, Zur nationalen Geschichtskultur Ungarns. Die Kulte um 1848 und Sankt Stephan (1860-1948), Ungarische Akademie der Wissenschaften, Institut für Geschichtswissenschaft, Budapest (Ungarn), 8.4.2005.
- Klimó, Árpád von*, The Sovietization of Historiography in Hungary and East Germany. Why Was it a Failure in the First, a Success in the Second Case? Workshop „New Perspectives on Sovietisation and Modernity in Central and Eastern Europe 1945-1964“, Department of History and Civilization des European University Institute, Florenz/Pasts Inc., Centre for Historical Studies, Central European University, Budapest (Ungarn), 18.6.2005.
- Klimó, Árpád von*, „Politische Religionen“? Versuche zur Erklärung totalitärer Regime in der Moderne, Vortragsreihe „Religion und Politik in der Moderne“, ZZf, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 30.6.2005.
- Klimó, Árpád von*, Auswirkungen des Koreakriegs auf Ungarn, Konferenz „Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmungen, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea“, ZZf, Potsdam, 14.10.2005.
- Klimó, Árpád von*, Habsburg’s Difficult Legacy. Comparing and Relating Austrian, Czech, Magyar, and Slovak National Historical Master Narratives, Vorstellung des Textes von Gernot Heiss, Pavel Kolář, Dušan Kováč und Árpád v. Klimó, National History Narratives (NHIST)-Projekt der European Science Foundation, München, 24.10.2005.
- Kolář, Pavel*, Vertreibung im tschechischen historiographischen Diskurs, Tagung „Gedächtnis – Erfahrung – Historiographie. Aspekte der Diskussion um den ‚Komplex Vertreibung‘ in europäischer Perspektive“, Centre Marc Bloch, Berlin, 19./20.2.2004.

- Kolář, Pavel*, Katastrophenverarbeitung und Kontinuitätssicherung. Zu den Lebensdarstellungen ehemaliger Prager deutscher Historiker nach 1945, Tagung „Die ‚sudetendeutsche Geschichtsschreibung‘ 1918-1960. Zur Vorgeschichte und Gründung der Historischen Kommission der Sudetenländer“, veranstaltet von der Historischen Kommission für die böhmischen Länder e.V., dem Historischen Institut der T.G. Masaryk-Universität Brno und dem Verein Matices moravská, Brno, 1.-2.10.2004.
- Kolář, Pavel*, „Narrating National Histories: Austrian, Czech, Hungarian and Slovak Case“, Tagung „Narrating National Histories in Europe“. Past, Inc., Centre for Historical Studies, Central European University, Budapest, 21.-23.10.2004.
- Kolář, Pavel*, Groß Erzählungen in der tschechischen Geschichtsschreibung, Tagung „Geschichtsschreibung zu den böhmischen Ländern im 20. Jahrhundert. Wissenschaftstraditionen – Institutionen – Diskurse (II)“, Jahrestagung des Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 11.-14.11.2004.
- Kolář, Pavel*, Czech Historiography on Communism after 1989, Parallel Seminar „Fascism and Communism“, Institut für Zeitgeschichte Prag (Tschechische Republik), 10.10.2005.
- Kolář, Pavel*, Habsburg's Difficult Legacy. Comparing and Relating Austrian, Czech, Magyar, and Slovak National Historical Master Narratives, Vorstellung des Textes von Gernot Heiss, Pavel Kolář, Dušan Kováč und Árpád v. Klimó, National History Narratives (NHIST)-Projekt der European Science Foundation, München, 24.-26.10. 2005.
- Kolář, Pavel*, Reflections on Societal History of State-Socialist Dictatorships in East-Central Europe, Workshop „Social History in East-Central Europe. Regional Perspectives in a Global Context“, Past, Inc., Center for Historical Studies, Central European University, Budapest (Ungarn), 18.-20.11.2005.
- Kolář, Pavel*, Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum. DDR, Tschechoslowakei und Polen im Vergleich, Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Universität Erfurt, 24.11.2004.
- Kolář, Pavel*, Totalitarianism Paradigm Narrative. The Pattern of Czech Historiography on Communism after 1989, Workshop „Fascism and Communism. Histories and Memories Compared“, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bukarest (Rumänien), 9.-10.12.2005.
- Laufer, Jochen*, Stalin und die Gründung der DDR, Ringvorlesung an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), 25.10.2004.
- Laufer, Jochen*, Podiumsdiskussion zur Buchvorstellung: „Die UdSSR und die deutsche Frage, 1941-1948“ von Jochen P. Laufer und Georgij P. Kynin, Abgeordnetenhaus, Berlin, 15.11.2004.

- Laufer, Jochen*, Stalin and the German Question, Davies Center for Russian and European Studies, Harvard University, Cambridge (Massachusetts, USA), 5.4.2005.
- Laufer, Jochen*, Das Potsdamer Abkommen. Konfliktgeschichte und Interpretationsstreit, Tagung „Die Potsdamer Konferenz 1945 und die Neuordnung Europas“, Potsdam, 24.6.2005.
- Laufer, Jochen*, Das Potsdamer Abkommen. Alte Informationen, neue Erkenntnisse aus russischen Quellen, Tagung „Schicksalsträchtige Entscheidungen“, Forum Ost-West, Seddin, 2.9.2005.
- Lemke, Michael*, Der „Eisenberger Kreis“ und der politische Widerstand in der DDR im Umfeld des XX. Parteitages der KPdSU, Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Universität Rostock, Rostock 21.1.2004.
- Lemke, Michael*, Der 17. Juni und die deutsche Frage, Tagung „Geschichte als Kultur des Erinnerns“ der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Bitterfeld, 19.3.2004.
- Lemke, Michael*, Moderation, Tagung „Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR“, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt/ZZF, Deutschlandradio Berlin, 26.-27.3.2004.
- Lemke, Michael*, Die preußischen Reformen in der konträren Interpretation der Systemkonkurrenz in Berlin-Brandenburg, Preußische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V., Berlin 1.4.2004.
- Lemke, Michael*, Adalbert Falk und der preußische Kulturkampf in der ostdeutschen Historiographie, Evangelische Studentengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde Hildesheim, Hildesheim 5.5.2004.
- Lemke, Michael*, Die nationalen und internationalen Reaktionen auf den Sieg der westdeutschen Fußballmannschaft in Bern 1954, Workshop „Deutschland ist Weltmeister“, Bundeszentrale für politische Bildung und Wilhelm-Fraenger-Institut, Halle (Saale), 16.6.2004.
- Lemke, Michael*, Die Kinokonkurrenz im geteilten Berlin, Tagung über den Dokumentar- und Kurzfilm in der DDR, Bündnis für Demokratie und Toleranz und Wilhelm-Fraenger-Institut, Berlin, 21.-22.6.2004.
- Lemke, Michael*, Der Fall Linse und der Untersuchungsausschuss Freiheitlicher Juristen, Humboldt Universität zu Berlin, 8.7.2004.
- Lemke, Michael*, Getrennte Politik – gemeinsamer Alltag? Das Berliner Verflechtungsgebiet im Systemkonflikt, Konferenz „Getrennte Welten – Geteilte Städte“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 14.-15.10.2004.
- Lemke, Michael*, Die neue Ostpolitik Brandts und die ‚neue Westpolitik‘ der SED, Korea-Universität Seoul (Korea), 3.11.2004.

- Lemke, Michael*, Der Kalte Krieg und die Entstehung der DDR, Konferenz „Vergleich der Nordkorea- und DDR-Forschung“, Nationalinstitut für Geschichte Koreas/ZZF, Seoul (Korea), 4.-5.11.2004.
- Lemke, Michael*, Die Berliner Kulturkonkurrenz in den fünfziger Jahren, Workshop „Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-1961“, ZZF in Kooperation mit der HIKO Berlin, Potsdam, 17.-18.12.2004.
- Lemke, Michael*, Die Problematik Systemkonkurrenz im Verflechtungsgebiet 1948-1961, Workshop „Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-1961“, ZZF in Kooperation mit der HIKO Berlin, Potsdam, 17.-18.12.2004.
- Lemke, Michael*, „Der Untertan“ und die Darstellung des Wilhelminischen Reiches im DDR-Film, Filmwoche in den Hackeschen Höfen, Berlin, 28.1.2005.
- Lemke, Michael*, Der Einfluss der Ostpolitik der Bundesregierung auf die SED-Deutschlandpolitik 1969-1975, Konferenz, Polnische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 29.1.2005.
- Lemke, Michael*, Wie geht es weiter mit der Forschung zur DDR-Geschichte? Ringvorlesung, Universität Halle, 4.2.2005.
- Lemke, Michael*, Einleitung des Filmtages zum 60. Jahrestag des Kriegsendes und Gespräch mit Wolfgang Leonhard, Halle, 11.5.2005.
- Lemke, Michael*, Der 8. Mai 1945. Gedanken über ein zentrales Ereignis der Geschichte, Universität Halle, 20.5.2005.
- Lemke, Michael*, Herrschaftswandel und Oppositionsbildung in der Ära Adenauers, Workshop, Tagungsleitung und Moderation, ZZF, Potsdam, 24.5.2005.
- Lemke, Michael*, Referat zu den Grundlagen und Prinzipien der DDR-Außenpolitik, Graduiertenkolleg des Duitsland Instituut (DIA), Amsterdam (Niederlande), 1.7.2005.
- Lemke, Michael*, Die DDR und Preußen, Preußische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V., Berlin, 14.7.2005.
- Lemke, Michael*, Enttäuschte Erwartungen? Die SED und Adenauers Moskareise, 22. Rhöndorfer Gespräch, Bad Honnef, 1./2.9.2005.
- Lemke, Michael*, Schauprozesse als Stalinisierung? Kolloquium, Universität Halle, 6.10.2005.
- Lemke, Michael*, Der Koreakrieg und seine Folgen für Politik und politische Kultur in der DDR, Internationale Konferenz „Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmungen, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea“, ZZF, Potsdam, 13.-15.10.2005.
- Lemke, Michael*, Die Industrialisierung der Region Halle-Leuna-Bitterfeld im 19. und 20. Jahrhundert, öffentlicher Vortrag, Bitterfeld, 2.12.2005.
- Lindenberger, Thomas*, Volk und Volkspolizei. Wechselwirkung von Herrschaft und Gesellschaft nach dem Volksaufstand und dem Mauerbau im Vergleich, Tagung „Staatsgründung auf Raten? Zu den Auswirkungen des Volksauf-

standes 1953 und des Mauerbaus auf Staat, Militär und Gesellschaft in der DDR“, Militärgeschichtliches Forschungsamt/Abteilung Bildung und Forschung bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Potsdam, 20./21.4.2004.

Lindenberger, Thomas, „Zonenrand“ und „Sperrgebiet“. Deutschland als Grenzregion im Kalten Krieg, „Halt! Zonengrenze“. Eine Veranstaltung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zum Jahrestag des Mauerbaus, Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Berlin, 13.8.2004.

Lindenberger, Thomas, Police violence and citizen rights, Konferenz „Citizenship and National Identity in Twentieth-Century Germany“, organisiert von Geoff Eley Jan Palmowski, Oxford, 10.-12.9.2004.

Lindenberger, Thomas, Deutschland als Grenzregion im Kalten Krieg, Sektion „Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und fachdidaktisches Problem“, Ltg. Christoph Kleßmann (ZZF)/Peter Lautzas (Verband der Geschichtslehrer Deutschlands), 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 14.-17.9.2004.

Lindenberger, Thomas, Rowdies im Systemkonflikt. Geheime und öffentliche Bilder der Jugenddelinquenz im Staatssozialismus, Sektion „Umkämpfte Räume. Delinquente Jugendkulturen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Bundesrepublik, DDR, USA)“, Ltg. Jürgen Reulecke, 45. Deutscher Historikertag, Kiel 14.-17.9.2004.

Lindenberger, Thomas, Die Diktatur der Grenze(n). Violence, Authority, and Eigen-Sinn in the GDR, German History Society, Annual General Meeting 2004, German Historical Institute, London, 4.12.2004.

Lindenberger, Thomas, Kommentar zur Sektion „Die Innenansichten der Diktatur im Alltag“, Interdisziplinäre Konferenz zur französischen DDR- und Transformationsforschung, Centre Marc Bloch/Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Humboldt-Universität zu Berlin, 17.-19.3.2005.

Lindenberger, Thomas, Blurring the Lines of Division? The Impact of Media Culture on Cold War Confrontation after 1956, Konferenz der Association Internationale d'Histoire Contemporaine de l'Europe (AIHCE), Smolenice (Slowakische Republik), 14.-17.4.2005.

Lokatis, Siegfried, Gab es in der DDR „das deutsche Buch“? „Das deutsche Buch“ in der Debatte um nationale Identität und kulturelles Erbe, Tagung der Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen (in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels), Weimar, 9.-11.3.2005.

Lokatis, Siegfried, Die Auflösung des Buchhandels- und Verlagssystems der DDR im deutschen Vereinigungsprozeß, Konferenz „Buchmarkt- und Verlagsintegration zwischen Ost- und Westdeutschland nach der Wiedervereinigung.

- Lehren aus Deutschland“, Bumwoo Book Industrial Foundation, Seoul/Freie Universität Berlin, Berlin, 20.10.2005.
- Lokatis, Siegfried*, Indizierungspraxis und „Schrifttumspolitik“ im Nationalsozialismus, Konferenz „Verfemt und verboten. Bücherverbrennungen in Deutschland“, Universität Potsdam/Gesellschaft für deutsche Geistesgeschichte/Moses Mendelssohn Zentrum (in Verbindung mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam und dem ZZF), Potsdam, 27.-29.10.2005.
- Mattes, Monika*, Weibliche Arbeitsmigration und staatliche Anwerbspolitik 1955-1973, Kolloquium von Prof. Dr. Lutz Raphael, Universität Trier, 1.2.2005.
- Mattes, Monika*, Anwerbspolitik, Migration und Geschlecht, Stipendiatinnen-Workshop des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre, Berlin, 2.6.2005.
- Polianski, Igor J.*, „Das magische Netz“. Netzwerk als Strukturgesetz der Natur und Naturforschung bei J. W. von Goethe, 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V., Neuburg/Donau, 24.-27.6.2004.
- Polianski, Igor J.*, Gefühl, Kalkül und „Eigen-Sinn“ im „grünen Herzen“ von Berlin. Politische Semantik der Berliner Grünanlagen im Kontext der Vergangenheitsbewältigung und des Kalten Krieges, Workshop „Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-1961“, ZZF, Potsdam, 17.-18.12.2004.
- Polianski, Igor*, Podiumsdiskussion, Tagung „Fremde, Feinde, Freunde. Deutsch-russische Beziehungen seit dem Kriegsende“, Evangelische Akademie, Berlin, 11.-13.2.2005.
- Polianski, Igor*, Die zwei Naturen. Populärwissenschaftliche Propaganda und Repräsentationen der Natur im geteilten Berlin als „Boundary Work“ des Kalten Krieges, 13. Studententag Wissenschaftsgeschichte, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, 16.4.2005.
- Polianski, Igor*, Wissenschaftspopularisierung und sowjetische Naturbilder im Kalten Krieg, Tagung „Laien, Lektüren, Laboratorien. Populäre Diskurse in Russland zwischen Wissenschaftstransposition und Wissenschaftstransformation 1860-1960“, Hermann v. Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, 1./2.7.2005.
- Polianski, Igor*, Import and Transformation of the Soviet Model of Man and Nature in the Popular Culture of Post-War Germany, 24th Annual Conference, European Society for the History of the Human Sciences, Moscow 2005, 13.-18.9.2005.
- Poutrus, Patrice G.*, Antiamerikanismus in Deutschland – ein Antizionismus? Kritische Bemerkungen zur laufenden Debatte, Tagung „Antizionismus im 20. Jahrhundert. Intellektuelle und identitäre Aspekte“, Centre Marc Bloch Berlin

in Zusammenarbeit mit dem ZZF und dem Hamburger Institut für Sozialforschung, Berlin, 2./3.7.2004.

Poutrus, Patrice, Zuflucht Westdeutschland. Politische Emigration in der frühen Bundesrepublik, Kolloquium Sozialgeschichte, Institut für Geschichtswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 25.1.2005; Kolloquium Zeitgeschichte, Institut für Geschichtswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 16.2.2005; Kolloquium der Abteilung Mittlere und Neuere Geschichte, Historisches Seminar, Universität zu Köln, 18.4.2005; Kolloquium Zeit- und Technikgeschichte, Historisches Institut, Universität Bochum, 24.5.2005.

Roggenbuch, Frank, Grenzgänger in Berlin. Eine Kategorie städtisch-regionaler Verflechtung zwischen Konflikt und Konsens, V. Stipendiatenkolloquium, Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin, 11.2.2005.

Sabrow, Martin, Walther Rathenau. Preuße – Deutscher – Europäer? Schloß Freienwalde, 10.1.2004.

Sabrow, Martin, Zeitgeschichte in der Gegenwartskrise, Kath. Akademie München, 16.2.2004.

Sabrow, Martin, Von der Historisierung zur Moralisierung. Überlegungen zur deutschen Geschichtskultur, Podiumsdiskussion, Universität Hamburg, 8.3.2004 (Abdruck in: *Mittelweg* 36 (2004), H. 3).

Sabrow, Martin, Herrschaft und ihre Legitimation im geteilten Deutschland, Tagung für Geschichtslehrer „Geteiltes Deutschland – einig Vaterland? Die Vergangenheit beider deutscher Staaten und die Folgen“, Verband der Geschichtslehrer Deutschlands und Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Leipzig, 7./8.6.2004.

Sabrow, Martin, Der Tag von Potsdam als geschichtskulturelle Herausforderung, Die Arche Potsdam, 15.6.2004.

Sabrow, Martin, German Historiography between Division and Re-Unification, Wissenschaftszentrum Berlin, 27.8.2004.

Sabrow, Martin, L'instrumentalisation de l'histoire dans des situations de crises passées, Musée international de la Croix-rouge et du Croissant rouge, Genf, 3.9.2004.

Sabrow, Martin, The Quarrel on the Stasi Files in United Germany, Deutsches Historisches Institut, Washington (D.C., USA), 9.9.2004.

Sabrow, Martin, NS-Vergangenheit in der doppelten deutschen Geschichtskultur, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 15.9.2004.

Sabrow, Martin, Zukunftsverlust und Herrschaftserosion im „Dritten Reich“ und in der DDR, 45. Deutscher Historikertag, Kiel, 15.9.2004.

Sabrow, Martin, Der Ost-West-Gegensatz als historisches Phänomen, Helmsdter Universitätstage, 24.9.2004.

- Sabrow, Martin*, Time and Legitimacy. Comparative Reflections on the Sense of Time in the Two German Dictatorships, Hanyang University, Seoul (Korea), 29.10.2004.
- Sabrow, Martin*, La Chute de la Mur, Deutsches Historisches Institut Paris/ Heinrich-Heine Haus Paris, 5.11.2004.
- Sabrow, Martin*, Geschichtsschreibung als Herrschaftsdiskurs, Collegium Carolinum, Bad Wiessee, 12.11.2004.
- Sabrow, Martin*, Podiumsdiskussion zur Buchvorstellung: „Die UdSSR und die deutsche Frage, 1941-1948“ von Jochen P. Laufer und Georgij P. Kynin, Abgeordnetenhaus, Berlin, 15.11.2004.
- Sabrow, Martin*, Die DDR als Konsensdiktatur? Reichweite und Grenzen, Workshop „Diktatur und Gesellschaft. Deutungsmuster und Erklärungsansätze einer Gesellschaftsgeschichte der DDR“, ZZf (mit der DFG-Forschergruppe zur Geschichte des DDR-Fernsehens), Deutsches Rundfunkarchiv, Potsdam-Babelsberg, 18.2.2005.
- Sabrow, Martin*, Zeitgeschichte am Neuen Markt, Vortrag zur Amtseinführung als Geschäftsführender Direktor, ZZf, Potsdam, 24.2.2005.
- Sabrow, Martin*, Aufbruch zwischen den Zeiten. Die junge Weimarer Demokratie zwischen Revolution und Reaktion, Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin, 28.2.2005.
- Sabrow, Martin*, History and Responsibility. Intention and Circumstance, Tagung „Open Wounds. Reflections on Nazism, Communism and the 20th Century“, Einstein Forum, Potsdam, 15./16.4.2005.
- Sabrow, Martin*, Gab es eine stalinistische DDR? Vortragsreihe „Stalinismus. Fragen an ein europäisches Thema“, ZZf, Altes Rathaus Potsdam, 23.6.2005.
- Sabrow, Martin*, Die zeithistorischen Debatten der Nachkriegszeit, Summer-school der Universität Zürich, Humboldt-Universität zu Berlin, 5.9.2005.
- Sabrow, Martin*, 1990. Eine Epochenäsur, Helmstedter Universitätstage, Helmstedt, 23.9.2005.
- Sabrow, Martin*, Zeitgeschichte und Bildung, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 28.9.2005.
- Sabrow, Martin*, Zweierlei Experten der Geschichtsdeutung. Zeitzeuge und Historiker, Workshop „Augenzeugnisse versus Geschichtsbilder“, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Reinbek, 29.9.2005.
- Sabrow, Martin*, Geschichtswissenschaft und Gedenkstätten, Workshop „Umcodierung der urbanen Erinnerungskultur in der deutschen Hauptstadtregion“, Projektverbund Berlin-Brandenburg als Arena der Erinnerungskulturen, Potsdam, 18.10.2005.
- Sabrow, Martin*, Der 9. November. Ein deutscher Schicksalstag, Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Potsdam, 9.11.2005.

- Sabrow, Martin*, Veränderte Verhältnisse. Zum Wandel der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Deutschland, Tagung „Lernen für die Gegenwart? Perspektiven der historisch-politischen Bildung zur NS-Geschichte an außerschulischen Lernorten“, Jugendgästehaus Dachau, 17.11.2005.
- Sabrow, Martin*, La revisione della storia nazionale nell'ultimo ventennio. Il caso Germania, Vortragsreihe, Universität Neapel (Italien), 2.12.2005.
- Sabrow, Martin*, What is New after 1989? What Unification and its Aftermath Have Meant for the Memory of World War II and the Holocaust, Tagung der Deutsch-Israelischen Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung, Wissenschaftszentrum Berlin, 16.12.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Die Kriegskonferenzen und die Nachkriegsplanungen der Alliierten, Tagung „60 Jahre Kriegsende in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 29.4.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Bericht der Koordinationsstelle, Konstituierende Tagung des Projektverbunds Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg, Berlin, 4.7.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Regionalität im Nationalsozialismus. Kategorien, Begriffe, Forschungsstand, Konferenz „Die NS-Gaue. Regionale Mittelinstanzen im zentralistischen Führerstaat?“ Historisches Institut, Universität Jena/Institut für Zeitgeschichte München, Berlin, 20.9.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Die regionale Ebene im Führerstaat. Das Beispiel des Gaus Sachsen, Konferenz „Länder, Gaue und Bezirke. Mitteldeutschland im 20. Jahrhundert“ Hannah-Arendt-Institut Dresden/Landeszentralen für politische Bildung Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, Merseburg, 4.11.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Zur Bedeutung des Themas „Genozide im 20. Jahrhundert“, Fachtagung „Völkermorde und staatliche Gewaltverbrechen im 20. Jahrhundert als Thema schulischen Lernens“, Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg, Ludwigsfelde, 8.11.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Sachsen-Propaganda in der NS-Zeit, Herbstkolloquium „Geschichte der Geschichtsschreibung“, Dresdner Geschichtsverein, Dresden, 26.11.2005.
- Schaarschmidt, Thomas*, Perspektiven und Probleme der regionalen Forschungs-koordination. Der Projektverbund Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg, Forschungskolloquium, Historisches Institut, Universität Jena, 14.12.2005.
- Schevarado, Jennifer*, Leitlinien und Effekte der Verbraucherpreispolitik in der DDR der fünfziger Jahre, Workshop „Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie“, ZZF, Potsdam, 1.4.2004.
- Schevarado, Jennifer*, Reactions to the Western European Economic Integration in Central Eastern Europe. Czechoslovakia and Poland from the 1950ies to the

- 1970ies, Symposium „Beyond ‚Core‘ and ‚Periphery‘. Towards a New Understanding of Central Eastern Europe“, SNS und IFIS in Warschau, 17.11.2004.
- Schuhmann, Annette*, Netzwerke lokaler Eliten in der DDR der siebziger und achtziger Jahre, Workshop „Netzwerke betrieblicher und lokaler Eliten in der DDR als Institutionen der Stabilisierung und des Ausgleichs zentralwirtschaftlicher Defizite?“ ZZf, Potsdam, 6.6.2005.
- Stahl, Heiner*, Pop und Propaganda in der Mokka-Milch-Eisbar. Das „Jugendstudio DT 64“ und die Wendungen der SED Jugend- und Kulturpolitik zwischen 1964 und 1971, Tagung „Zwischen Pop und Propaganda. Radio in der DDR“, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt/ZZf, Deutschlandradio Berlin, 27.3.2004
- Stahl, Heiner*, Heißer Sound und Kalter Krieg. Jugendstudio DT 64, Tag der offenen Tür des ZZf, Potsdam, 17.5.2004.
- Stahl, Heiner*, Swinging Berolina. Der Wettlauf um die Zielgruppe Jugend und die Angebote der Berliner Rundfunkanstalten RIAS, SFB und Berliner Rundfunk in ihrer asymmetrischen Verflechtung in den 1960er Jahren, Doktorandenkolloquium der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin, 11.9.2004.
- Stahl, Heiner*, „Geteilte Stadt – Gemeinsamer Geschmack“. Hörfunk, Popmusik und Jugendkultur im Ostberlin der späten 1960er Jahre, Konferenz „Geliebter Klassenfeind. Das schwierige Verhältnis zwischen der DDR und den Vereinigten Staaten von Amerika 1949-89“, Heidelberg Center for American Studies, Heidelberg, 18.11.2004.
- Stahl, Heiner*, Entenschwänze und Eckensteher. Straßenkreuzungen als Laufstege der 50er Jahre. Brunnenstrasse Wedding und Schönhauser Allee/Ecke Eberswalder Straße, Workshop „Berlin-Brandenburg zur Zeit des Kalten Krieges 1945-1961“, ZZf in Kooperation mit der HIKO Berlin, Potsdam, 18.12.2004.
- Steiner, André*, Wirtschaftsplanung in staatssozialistischen Ländern, Workshop „Planung in Krieg und Frieden. Annäherung an ein Strukturmerkmal des 20. Jahrhunderts“, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, 4./5.3.2004.
- Steiner, André*, Die personelle Einkommensverteilung in den staatssozialistischen Ländern, Arbeitstagung des Wirtschaftshistorischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik, Mannheim, 10.-12.3.2004.
- Steiner, André*, Preispolitik und Lebensstandard in Deutschland. Die langen historischen Linien und Konturen eines Forschungsprojektes. Preispolitik und Lebensstandard im Nationalsozialismus der Vorkriegszeit, Workshop „Beiträge zur Erforschung des Lebensstandards in Deutschland unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie. Nationalsozialismus, DDR und Bundesrepublik“, ZZf, Potsdam, 1./2.4.2004.

- Steiner, André*, Economic Consequences of the West European Integration Process from the Fifties until the Beginning of the Seventies. Questions and Problems, Konferenz „Thinking Europe. Towards a Europeanization of Contemporary Histories“, ZZF, Potsdam, 6.-8.5.2004.
- Steiner, André*, Deutsch-deutsche Wirtschaftsgeschichte 1945-1989, Tagung für Geschichtslehrer „Geteiltes Deutschland – einig Vaterland? Die Vergangenheit beider deutscher Staaten und die Folgen“, Verband der Geschichtslehrer Deutschlands und ZZF Potsdam, Leipzig, 7./8.6.2004.
- Steiner, André*, Woran ging die DDR wirtschaftlich zugrunde? Buchpräsentation „Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR“, Berlin, 8.6.2004.
- Steiner, André*, Wirtschaftliche Globalisierung in historischer Perspektive und ihre Folgen, Trans-Atlantic Summer Institute in German Studies 2004 „Germany in the Age of Globalization“, München, 20./21.7.2004.
- Steiner, André*, Realwirtschaftliche Folgen des westeuropäischen Integrationsprozesses von den fünfziger bis zur Mitte der siebziger Jahre. Fragen und erste Ergebnisse, Internationale Tagung „Wandel und Integration. Die Pariser Verträge 1954 im Prozeß der deutsch-französischen Annäherungen der Nachkriegszeit“, Paris, 7.-9.10.2004.
- Steiner, André*, Economics of a Decline, Internationale Konferenz „The Long Shadows of the Berlin Wall. Fifteen Years after Its Fall“, University of Pennsylvania, Philadelphia, 5.-7.11.2004.
- Steiner, André*, DDR-Wirtschaft zwischen zentralem Plan und Reform. Möglichkeiten und Ergebnisse, Öffentliche Vorlesungsreihe „Die DDR im Abstand von 15 Jahren“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), 15.11.2004.
- Steiner, André*, Konzeptionelle und inhaltliche Probleme einer integrierten deutsch-deutschen Wirtschaftsgeschichte 1945-1989, Werkstatt „Wirtschafts- und Umweltgeschichte“, Universität Bielefeld, 16.11.2004.
- Steiner, André*, Kuczynski als Lohn- und Preishistoriker, Öffentliche Podiumsdiskussion „Marx, Engels, Lenin, Kuczynski – Zweifelnde Fragen der Urenkel“, Humboldt Universität Berlin, 10.12.2004.
- Steiner, André*, Möglichkeiten und Grenzen einer Planwirtschaft. Der Fall DDR, Workshop „Diktatur und Gesellschaft. Deutungsmuster und Erklärungsansätze einer Gesellschaftsgeschichte der DDR“, ZZF (mit der DFG-Forscherguppe zur Geschichte des DDR-Fernsehens), Deutsches Rundfunkarchiv, Potsdam-Babelsberg, 18.2.2005.
- Steiner, André*, Eine Neuschätzung des Lebenshaltungskostenindex für die Vorkriegszeit des Nationalsozialismus, Arbeitstagung, Wirtschaftshistorischer Ausschuss, Verein für Socialpolitik, Universität Göttingen, 16.-18.3.2005.
- Steiner, André*, Realwirtschaftliche Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses, Arbeitstagung, Wirtschaftshistorischer Ausschuss, Verein für Socialpolitik, Universität Göttingen, 16.-18.3.2005.

- Steiner, André*, Die DDR-Wirtschaftsentwicklung in den siebziger Jahren, Tagung „Krise des Regierens in den 1970er Jahren? Deutsche und westeuropäische Perspektiven“, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Tübingen, 13./14.10.2005.
- Steiner, André*, Kommentar zu Vorträgen von Seong-Bo Kim und Werner Abelshauser, Internationale Konferenz „Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmungen, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea“, ZZf, Potsdam, 13.-15.10.2005.
- Steiner, André*, Entwicklung zweier Wirtschaftssysteme in Deutschland nach 1945, DDR-Forschertagung „Historische Erinnerung im Wandel. Neuere Forschungen zur deutschen Nachkriegsgeschichte“, Weimar, 3.-6.11.2005.
- Stöver, Bernd*, Wahrnehmung und Rationalität im 20. Jahrhundert. Bundesdeutsche als Übersiedler in die DDR 1949-1961, Historisches Institut, Universität Jena, 4.5.2004.
- Stöver, Bernd*, Der Ost-West-Konflikt als Rahmenbedingung für Politik und Justiz in Deutschland, Tagung „Deutsche Justizgeschichte ab 1945“, Deutsche Richterakademie, Wustrau, 12.8.2004.
- Stöver, Bernd*, Strukturelemente und Entwicklungstrends der SED-Diktatur 1949-1989, Tagung „Geschichte der Teilung. Vergleich der Nordkorea- und der DDR-Forschung“, Korea-University, Seoul (Korea), 4.11.2004.
- Stöver, Bernd*, Rollback and Liberation. An American Offensive Strategy for the Cold War, 1947-1991, Annual Meeting, Society for Historians of American Foreign Relations, College Park (Maryland, USA), 23.-25.6.2005.
- Stöver, Bernd*, Der Kalte Krieg als Rahmenbedingung für Politik und Justiz in Deutschland, Deutsche Richterakademie, Tagung „Deutsche Justizgeschichte ab 1945“, Wustrau, 3.-12.8.2005.
- Stöver, Bernd*, Das Potsdamer Abkommen. Alte Informationen, neue Erkenntnisse, Tagung „60 Jahre Potsdamer Abkommen/30 Jahre KSZE-Schlußakte“, Forum Ost-West, Seddin, 2.9.2005.
- Stöver, Bernd*, Auswirkungen des Koreakrieges auf die Deutschlandpolitik und den Westen, Internationale Konferenz „Folgen des Koreakrieges. Wahrnehmung, Wirkungen und Erinnerungskultur in Europa und Korea“, ZZf, Potsdam, 13.-15.10.2005.

14. LEHRVERANSTALTUNGEN

SS 2004

- Jarusch, Konrad H.*, „Deutsche Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert“, graduate reading course“, University of North Carolina, Chapel Hill, SS 2004.
- Jarusch, Konrad H.*, „Europäische Geschichte im 20. Jahrhundert“, Vorlesung, University of North Carolina, Chapel Hill, SS 2004.
- Jarusch, Konrad H.*, Leitung des Seminars des Berlin-Stipendienprogramms, Freie Universität Berlin, SS 2004.
- Keßler, Mario*, Arbeiterbewegung und Antisemitismus in Europa. Von den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Grundkurs (in Form einer Vorlesung), Universität Potsdam, SS 2004.
- Klimó, Árpád von*, Comparative Cultural History. Stalinism as Civilization in a Comparative Perspective (1935-1956), Seminar, International University Bremen, Spring Term 2004.
- Klimó, Árpád von*, Political Movements and Political Systems in Modern and Contemporary History. Nationalism as Political Movement in 19th Century Europe, Seminar, International University Bremen, Spring Term 2004.
- Lemke, Michael*, Die neue Ostpolitik der Bundesrepublik und die „neue Westpolitik“ der DDR im Kontext der internationalen Entspannung, Vorlesung, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2004.
- Lindenberger, Thomas*, Geteilter Himmel ohne Sterne? Medien im Kalten Krieg, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2004.
- Lindenberger, Thomas*, Germany in the Age of Globalization, Trans-Atlantic Summer Institute in German Studies (veranst. v. Center for German and European Studies/University of Minnesota (Minneapolis), Ludwig-Maximilians-Universität München und ZZF Potsdam), München, 19.7.-6.8.2004.
- Steiner, André*, Wirtschaftliche Globalisierungs- und Integrationsprozesse seit dem beginnenden 19. Jahrhundert, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2004.
- Stöver, Bernd*, US-Sicherheitspolitik im 19. und 20. Jahrhundert, Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2004.

WS 2004/2005

- Große Kracht, Klaus, Der Erste Weltkrieg in der europäischen Geschichte, Seminar BA (zusammen mit Prof. Dr. Gangolf Hübinger), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), WS 2004/2005.

- Jarausch, Konrad H., Der Kollaps des Kommunismus und die deutsche Vereinigung, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2004/2005
- Keßler, Mario, Politik und Kultur in der Weimarer Republik, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2004/2005.
- Klimó, Árpád von, Kulturgeschichte imperialer Herrschaft im 19. Jahrhundert. Österreich-Ungarn und Rußland im Vergleich, Hauptseminar, (zusammen mit Dr. des. Malte Rolf), Freie Universität Berlin, WS 2004/2005.
- Lemke, Michael*, „Deutsche an einen Tisch?“ Die Deutschland-, Außen- und Integrationspolitik der Bundesrepublik und der DDR im Vergleich, Vorlesung, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2004/2005.
- Lemke, Michael*, Probleme der deutschen Ost- und Westintegration nach dem Zweiten Weltkrieg, Kolloquium zur Vorlesung, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2004/2005.
- Lemke, Michael*, Die Berliner Krisen 1948/49 sowie 1958-1963 im Vergleich, Proseminar, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2004/2005.
- Lemke, Michael*, Die Deutschlandpolitik der SED im Kalten Krieg, Hauptseminar, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2004/2005.
- Lokatis, Siegfried*, Der Erste Weltkrieg als Buch, Proseminar, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Buchwissenschaft und Buchwirtschaft der Universität Leipzig, WS 2004/05.
- Sabrow, Martin*, Historische Kontroversen nach 1945, Hauptseminar, TU Braunschweig, WS 2004/05.
- Sabrow, Martin*, Vergangenheitsbewältigung im 20. Jahrhundert, Vorlesung, TU Braunschweig, WS 2004/05.
- Schaarschmidt, Thomas*, Die Außenpolitik des Deutschen Kaiserreichs (I): Die Ära Bismarck, Hauptseminar, Universität Leipzig, WS 2004/05.
- Schevardo, Jennifer*, Ein langer Weg nach Westen? Wirtschaftsgeschichte der Tschechoslowakei und Polens von der Zwischenkriegszeit bis zum EU-Beitritt, Grundkurs, Universität Potsdam, WS 2004/2005.
- Stöver, Bernd*, Migrationsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2004/2005.

SS 2005

- Boyer, Christoph*, Imperien, Hauptseminar, Technische Universität Dresden, SS 2005.
- Classen, Christoph*, Zwischen „Antifaschismus“ und „Bewältigung“. Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik, der DDR und im vereinten Deutschland, Proseminar, Freie Universität Berlin, SS 2005.

- Große Kracht, Klaus*, Leben in der Trümmergesellschaft. Deutsche Geschichte 1945-1955“, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, SS 2005.
- Jarausch, Konrad H.*, Die Modernisierungskrise der Siebziger Jahre. Ursprünge und Probleme der Gegenwart, Universität Potsdam, SS 2005.
- Karl, Lars*, Stalinismus und Stalinkult im Film, Grundkurs, Universität Potsdam, SS 2005.
- Karl, Lars*, Befreiung der Bilder: Der sowjetische Spielfilm der Perestrojka, 1985-1991, Übung, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2005.
- Keßler, Mario*, Der Nahostkonflikt in der internationalen Politik (1897-Gegenwart), Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2005.
- Keßler, Mario*, The Rise and Fall of the German Democratic Republic in Historical Perspective, Seminar im Rahmen des gemeinsamen Programms der Universität Potsdam und der University of California, SS 2005.
- Klimó, Árpád von*, Katholiken in Europa seit 1870. Zur Kultur- und Sozialgeschichte eines Milieus, Vorlesung, Freie Universität Berlin, SS 2005.
- Lemke, Michael*, Wandel durch Annäherung? Kalter Krieg und Entspannung in den internationalen und deutschen Beziehungen seit dem Ende der sechziger Jahre, Vorlesung, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, SS 2005.
- Lemke, Michael*, Sowjetisierung und Amerikanisierung in Deutschland 1945-1970. Ein Vergleich, Proseminar, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, SS 2005.
- Lemke, Michael*, Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz: Massenmord und Industrieproduktion, Hauptseminar, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, SS 2005.
- Lemke, Michael*, Probleme der internationalen Sicherheits- und Abrüstungspolitik: Ergebnisse und Kontroversen. Kolloquium zur Vorlesung, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, SS 2005.
- Lindenberger, Thomas*, Gesellschaftsgeschichte der DDR, Vorlesung, Universität Potsdam, SS 2004.
- Lindenberger, Thomas*, Mass Cultures and Mass Media in 20th-Century Germany, Trans-Atlantic Summer Institute in German Studies (veranst. v. Center for German and European Studies/University of Minnesota (Minneapolis), Ludwig-Maximilian-Universität München und ZZF Potsdam), Berlin, 13.-28.7.2005.
- Lokatis, Siegfried*, Von der spanischen Inquisition bis Metternich: Frühe Zensursysteme im Vergleich, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2005.
- Polianski, Igor*, Die „Umgestaltung der Natur“ – Untersuchung eines zentralen Paradigmas der sowjetischen Kulturgeschichte, Proseminar, Freie Universität Berlin, SS 2005.

Poutrus, Patrice, Ankunft-Alltag-Ausreise. Zur Geschichte von Migration und interkultureller Begegnung in der DDR-Gesellschaft, Proseminar, Humboldt-Universität zu Berlin, SS 2005.

Schaarschmidt, Thomas, Die Außenpolitik des Deutschen Kaiserreichs (II): Imperialismus, nationales Prestige und der Weg in den Ersten Weltkrieg (1890-1918), Hauptseminar, Universität Leipzig, SS 2005.

Steiner, André, Wirtschaftsgeschichte des „Dritten Reiches“, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2005.

Stöver, Bernd, Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik, Hauptseminar, Universität Potsdam, SS 2005.

WS 2005/06

Jarausch, Konrad H., Europa im 20. Jahrhundert. Ein Überblick, Vorlesung, University of North Carolina, Chapel Hill, WS 2005/2006.

Jarausch, Konrad H., Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Seminar, University of North Carolina, Chapel Hill, WS 2005/06.

Keßler, Mario, Modern Anti-Semitism, Undergraduate Course, Stern College for Women, Yeshiva University, New York, Fall Term.

Keßler, Mario, Modern Anti-Semitism, Undergraduate Course, Yeshiva College, Yeshiva University, New York, Fall Term.

Keßler, Mario, Europe After 1945, Undergraduate Course, Yeshiva College, Yeshiva University, New York, Fall Term.

Klimó, Árpád von, Kulturgeschichte imperialer Herrschaft im 19. Jahrhundert: Österreich-Ungarn und Rußland im Vergleich. Hauptseminar, Freie Universität Berlin (gemeinsam mit Dr. des. Malte Rolf, HU Berlin), WS 2005/06.

Lemke, Michael, Deutschland und die deutsche Frage im internationalen Nachkriegsprozess 1949-1975. Vorlesung, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2005/06.

Lemke, Michael, Kolloquium zur Vorlesung, inhaltliche und methodische Probleme (insbesondere der integralen Analyse und des Vergleichs), Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2005/06.

Lemke, Michael, Schauprozesse als Stalinisierung. Die Inszenierungen 1936 bis 1939 in der Sowjetunion und in ihren Satellitenstaaten 1949 bis 1954. Ein Vergleich, Proseminar, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, WS 2005/06.

Lokatis, Siegfried, Der heimliche Leser. Lesen in der Diktatur, Hauptseminar, Universität Leipzig, WS 2005/06.

- Lokatis, Siegfried*, Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart: Moderne Zensur-systeme im Vergleich, Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2005/06.
- Payk, Marcus*, Konservatismus in Deutschland: Ideen, Personen und Netzwerke im 20. Jahrhundert, Grundkurs, Universität Potsdam, WS 2005/06.
- Poutrus, Patrice*, Antiamerikanismus im Kalten Krieg. Zur Geschichte eines europäischen Phänomens, Übung, Humboldt-Universität zu Berlin, WS 2005/06.
- Sabrow, Martin*, Die DDR in der deutschen Geschichte, Vorlesung, Universität Potsdam, WS 2005/06.
- Schaarschmidt, Thomas*, Die Außenpolitik der Weimarer Republik, Hauptseminar, Universität Leipzig, WS 2005/06.
- Stöver, Bernd*, Der Ost-West-Konflikt zwischen Krimkrieg und Kaltem Krieg (1853-1991), Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2005/06.
- Stöver, Bernd*, Atomwaffen und Nuklearpolitik nach 1939-1991 Hauptseminar, Universität Potsdam, WS 2005/06.

15. AUSBLICK: ZZF-FORSCHUNGSPROJEKTE 2006/2007

Der Direktion zugeordnet

(Martin Sabrow/Konrad H. Jarausch)

Annelie Ramsbrock

Internationale Forschungs koordinierung (MWFK, HWP-Programm)

Projektbereich I

Berlin und sein Brandenburger Umland im Ost-West-Konflikt

1948/49–1990

(Leiter: Michael Lemke/Bernd Stöver)

Michael Lemke

Das doppelte „Schaufenster“ in der Region: Berlin und sein Brandenburger Umland in der Systemkonkurrenz 1948-1961

Igor J. Polianski

Die „Natur“ des Kalten Krieges. Naturwissenschaftliche Präsentation und populärwissenschaftliche Propaganda im geteilten Berlin 1945-1961

Melanie Arndt

Berliner Gesundheitspolitik in der Systemkonkurrenz 1948/49 bis 1961

Thomas Klein

Die Westberliner Einheitssozialisten – eine „Ostdeutsche“ Partei als Stachel im Fleische der „Frontstadt“?

Frank Roggenbuch

Das Berliner Grenzgängerproblem in der Systemkonkurrenz 1948/49-1961 (Stiftung Aufarbeitung)

Veronika Gerber

Schulpolitik und Schulwirklichkeit im geteilten Berlin 1948-1961

(Projektbeginn: 1.10.2006)

Projektverbund Oppositionsforschung

„Opposition, Widerstand und politische Verfolgung in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Region Berlin-Brandenburg“

(Leiter: Thomas Klein)

Bernd Gehrke

Illegale antistalinistische Opposition in der DDR der 70er Jahre in Berlin/Brandenburg (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Danuta Kneipp

Geschlossene Gesellschaft – Berufsverbote in der Veränderung oppositioneller Gruppierungen in der Hauptstadt der DDR 1970 bis 1985

Ulrich Huemer

MfS-Untersuchungshaft – Aufbau und Niedergang eines DDR-Repressions-instrumentes am Beispiel der Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen

Enrico Heitzer

Die Rolle der „Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit“ (KgU) im regionalen Systemkonflikt

Assoziierte Projekte

Jochen Laufer

Die UdSSR und die deutsche Frage 1948 – 1949 (Editionsprojekt)

Klaus Jochen Arnold

Sowjetische Demontagen in der SBZ und Berlin 1945-1948 – Sachthematisches Inventar (Kooperationsprojekt des ZZF mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Klaus Neitmann)

Projektbereich II

Arbeit und Wirtschaft:

Dimensionen des Wandels im geteilten Europa (1950-1989)

(Leiter: Peter Hübner/André Steiner)

Peter Hübner

Arbeitsparadigma und Erwerbsverhalten in der Spätphase des „realen“ Sozialismus: Die DDR im Vergleich mit der Volksrepublik Polen (1970-1989)

Friederike Sattler

Staatssozialistische Entwicklungspfade. Die DDR, Polen, die Tschechoslowakei und Ungarn im Vergleich

Annette Schuhmann

Lokale Netzwerke sozialpolitischer Akteure in der DDR 1970-1989

Renate Hürtgen

Angestellte im Industriebetrieb der DDR in den 70er/80er Jahren und ihr Verhältnis zu den Arbeitern. Eine sozialhistorische Untersuchung der innerbetrieblichen Beziehungen

Assoziiertes Projekt

Monika Mattes

Zwischen Ideologie und Ökonomie. Das Politikum der Ganztagschule im deutsch-deutschen Vergleich (1945-1989)

Kooperationsprojekt des ZZF (Konrad H. Jarausch) mit der University of North Carolina, Chapel Hill (Karen Hagemann)

Projektverbund Wirtschaftsgeschichte

„Wirtschaftliche Integrationsprozesse und ihre Perzeption in West- und Osteuropa“

André Steiner

Wirtschaftliche Effekte des westeuropäischen Integrationsprozesses von den fünfziger bis in die beginnenden siebziger Jahre

Dagmara Jajesniak-Quast

Reaktionen auf die westeuropäische Wirtschaftsintegration in Ostmitteleuropa. Die Tschechoslowakei und Polen von den fünfziger bis zu den siebziger Jahren

Sibylle Gausing

Der innerdeutsche Handel und die westeuropäische Integration: Die These von der Quasi-Mitgliedschaft der DDR in der EWG

Matthias Judt

Der Bereich kommerzielle Koordinierung in der DDR und die Ausnutzung der westeuropäischen Integration

Anja Schneider

RGW-Integrationsbeschlüsse und ihre Konsequenzen für die Strukturentwicklung in der DDR und Polen

Viktor Knoll

Verfilmung, Digitalisierung, Indizierung und Veröffentlichung der Dokumente der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland 1945-1949 im Staatsarchiv der Russischen Föderation (GA RF)

Kooperationsprojekt des ZZF (Konrad H. Jarausch) mit der University of North Carolina, Chapel Hill (David Pike), und dem Bundesarchiv (Hartmut Weber)

Projektbereich III

Ideologien und Mentalitäten im Kalten Krieg. Studien zu transnationalen Aspekten des Systemkonflikts in Europa

(Leiter: Thomas Lindenberger)

Thomas Lindenberger

Film im Kalten Krieg – Kalter Krieg im Film: Studien zum deutsch-französischen Vergleich

Lars Karl

Leinwand zwischen Tauwetter und Frost:

Sowjetische Filmpolitik und der Westen im Kalten Krieg, 1956-1971

Heiner Stahl

Jugend- und Medienpolitik im kalten Ätherkrieg: Zur Einrichtung, Funktion und Wirkung von jugendspezifischen Radiosendungen in Ost- und Westdeutschland im Kalten Krieg in den 1960er Jahren

Annette Vowinckel

Sport und Medien im Kalten Krieg. Die Berichterstattung über die Olympischen Sommerspiele (1968-1984)

Marcus M. Payk

Die Medialisierung von Bedrohungslagen des Kalten Krieges in amerikanischen und westdeutschen TV-Spionageserien der 1960er Jahre

Siegfried Lokatis

Der „heimliche Leser“ im Kalten Krieg. Die Verbreitung und Kontrolle illegaler Literatur in der DDR

Christoph Kalter

Die Entdeckung des Tiers Monde.

Die Éditions Maspero und die radikale Linke zwischen Dekolonisierung und Kaltem Krieg in Frankreich (1959–1969)

Andrea Genest

Rewolucja papierowa. Der polnische politische Samizdat im späten Kalten Krieg – eine Studie zum Wandel von Öffentlichkeit(en) (1975-1991)

Friederike Kind

Ostmitteleuropa-Paris-New York: une histoire croisée? Tamizdat aus Ostmitteleuropa und seine Rezeption im Westen (Villigst-Stiftung)

Projektthema

„Migration im Kalten Krieg“

Bernd Stöver

Übersiedler und Überläufer in die DDR in den 50er und 60er Jahren

Patrice G. Poutrus

Zuflucht Westdeutschland. Politische Emigration in die Bundesrepublik Deutschland während des Kalten Krieges (1953–1973/74)

Projektthema

„Europa’ im Ostblock. Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“ (Leiter: José Maria Faraldo Jarillo; Volkswagen Stiftung)

José Maria Faraldo Jarillo

Die Formierung des Ostblocks: Abgrenzung nach Westen

Christian Domnitz

Erosion und Neuorientierung im Ostblock. ‚Europa’ als Perspektive

Paulina Gulińska-Jurgiel

Koexistenz im Zeichen der KSZE. Aktualisierung positiver Europabezüge

Projektbereich IV

Die Kulturen des Politischen. Repräsentationen und Formen politischer Integration im 20. Jahrhundert

(Leiter: Christoph Classen/Thomas Mergel)

Christoph Classen

Politik als Fiktion. Ordnungsvorstellungen in Filmen und Fernsehbeiträgen der Bundesrepublik 1950-2000

Thomas Mergel

Amerikanisierung, Europäisierung oder nationale Traditionen? Vergleichende Fallstudien zur Wahlkampfkultur in Europa 1945-1990

Pavel Kolář

Sozialistische Meistererzählungen im lokalen Raum: Die örtliche Propagandaarbeit in der DDR, der Tschechoslowakei und in Polen (1953-1970)

Christopher Görlich

Urlaub vom Staat. Zur Geschichte des FDGB-Feriedienstes in der DDR

Klaus Große Kracht

Neokonfessionalismus oder „zivile“ Religion? Die „Katholische Aktion“ in Deutschland im Vergleich mit Frankreich und Polen (1945-1965)

Árpád von Klimó

Katholische Selbstverständigung unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie. Die Katholische Aktion in Ungarn und Italien im Spannungsfeld von „Amerikanisierung“ und „Sowjetisierung“ (1945-1969)

Mario Keßler

Kommunismusforschung als politische Bildung. Franz Borkenau, Arkadij Gurland, Richard Löwenthal und Ossip K. Flechtheim zwischen Weimarer Arbeiterbewegung, Exil und Bundesrepublik

Tobias Schulz

Zur Praxis „sozialistischer“ Wissenschaft. Das Beispiel der Humboldt-Universität zu Berlin, 1965-1985

Projektbereich V

Elektronische Fachinformation und -kommunikation

(Leiter: Jürgen Danyel)

Jürgen Danyel/Maren Brodersen/Jan-Holger Kirsch

Zeitgeschichte-online - Ein Fachportal für die zeithistorische Forschung
(<http://www.zeitgeschichte-online.de>)

Website des ZZF

(<http://www.zzf-pdm.de>)

Website und Kommunikationsplattform für EURHISTXX
(<http://www.eurhistxx.de>)

Website des Projektverbunds Zeitgeschichte
(<http://www.zeitgeschichte-online.de/pvz>)

Website „Die Ungarische Revolution 1956“

Kooperationsprojekt mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Collegium Hungaricum Berlin
(<http://www.ungarn1956.de>)

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

(Leiter: Hans-Hermann Hertle)

Hans-Hermann Hertle

Multimediale Websites „<http://www.17Juni53.de>“ und „<http://www.chronik-der-mauer.de>“

(Kooperationsprojekte des ZZF mit der Bundeszentrale für politische Bildung und DeutschlandRadio)

Udo Baron/Christine Brecht

Die Todesopfer an der Berliner Mauer

Kooperationsprojekt des ZZF mit dem Verein Berliner Mauer/Dokumentationszentrum Berliner Mauer

Hans-Hermann Hertle, Gabriele Schnell (Kuratorin), Hannes Wittenberg

Das „Lindenhotel“ – Das Potsdamer Geheimdienstgefängnis in der SBZ/DDR (Ausstellungs-Projekt)

Kooperationsprojekt des ZZF mit dem Potsdam-Museum

Marton Mehes, Ulrich Mähler, Jürgen Danyel, Hans-Hermann Hertle

Die Ungarische Revolution 1956: Kontext – Wirkung – Mythos (Veranstaltungs- und Konferenzprojekt)

Kooperationsprojekt des ZZF mit dem Collegium Hungaricum, der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, dem Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin, dem Deutschen Historischen Museum u.a.